

JOHANN WOLFGANG  
GOETHE-UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN



PERSONEN-  
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS  
FÜR DAS SOMMERSEMESTER

1952

Verlag: Universitätsbuchhandlung Blazek und Bergmann  
Frankfurt am Main, Goethestraße 1

**Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main**

Titel: <b>Universität &lt;Frankfurt, Main&gt; : Personen- und Vorlesungs-Verzeichnis</b>	
Beilagen:	
Erscheinungsort: Frankfurt	Seitenzahl: 110 S.
Erscheinungsjahr: 1952	Format: x cm
Jahrgang: 1952, SS	Signatur d. Orig.: HZ 300
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320  Aufnahme-Faktor:	
mikroverfilmt am durch	



JOHANN WOLFGANG  
GOETHE-UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN

PERSONEN-  
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS  
FÜR DAS SOMMERSEMESTER.

1952

# Inhaltsverzeichnis

Geschichte der Universität .....	3
Ehrensensoren und Ehrenbürger .....	5
Verwaltung und Einrichtungen der Universität .....	6
Lehrkörper	
Rechtswissenschaftliche Fakultät .....	11
Medizinische Fakultät .....	13
Philosophische Fakultät .....	17
Naturwissenschaftliche Fakultät .....	21
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät .....	25
Beauftragte Lehrkräfte außerhalb der Fakultäten .....	28
Universitätsinstitute	
Rechtswissenschaftliche Fakultät .....	28
Medizinische Fakultät .....	28
Philosophische Fakultät .....	31
Naturwissenschaftliche Fakultät .....	32
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät .....	34
Außerhalb der Fakultäten .....	36
Büchereien und Archive .....	36
Prüfungsämter und -ausschüsse .....	37
Studentenseelsorge .....	39
Verzeichnis der Vorlesungen	
Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten:	
Politik und soziale Ordnung .....	40
Sonstige Vorlesungen .....	40
Im Rahmen des Amerika-Institutes .....	41
Rechtswissenschaftliche Fakultät .....	42
Medizinische Fakultät .....	44
Philosophische Fakultät .....	51
Naturwissenschaftliche Fakultät .....	60
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät .....	67
Vorlesungen und Kurse außerhalb der Fakultäten .....	71
Leibesübungen .....	71
Zeittafel .....	75
Mitteilungen für Studenten .....	76
Übersicht über die Zahl der Studenten im Wintersemester 1951/52 .....	82
Namenverzeichnis .....	83

# GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

In den Annalen der Stadtgeschichte Frankfurts finden sich seit fünf Jahrhunderten Versuche zur Errichtung einer *universitas literarum*. Besonders das letzte Jahrhundert war reich an solchen Ansätzen, von der Großherzoglichen medizinisch-chirurgischen Lehranstalt Dalbergs bis zur Anregung des Jahres 1868, die Marburger Universität nach Frankfurt am Main zu verlegen oder hier eine neue Universität zu begründen.

In der Zwischenzeit wurden durch die Frankfurter Bürgerschaft, insbesondere zu Beginn des letzten Jahrhunderts, zahlreiche Stiftungen, Vereinigungen und Gesellschaften ins Leben gerufen, die den kulturellen, wissenschaftlichen Interessen und Bestrebungen der Bürgerschaft gewidmet waren: Polytechnische Gesellschaft (1816), Senckenbergische Gesellschaft (1817), Physikalischer Verein (1824), Städel'sches Kunstinstitut (1815), Rothschild-Bibliothek. Später kamen hinzu die Georg-Speyer-Stiftung, Carolinum und im Jahre 1901 die von Wilhelm Merton gegründete Handelshochschule. Diese Stiftungen und Gesellschaften haben nach damaligen Maßstäben große, modern ausgerüstete wissenschaftliche und Forschungsinstitute errichtet und sie unterhalten. An verschiedene dieser Institute wurden namhafte Dozenten berufen, die neben der Forschungsarbeit auch einen regelmäßigen Vorlesungs- und Vortragsbetrieb für interessierte Kreise der Frankfurter Bevölkerung führten. Zugleich entstand eine enge Verbindung zwischen einem Teil dieser Institute, insbesondere den naturwissenschaftlichen und medizinischen, und der damals aufstrebenden Industrie und technischen Wirtschaft Frankfurts.

Daß die mannigfachen in Frankfurt vorhandenen wissenschaftlichen Bestrebungen, eine Universität zu errichten, zusammengefaßt wurden, war das Verdienst des großen Oberbürgermeisters dieser Stadt Dr. Adickes, der seit 1891 bis 1912 hier gewirkt hat. Ihn leitete der Gedanke, der Stadt, die 1866 ihre Selbständigkeit als freie Reichsstadt verloren hatte und seitdem *politisch und wirtschaftlich* schwere Einbußen erleiden mußte, durch einen wissenschaftlichen Mittelpunkt neue Bedeutung und Anziehungskraft zu verleihen. In den Dienst dieses Planes stellten sich eine große Zahl Frankfurter Bürger, vor allem Wilhelm Merton, Gebr. Jügel u. a. Es wurden große Stiftungen aufgebracht und die vorhandenen, bereits traditionsreichen, wissenschaftlichen Institutionen Frankfurts haben sich zur Verwirklichung des Universitätsplanes zusammengeschlossen. Am 28. September 1912 wurde der Gründungsvertrag der Universität zwischen der Stadt, den Stiftern und den genannten Gesellschaften abgeschlossen.

Durch mehrere Jahrhunderte hindurch war Frankfurt eines der bedeutendsten Zentren der damaligen europäischen Völkerfamilie, in der unter dem Zepter der Kaiser verschiedene Nationen vereinigt waren. In Frankfurt spielte sich ein wesentlicher Teil des politischen Lebens Europas ab. Frankfurt war vor allem ein sehr bedeutendes Handels- und später Finanzzentrum Europas. So entstand in der Frankfurter Bürgerschaft eine traditionelle Aufgeschlossenheit für die internationalen Verbindungen, eine *tolerante Einstellung* zu den konfessionellen und Abstammungsfragen, eine fortschrittliche und freiheitliche Gesinnung. Die freie Reichsstadt regierte sich selbst durch gewählte Körperschaften. Dies führte zur festen Verwurzelung der Idee der Selbstverwaltung, der Notwendigkeit eigener Initiative und des Verständnisses für Sozialfragen — alles Elemente dessen, was wir heute *demokratische Gesellschaftsordnung* nennen. In dieser geistigen Atmosphäre Frankfurts reiften die Universitätspläne insbesondere im vergangenen Jahrhundert. Der lebendige Gedanke dabei war die Errichtung einer freien, nur von den Ideen ihrer Stifter getragenen Universität. Einen Rückschlag bedeutete es, daß nach der Eingliederung Frankfurts nach Preußen nunmehr auch in Frankfurt das preußische Allgemeine Landrecht geltend wurde. Trotzdem tragen sowohl die erste Verfassung der Universität vom Jahre 1914, als auch die zweite von der Universität im

Einvernehmen mit der Preußischen Regierung im Jahre 1923 aufgestellte Verfassung, nach der auch heute in der Universität verfahren wird, unverkennbar viele Merkmale einer freien Universität. Als am 10. Juni 1914 die Errichtung einer Universität in Frankfurt durch Königlichen Erlaß genehmigt wurde, unterschied sie sich von den übrigen preußischen Hochschulen dadurch, daß zu ihrer Begründung keinerlei staatliche Mittel in Anspruch genommen wurden, daß vielmehr ein freier Bürgersinn Träger der Universität war. In ihrer Verfassung kam die Eigenart darin zum Ausdruck, daß ihre Finanzverwaltung in die Hände eines Großen Rats und eines Kuratoriums gelegt wurde, während die staatliche Vertretung, die an den übrigen preußischen Universitäten dem Kurator zukam, dem Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau übertragen wurde. Ihre Besonderheit war weiter dadurch hervorgehoben, daß die Universität die Pflege der Aufgaben einer Handelshochschule in einer besonderen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen, übernommen hat.

Als die Universität zum Wintersemester 1914/15 eröffnet wurde, war der erste Weltkrieg ausgebrochen, und dementsprechend wurde ihre weitere Geschichte durch schwere Schicksale bedingt. Die 1919 beginnende Inflation ließ das Stiftungsvermögen zusammenschrumpfen, das die Kosten nicht mehr zu decken vermochte. Seit 1923 teilen sich der Staat und die Stadt Frankfurt in das jeweilige Defizit. Seit dieser Zeit wurde an die Universität Frankfurt auf Grund einer Empfehlung des Preußischen Finanzministers zur Ausbildung von im Gewerkschaftsleben tätigen und erprobten Menschen eine „Akademie der Arbeit“ angegliedert. Diese wurde schon 1921 eröffnet, bestand bis 1933 und wurde 1947 erneut ins Leben gerufen. Die Akademie der Arbeit und die Universität arbeiten im besten Einvernehmen zusammen.

Nach Beendigung der Inflation, mit einer fortschreitenden wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, entwickelte sich auch die Universität Frankfurt schnell vorwärts. Auch diesmal kamen zahlreiche Stiftungen einzelner Frankfurter Bürger und aus der Frankfurter Wirtschaft zu Hilfe. In den Jahren 1928, 1929 und 1930 erlebte die Universität ihre Blütezeit. Die Lehrstühle wurden mit hervorragenden Gelehrten besetzt. Die Universität besaß zahlreiche neuzeitlich ausgerüstete Institute; manche von ihnen wurden hier, entsprechend dem fortschrittlichen Geist der Universität, zum ersten Mal oder überhaupt nur hier errichtet. In der traditionell Frankfurter geistigen Gesinnung ihrer Stifter wurzelnd, knüpfte die Universität enge Verbindungen mit der Wissenschaft und Forschung des Auslandes an.

Die politische Umwälzung des Jahres 1933 bereitete der verhältnismäßig kurzen Zeit ruhiger Entwicklung ein jähes Ende. Eine beträchtliche Zahl von Professoren und Dozenten wurde zwangsweise ausgeschieden oder emigrierte in das Ausland. Die Einführung des Führerprinzips brachte einschneidende Beschränkungen der Rechte von Senat und Fakultäten. Der Einfluß der Stifter wurde durch Verkleinerung der kuratorialen Verwaltung erheblich eingeschränkt. 1934 stand die Universität Frankfurt nach dem Beschluß der damaligen Regierung unmittelbar vor der Schließung. Durch einen einmütigen Widerstand der Universitätsbehörden, der Stadtverwaltung, der öffentlichen und wirtschaftlichen Kreise Frankfurts gelang es, diesen verhängnisvollen Schicksalsschlag abzuwehren.

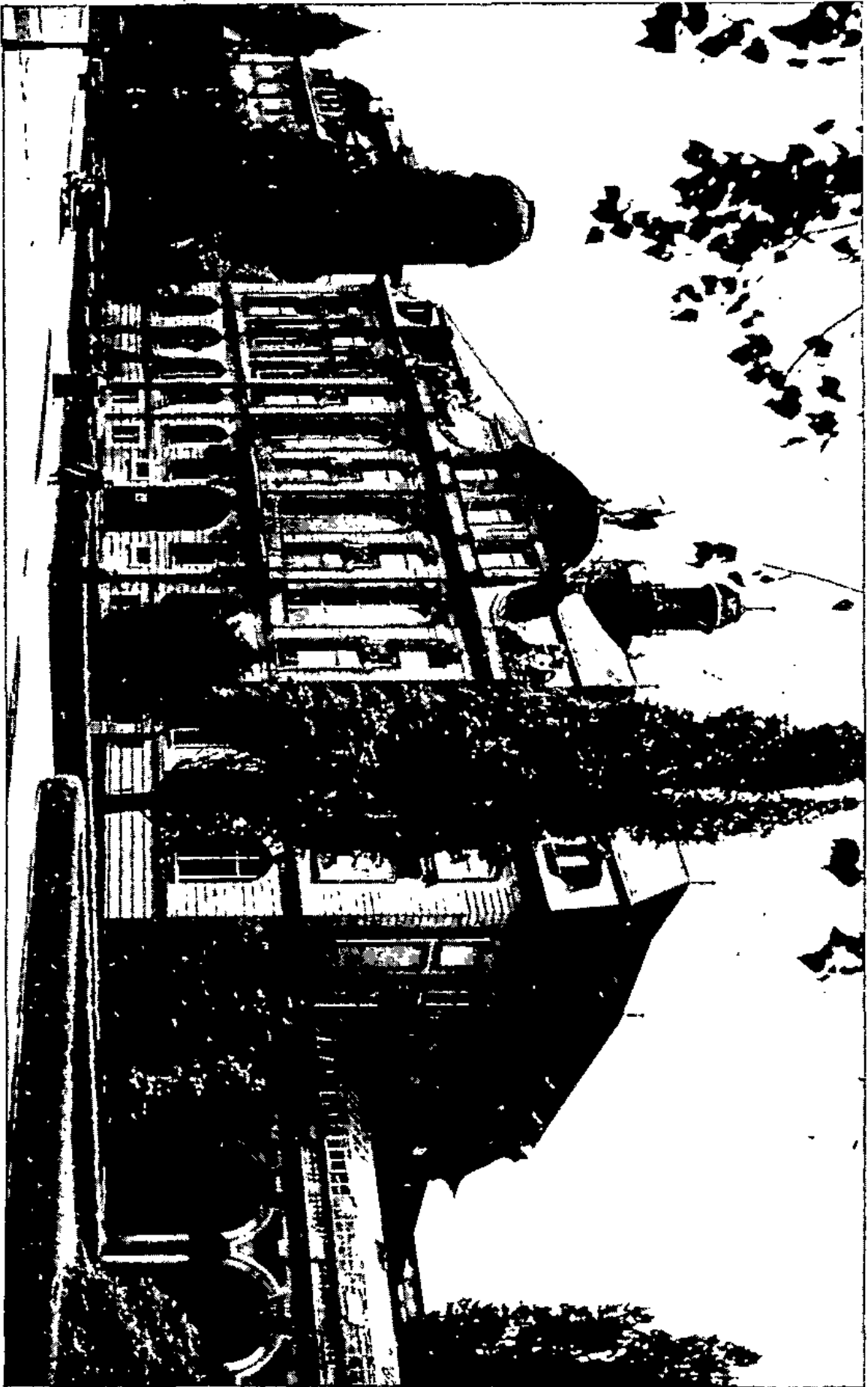
Die Bombenangriffe des zweiten Weltkrieges richteten auch in den Bauten der Universität schwere Zerstörungen an. Eine Reihe Institute wurde völlig vernichtet, andere erlitten schwere Verluste an Bibliotheken und technischen Einrichtungen. Dennoch wurden die Vorlesungen bis Kriegsende fortgesetzt und nach kurzer Pause am 1. Februar 1946 in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Seit 1932, dem 100. Todesjahr des Dichters, trägt die Universität den Namen Johann Wolfgang Goethes, des Sohnes ihrer Stadt. Ihre Angehörigen sind sich dieser besonderen Verpflichtung bewußt und bestrebt, den freiheitlichen Geist, der seit je die Stadt beseelte, in Forschung und Lehre wirken zu lassen.





Frankfurt am Main - Universität (Aufnahme 1928)



*Frankfurt am Main - Naturmuseum Senckenberg*

## EHRENSENATOREN

Johann Georg Hartmann, Inhaber der Bauerschen Gießerei  
Dr. rer. pol. h. c. Richard Merton

## EHRENBÜRGER

Dr. rer. pol. h. c. Richard Merton  
Exzellenz Außerordentlicher Gesandter und Bevollmächtigter Minister der Republik China Liu Chung-Chieh  
Praktischer Arzt Dr. med. August de Bary  
Johann Georg Hartmann, Inhaber der Bauerschen Gießerei  
em. o. Professor der Physiologie Dr. med. Dr. phil. Albrecht Bethe  
em. o. Professor der Rechte Dr. iur. Max Pagenstecher  
em. o. Professor der Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde Dr. med. Otto Voß  
Direktor Konstantin von Sementowsky, Rhein-Main-Bank  
Direktor Ernst Matthiensen, Rhein-Main-Bank  
Direktor Erich Vierhub, Rhein-Main-Bank  
Dr. Günther Quandt, Vorsitzender des Vorstandes  
der Accumulatoren-Fabrik A. G.  
Verleger Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer  
Dr. phil. Ernst Boehringer, Vorstandsmitglied der chem.-pharm. Werke  
Boehringer Sohn  
Dr. August Oswald, Inhaber des Bankhauses Georg Hauck und Sohn

## BEHÖRDEN

Telephon-Zentrale: Sammelnummer 7 00 91 und Tel. 7 22 16, 7 53 04, 7 53 05, 7 55 74, 7 67 17, 7 67 18, 7 68 18, 7 82 01, 7 87 17, 7 98 49.

## KURATORIUM

Senckenberg-Anlage 34, Hausapparate 38—46, nach 19 Uhr Tel. 7 22 16  
Vorsitzender: Dr. iur. h. c. Walter Kolb, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt a. M., Lindenstraße 27, Tel. 7 22 41 oder 9 02 21  
Stellv. und Geschäftsführender Vorsitzender: zur Zeit unbesetzt; mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt Stadtrat a. D. Dr. phil. Rudolf Keller, Senckenberg-Anlage 34, Hausapparate über 40 und 41  
Sprechstunden: wochentags außer samstags 9.30—12.30 Uhr  
Büroleiter: Amtsrat Carl Draeger, Hausapparat 42

## UNIVERSITÄTSKASSE UND QUASTUR

Mertonstraße 17/25, Zimmer 25, Hausapparate 71—73  
Verkehrszeit: 8.30—12 Uhr — Postscheckkonto: Frankfurt a. M. 23 57  
Kassenleiter: Oberrentmeister Wilhelm Steinebach, Hausapparat 71

## UNIVERSITÄTS-BAUAMT

Mertonstraße 17/25, Anmeldung: Zimmer 84, Hausapparate 51—53, nach 19 Uhr Tel. 7 68 18  
Leiter: Regierungsbaudirektor i. R. Hubert Lütcke, Hausapparat 50

## AKADEMISCHE VERWALTUNG

### REKTOR

Prof. Dr. phil. Max Horkheimer — Sprechstunden: Für Studenten Mittwoch 11—12 Uhr, für Dozenten 12—13 Uhr, Anmeldung: Zimmer 23, Hausapparat über 32

### PROREKTOR

Prof. Dr. phil. nat. Boris Rajewsky — Sprechstunde: Montag 11—12 Uhr, Zimmer 30, Anmeldung: Zimmer 23, Hausapparat über 37

### SENAT

Vorsitzender: Der Rektor  
Mitglieder: Der Prorektor, die Dekane, die Wahlsenatoren:  
Professoren Dr. Claß, Dr. Blohmke, Dr. Gelzer, Dr. Lehmann, Dr. Gerloff, Dr. Hartke, Privatdozent Dr. Strnad und der Universitätsrat.

### KONZIL

Vorsitzender: Der Rektor  
Mitglieder: Die ordentlichen und außerordentlichen Professoren, die außerplanmäßigen Professoren Dr. Kräusel, Dr. Kuhl, Dr. Schmidt, Dr. Hauß, Dr. Solle, Dr. Hartke, Dr. Herzog, Dr. Strasburger, Dr. Scherpner, Dr. Adorno, Dr. Westermann, Dr. Föllmer, Dr. Fischer, Dr. v. Richthofen, Dr. Royen und

die Privatdozenten Dr. Thielemann, Dr. Strnad, Dr. Hain, Dr. Dittrich,  
Dr. Honerjäger, Dr. Mrowka, Dr. Münster, Dr. Homann-Wedeking, Dr. Koch,  
Dr. Kasten.

## UNIVERSITÄTSRAT

Stadtkämmerer i. R. Rechtsanwalt Prof. Dr. iur. Friedrich Lehmann —  
Sprechstunde: Mittwoch 11—12 Uhr, Anmeldung Zimmer 22, Hausapparat 33

## DEKANE

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. iur. Adalbert Erler —  
Sprechstunde: Mi 12—13 Uhr, Zimmer 76, Hausapparat 26  
Medizinische Fakultät: Prof. Dr. med. Hans Naujoks —  
Sprechstunde: Di 12—13 Uhr, Universitätsfrauenklinik,  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41  
Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. Otto Vossler —  
Sprechstunden: Do 11—13 Uhr, Zimmer 75, Hausapparat 27  
Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr.-Ing., Dr. phil. Willibald Diemair —  
Sprechstunden: Mo 11—12 Uhr, Zimmer 77, Hausapparat 66  
Do 11—12 Uhr, Institut für Lebensmittelchemie, Paul-Ehrlich-Straße 40  
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:  
Prof. Dr. rer. pol. Heinz Sauer mann —  
Sprechstunden: Mi 11—12 Uhr, Zimmer 71, Hausapparat 49

## REKTORATSKANZLEI

Mertonstraße 17/25, Zimmer 23, Hausapparate 31—33, 37,  
nach 19 Uhr Tel. 7 53 04 — Verkehrszeit: 9—12 Uhr  
Büroleiter: Amtsrat Georg Baack, Hausapparat 31, nach Dienstschluß 6 41 30  
Universitäts-Sekretariat  
Mertonstraße 17/25, Zimmer 16 bis 18, Hausapparate 35 und 36 —  
Verkehrszeit: 9—12 Uhr  
Dekanatskanzlei  
für die Rechtswissenschaftliche, Philosophische, Naturwissenschaftliche und  
und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:  
Mertonstraße 17/25, Zimmer 60, Hausapparat 24 — Verkehrszeit: 9—12 Uhr  
für die Medizinische Fakultät:  
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M.),  
Tel. 6 02 41 — Verkehrszeit: 10—13 Uhr  
Hausverwaltung  
Mertonstraße 17/25, Zimmer 19, Hausapparat 15

## STUDENTISCHE SELBSTVERWALTUNG

### a) STUDENTENPARLAMENT

Präsident: stud. rer. pol. Peter Götz  
1. Vizepräsident: stud. med. Georg Holfelder  
2. Vizepräsident: stud. rer. nat. Eberhard Finckh

### b) ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

1. Vorsitzender: stud. rer. nat. Werner Müller-Warmuth  
2. Vorsitzender: stud. rer. nat. Gerda Rasor  
3. Vorsitzender: stud. rer. pol. Hans Joachim Schmidtke

Geschäftsstelle: Mertonstraße 17/25, Zimmer 2, Tel. 7 75 75 und Hausapparat 94

## Studienberatung

Auskünfte über den Studienberatungsdienst erteilt die Geschäftsstelle des Allgemeinen Studentenausschusses

### VERTRAUENSDOZENT DER DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Prof. Dr. Julius Schwietering

Sprechstunden: Di Fr 12—13 Uhr im Deutschen Seminar, Zimmer 128

### VERTRAUENSDOZENT DER STUDIENSTIFTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES

Prof. Dr. Julius Schwietering

Sprechstunden: Di Fr 12—13 Uhr im Deutschen Seminar, Zimmer 128

## AKADEMISCHE AUSSCHÜSSE UND VEREINIGUNGEN

### CHICAGO-AUSSCHUSS

In Erkenntnis der Einheit und Weltverbundenheit der Wissenschaft, als Bekenntnis zu dem Geist überfachlicher und überstaatlicher Zusammenarbeit, und in dem Bestreben, diesem Geiste durch die Tat Ausdruck zu verleihen, haben die University of Chicago und die Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt a. M. beschlossen, eine dauernde Interessengemeinschaft zu bilden, welche den Zusammenschluß beider als ebenbürtiger Partner zu freiwilliger Gemeinschaftsarbeit ermöglichen und fördern soll. Mit der Durchführung ist ein Ausschuss beauftragt, der sich wie folgt zusammensetzt:

#### University of Chicago

Prof. D. Wilhelm Pauck (Historical Theology), Vorsitzender

Prof. Dr. Chauncy Harris (Geography)

Prof. Dr. Paul Weiss (Zoology)

Prof. Dr. Carl Kraeling (Hellenistic Oriental Archeology), Director of Oriental Institute

Prof. Dr. Robert Redfield (Anthropology)

Prof. Dr. Wendell Harrison (Bacteriology), Vice-President of the University, Dean of the Faculties

#### Universität Frankfurt

Prof. Dr. Max Horkheimer (Sozialphilosophie), Stellv. Vorsitzender

Prof. Dr. Helmut Coing (Römisches Recht, Bürgerliches Recht, Rechtsphilosophie)

Prof. Dr. Kurt Felix (Physiologie, physiologische Chemie)

Prof. Dr. Willy Hartner (Geschichte der Naturwissenschaften)

Prof. Dr. Boris Rajewsky (Biophysik, physikalische Grundlagen der Medizin)

Prof. Dr. Heinz Sauermann (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)

#### Frankfurter Teilnehmer an dem Forschungsprojekt „Natural Resources“ in Chicago:

Prof. Dr. Herbert Lehmann (Geographie)

Prof. Dr. Max Rolfes (Landwirtschaftliche Betriebslehre)

Dr. Gundula von Siemens (Geographie)

Observator Dr. Heinz Wachter (Meteorologie und Geophysik)

Chicagoer Teilnehmer an dem Forschungsprojekt „Studium Generale“  
in Frankfurt:

Prof. Dr. Charles G. Bell (*Humanities*)  
Prof. Dr. Ralph Waldo Gerard (*Physiology*)  
Prof. Dr. Gustave E. von Grunebaum (*Arabic Literature*)  
Prof. Dr. Max Rheinstein (*Civil Law*)

Siehe auch Seite 70

#### Gebührenerlaß-Ausschuß

Der Rektor, die Fakultätsvertreter: Prof. Dr. Claß (Rechtswissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. Wiethold (Medizinische Fakultät), Prof. Dr. Kirn (Philosophische Fakultät), Prof. Dr. Giersberg (Naturwissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. Herzog (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät), der Vorsitzende des Studentenwerks

Vereinigung von Freunden und Förderern der  
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.

Vorsitzender: Direktor Dr. Hans W. Schmidt-Polex,  
Vorstandsmitglied der Allianz-Versicherungs-AG. München,  
München 22, Ludwigstraße 12

Geschäftsführer: Dr. F. Scheller, Frankfurt a. M., Weißfrauenstraße 9, Degussa,  
Tel. 9 02 41

Gesellschaft zur Förderung der Krebsforschung an der  
Johann Wolfgang Goethe-Universität zu Frankfurt e.V.  
Vorsitzender: N. N.

Gesellschaft für Sozialwissenschaft (e.V.)  
an der Universität Frankfurt a. M.  
Vorsitzender: N. N.

### AKADEMISCHE AUSLANDSSTELLE

Vorsitzender: Prof. Dr. Hartner  
Leiter: Dipl.-Kfm. Walther Raab

Geschäftsstelle: Mertonstraße 17/25, Zimmer 42, Tel. 7 41 62 und Hausapparat 06.  
Sprechstunden: Mo bis Fr 10—12 Uhr. Bearbeitung aller Angelegenheiten der studierenden Ausländer, Betreuung der ausländischen Studenten, Ausländerkurse. — Auskunft und Beratung über Studium und Ferienkurse im Ausland, Stipendien und Austauschangelegenheiten, Wahrnehmung der Aufgaben des Deutschen Akademischen Austauschdienstes

### STUDENTENWERK FRANKFURT AM MAIN

Vorsitzender: Prof. Dr. Scherpner — Sprechstunden: nach Voranmeldung, Zimmer 6b

Geschäftsführer: Dr. Albrecht Stakelbeck — Sprechstunden: Di und Fr 10—12 Uhr oder nach Voranmeldung, Zimmer 6b, Hausapparat 60

Abteilungen:

Verwaltung und Kasse: Zimmer 6b, Hausapparat 61 — Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Förderung (Stipendienvermittlung, Gebührenerlaß): Zimmer 6a,  
Hausapparat 65 — Sprechstunden: Mo bis Fr 9—12 Uhr  
Gesundheitsdienst (Pflichtuntersuchung, studentische Krankenversorgung, Unfall-  
versicherung): Zimmer 1, Hausapparat 62 —  
Sprechstunden: Mo bis Fr 9—12 Uhr  
Vertrauensarzt: Dr. Gustav Walter — Sprechstunden: Di Do 14.30—15.30 Uhr,  
Anmeldung Zimmer 1, Hausapparat 62  
Wohnungsamt (Vermittlung von Zimmern und Zuzugsgenehmigungen):  
Zimmer 1, Hausapparat 62 — Sprechstunden: Mo bis Fr 9—12 Uhr  
Verkauf von Theater- und Konzertkarten, Vermittlung von wissenschaftlichen  
Büchern durch Tausch oder Kauf: Mo bis Fr 9—12 Uhr, Zimmer 1,  
Hausapparat 62  
Mensa: Mertonstraße 17, Sockelgeschoß, Hausapparate 63—64  
Mensa der Mediziner: Ludwig-Rehn-Straße 14 (Universitäts-Kliniken  
der Stadt Frankfurt a. M.)

### STUDENTINNEN-TAGESHEIM

Mertonstraße 17/25, IV. Stock  
Geöffnet: täglich 8—20 Uhr

Verwaltung: stud. rer. nat. Johanna Zielinski  
stud. iur. Elisabeth Rompel  
stud. phil. nat. Lotte Zoll



# LEHRKÖRPER

Die Zeitangaben hinter der Fachbezeichnung beziehen sich auf die Ernennung zu dem jetzigen Dienstgrad.

Die entpflichteten Hochschullehrer sind durch einen Stern (\*) vor ihrem Namen gekennzeichnet.

Sprechstunden werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

## RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Erler

### ORDENTLICHE PROFESSOREN

- \*Giese, Friedrich, Dr. iur. (Staats-, Verwaltungs-, Steuer- und Kirchenrecht);  
14. 8. 1914 —  
Falkenstein (Taunus), Hattsteiner Straße 18, Tel. Königstein 739
- Hallstein, Walter, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht); 1. 10. 1930;  
Staatssekretär des Auswärtigen Amts —  
Lilienthal-Allee 16, Tel. 7 89 31, und Bonn, Haus des Bundeskanzlers,  
Tel. 3 79 42
- Claß, Wilhelm, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß und Rechtsphilosophie);  
19. 9. 1936 —  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 47
- Schiedermaier, Gerhard, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht);  
1. 1. 1940 —  
Bad Godesberg, Königsplatz 3, Tel. Godesberg 34 67
- Böhm, Franz, Dr. iur. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht);  
24. 1. 1946 —  
Launitzstraße 15, Tel. 6 60 59
- Erler, Adalbert, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und Zivilrecht); 15. 5. 1946 — Dekan —  
Offenbach a. M., Tulpenhofstraße 16, Tel. 8 28 46
- Coing, Helmut, Dr. iur. (Römisches Recht, Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 27. 10. 1948 —  
Forsthausstraße 96, Tel. 6 34 61
- Mosler, Hermann, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 5. 10. 1949 —  
Semesteranschrift: Rechtswissenschaftliches Seminar;  
Ferienanschrift: Bonn a. Rh., Lessingstraße 26, Tel. Bonn 2 32 27
- Schlochauer, Hans-Jürgen, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 31. 5. 1951 —  
Semesteranschrift: Rechtswissenschaftliches Seminar;  
Ferienanschrift: Köln-Braunsfeld, Friedrich-Schmidt-Straße 60a

### AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Strafrecht, Strafprozeß und Völkerrecht);  
26. 11. 1948 —  
Ulmenstraße 22, Tel. 7 46 46
- Wolf, Ernst, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 6. 8. 1951 —  
Königstein (Taunus), Olmühlweg 19, Tel. Königstein 567

## GASTPROFESSOREN

- Hoeniger, Heinrich, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Arbeits- und Handelsrecht); em. o. Prof. der Universität Kiel (22. 3. 1919), em. Prof. des Hunter College, New York, N.Y. —  
Cretzschmarstraße 10, Tel. 7 71 03
- Rheinstein, Max, Dr. iur. (Civil Law); Professor der University of Chicago, Ill., U.S.A. —  
Mertonstraße 17, Zimmer 78
- Jaeger, Walter, Dr. iur. (American Labour Law); Professor der Georgetown University, Washington, D. C., U.S.A.

## HONORARPROFESSOREN

- Cahn, Ernst; Dr. oec. publ. (Verwaltungs- und Staatsrecht einschließlich öffentliches Versicherungsrecht und Politik); 25. 3. 1915 — Liest nicht —  
Schaumainkai 15, Tel. 6 40 68
- Polligkeit, Wilhelm, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Jugendrecht und Familienrecht); 28. 1. 1929 — Liest nicht —  
Marbachweg 335, Tel. 5 77 13
- Brill, Hermann, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 27. 4. 1948; Staatssekretär a. D., Abgeordneter des Deutschen Bundestages —  
Wiesbaden, Weinbergstraße 14, Tel. Wiesbaden 2 50 13
- Drost, Heinrich, Dr. iur. (Völkerrecht, Internationales Recht und Strafrecht); 25. 10. 1948 —  
Wolfsgangstraße 88, Tel. 5 10 74
- Lehmann, Friedrich, Dr. iur. (Kommunalrecht und Kommunalwirtschaft); 7. 3. 1949; Stadtkämmerer i. R., Rechtsanwalt —  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Höhenblick 60, Tel. 2 46 63, Büro: 7 84 61 und 7 26 16
- Ophüls, Carl Friedrich, Dr. iur. (Patentrecht, Internationales und anglo-amerikanisches Recht); 3. 10. 1949; Ministerialrat —  
Bonn, Kronprinzenstraße 5, Tel. 2 36 42 (Bundesjustizministerium)
- Kronstein, Heinrich, Dr. iur. (Wirtschaftsrecht und Rechtsvergleichung); 22. 8. 1951; Prof. der Georgetown University Washington —  
Washington, D. C., 46 16, Fessendon Street
- Staff, Curt, Dr. iur. (Strafrecht); 22. 8. 1951; Oberlandesgerichtspräsident; Honorarprofessor der Universität Köln (24. 1. 1950) —  
Burnitzstraße 53, Tel. 6 46 05

## PRIVATDOZENT

- Ridder, Helmut, Dr. iur. (Öffentliches Recht und Rechtsvergleichung); 28. 4. 1950 —  
Eckenheimer Landstraße 1111.

## BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Frölich, Karl, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte, Handelsrecht und Rechtliche Volkskunde); 30. 9. 1946; em. o. Prof. der Universität Gießen (15. 10. 1923) —  
Gießen, Fichtestraße 15
- Loewenheim, Hans, Dr. iur. (Wiederholungskurse im Privat-, Prozeß- und Strafrecht); 1. 10. 1948; Oberlandesgerichtsrat —  
Dielmannstraße 27 I.
- Simon, Ellen, Dr. rer. pol. (Jugendrecht); 5. 4. 1951 —  
Untermainkai 30
- Samson, Benvenuto, Dr. iur. (Urheber-, Erfinder- und Wirtschaftsrecht, insbes. der Ostzone); 26. 5. 1951; Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht Frankfurt —  
Danneckerstraße 8

# MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Naujoks

## ORDENTLICHE PROFESSOREN

- \*Seitz, Ludwig, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenkrankheiten); 21. 2. 1910;  
Geh. Hofrat — Liest nicht —  
Mendelssohnstraße 68 und Pfaffenhofen a. Roth, Neu-Ulm, Land
- \*Bethe, Albrecht, Dr. phil., Dr. med. (Physiologie); 15. 8. 1911;  
Geh. Med.-Rat —  
Forsthausstraße 99, Tel. 6 35 76
- \*Voß, Otto, Dr. med. (Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde); 14. 8. 1914 —  
Liest nicht —  
Berchtesgaden, Quellenheim, Königsseer Straße 5¼
- \*Kleist, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 31. 8. 1916 —  
Frankfurt a. M.-Niederrad, Heinrich-Hoffmann-Straße 2a, Tel. 6 36 06
- Gans, Oscar, Dr. med., Dr. med. (Dermatologie); 14. 8. 1930 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- de Rudder, Bernhard, Dr. med. (Kinderheilkunde); 11. 10. 1932 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Naujoks, Hans, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 3. 10. 1934 —  
Dekan —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Felix, Kurt, Dr. med. (Physiologie und physiologische Chemie); 24. 11. 1934 —  
Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41
- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen der  
Medizin); o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät — s. Seite 22
- Thiel, Rudolf, Dr. med. (Augenheilkunde); 2. 3. 1935 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Gänßlen, Max, Dr. med. (Innere Medizin); 20. 4. 1935 —  
Paul-Ehrlich-Straße 5
- Wiethold, Ferdinand, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin);  
6. 6. 1935 —  
Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20
- Wezler, Karl, Dr. med. (Physiologie); 8. 10. 1938 —  
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05,  
privat: Wormser Straße 16
- Hoff, Ferdinand, Dr. med. (Innere Medizin); 1. 10. 1941 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Schloßberger, Hans, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 4. 10. 1941 —  
Klaus-Groth-Straße 14, Tel. 2 36 72
- Lauche, Arnold, Dr. med. (Pathologie); 12. 10. 1943 —  
Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41
- Geißendörfer, Rudolf, Dr. med. (Chirurgie); 1. 10. 1946 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Zutt, Jürg, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 1. 10. 1946 —  
Holbeinstraße 57, Tel. 6 54 48
- Blohmke, Artur, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde); 21. 1. 1948 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Starck, Dietrich, Dr. med. (Anatomie); 25. 6. 1949 —  
Mörikestraße 16, Tel. 5 46 92
- von Reckow, Joachim, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);  
14. 7. 1950 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57
- Güntz, Eduard, Dr. med. (Orthopädie); 7. 8. 1951 —  
Forsthausstraße 98 II., Tel. 6 20 91
- N. N. (Pharmakologie)

## AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Laubender, Walther, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);  
14. 12. 1943 —  
Weigertstraße 3, Tel. 6 13 67  
Ortmann, Rolf, Dr. med. (Anatomie); 28. 6. 1950 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 21 13  
N. N. (Röntgenkunde)  
N. N. (Erbbiologie)  
N. N. (Physikalisch-diätetische Therapie, Balneologie und Klimatologie)

## GASTPROFESSOR

- Gerard, Ralph Waldo, Ph. D., M.D. (Physiology); Professor der University  
of Chicago, Ill., U.S.A. —  
Mertonstraße 17, Zimmer 78, und Weigertstraße 3,  
Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05

## HONORARPROFESSOREN

- Otto, Richard, Dr. med. (Immunitätsforschung, Chemotherapie); 20. 4. 1935;  
Geh. Med.-Rat — Liest nicht —  
Paul-Ehrlich-Straße 42/44  
Kudicke, Robert, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 24. 5. 1946 —  
Liest nicht —  
Bettinastraße 41  
Schoop, Gerhard, Dr. med. vet. (Veterinärmedizin); 13. 9. 1951;  
ehem. o. Prof. der Universität Posen (1. 10. 1941) —  
Paul-Ehrlich-Straße 22, Tel. 6 42 95

## AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Altmann, Karl, Dr. med. (Haut- und Geschlechtskrankheiten); 21. 10. 1918 —  
Eysseneckstraße 26, Tel. 5 52 07  
Alwens, Walter, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 9. 1921 —  
Paul-Ehrlich-Straße 50, Tel. 6 24 68  
Fritsch, Carl, Dr. phil., Dr. med. dent. h. c. (Zahnheilkunde); 5. 9. 1921 —  
Parlamentsstraße 38  
Scheer, Kurt, Dr. med. (Kinderheilkunde); 1. 6. 1927; Leit. Arzt des Städt.  
Kinderheims und -krankenhauses —  
Böttgerstraße 22  
Flörcken, Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 11. 3. 1931; Chefarzt der Chirur-  
gischen Klinik des Marienkrankenhauses —  
Brahmsstraße 3, Tel. 5 89 57  
Scheidt, Kurt, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);  
10. 12. 1934 —  
Gärtnerweg 62  
Ritter von Stockert, Franz-Günther, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie);  
20. 4. 1935 —  
Bruchfeldstraße 40, Tel. 6 24 71  
Kolle, Kurt, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 6. 1935 —  
Untermainkai 30, Tel. 3 18 14  
Heupke, Wilhelm, Dr. med. (Innere Medizin); 22. 5. 1936 —  
Langestraße 4—8, Hospital zum Heiligen Geist  
Lehmann-Facius, Hermann, Dr. med. (Allgemeine Pathologie, pathologische  
Anatomie, Psychiatrie und Neurologie); 22. 3. 1938 —  
Raimundstraße 114, Tel. 5 29 39  
von Diringshofen, Heinz, Dr. med. (Innere Medizin); 7. 12. 1939 —  
Beurlaubt —

- Artelt, Walter, Dr. med., Dr. med. dent., Dr. phil. (Geschichte der Medizin);  
24. 6. 1942 —  
Gartenstraße 132, Tel. 6 58 96
- Leonhard, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 22. 6. 1944 —  
Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Spiegler, Rudolf, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 1. 7. 1946 —  
Beurlaubt —  
Ulm (Donau), Städtische Frauenklinik
- Taubmann, Gert, Dr. med. (Pharmakologie und experimentelle Therapie);  
19. 12. 1947 —  
Heinestraße 8, Tel. 5 15 88
- Amelung, Walther, Dr. med. (Innere Medizin); 26. 4. 1948 —  
Königstein (Taunus), Privatklinik Dr. Amelung
- Kahlau, Gerhard, Dr. med. (Allg. Pathologie und pathologische Anatomie);  
26. 6. 1948 —  
Gartenstraße 229, Pathologisches Institut, Tel. 6 02 41
- Schmidt, Bernhard, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 18. 7. 1948 —  
Fürstenberger Straße 156, Tel. 5 63 81
- Betke, Hans, Dr. med. (Hygiene und Arbeitsmedizin); 12. 11. 1948; Ober-  
regierungs- und -Gewerbe-Med. Rat a. D., Hess. Landesgewerbearzt a. D. —  
Wiesbaden, Frankfurter Straße 1, Tel. Wiesbaden 2 21 74
- Hildebrand, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948; Chefarzt der  
Inneren Abteilung und Direktor des Städtischen Krankenhauses Fulda —  
Fulda, Städtisches Krankenhaus, Tel. Fulda 31 41
- Hauß, Werner Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948 —  
Kronberg-Schönberg (Taunus), Albanusstraße 6, Tel. 6 02 41 (I. Medizinische  
Klinik, Frankfurt a. M.)
- Wiese, Otto, Dr. med. (Kinderheilkunde, speziell kindliche Tuberkulose);  
6. 5. 1949; Chefarzt des Sanatoriums St. Blasien — Beurlaubt —  
St. Blasien (Schwarzwald)
- Flesch-Thebesius, Max, Dr. med. (Chirurgie); 6. 5. 1949; Direktor der  
Chirurgischen Klinik Frankfurt a. M.-Höchst —  
Franz-Lenbach-Straße 11, Tel. 6 35 24
- Braß, Karl, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie);  
8. 9. 1949 — Beurlaubt —  
Oberursel (Taunus), Aumühlenstraße 5
- Kreibig, Wilhelm, Dr. med. (Augenheilkunde); 18. 4. 1950 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Augenklinik, Tel. 6 02 41
- Schwab, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 —  
Klüberstraße 15
- Duus, Peter, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 —  
Thorwaldsenstraße 33, Tel. 6 46 56
- Westermann, Hans-Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 22. 8. 1950; Chefarzt der  
chirurg. u. urolog. Abt. d. Stadtkrankenhauses Hanau —  
Hanau a. M., Mühltorweg 2, Tel. Hanau 148 u. 149
- Greven, Kurt, Dr. med. (Physiologie); 22. 8. 1950 —  
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Herz, Ernst, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 1. 1951 — Beurlaubt —  
New York 32, N.Y., 700 West 168th Street
- Strauss, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 1. 1951 —  
Beurlaubt —  
New York 25, N.Y., 315 Central Park West
- Herrmann, Franz, Dr. med. (Dermatologie und Syphilidologie); 22. 1. 1951 —  
Beurlaubt —  
New York, N.Y., 58 West 90th Street
- Werner, Martin, Dr. med. (Innere Medizin und Erbpathologie); 22. 2. 1951 —  
Bad Nauheim, Luisenstraße 1, Tel. Bad Nauheim 23 02

- Geppert, Maria-Pia, Dr. phil. (Biostatistik — medizinische sowie Erb- und Bevölkerungsstatistik —); 16. 4. 1951; Vorstand der Statist. Abteilung des Kerckhoff-Instituts Bad Nauheim —  
Bad Nauheim, Parkstraße 1, Tel. Bad Nauheim 29 29
- Föllmer, Wilhelm, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 7. 6. 1951 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Graser, Erich, Dr. med. (Kinderheilkunde); 14. 7. 1951 —  
Gartenstraße 76

#### PRIVATDOZENTEN

- Thielmann, Konrad, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 16. 1. 1939 —  
Gartenstraße 118, Tel. 6 26 97
- Hildebrandt, Alwin, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);  
8. 1. 1941 —  
Groß-Auheim a. M., Hanauer Landstraße 4, Tel. Hanau 719
- Strnad, Franz, Dr. med. (Allgemeine Röntgenologie); 7. 4. 1941 —  
Mörfelder Landstraße 244, Tel. 6 61 65
- Schrade, Werner, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 6. 1942 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14
- Graff, Ulrich, Dr. med. (Chirurgie); 30. 9. 1942 —  
Toeplitzstraße 8, Tel. 6 31 68
- Kabelitz, Gerhard, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 3. 1943 —  
Bensheim (Bergstraße), Roonstraße 3
- Link, Rudolf, Dr. med. (Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde); 28. 10. 1943 —  
Mörfelder Landstraße 171, Tel. 6 02 41 (Universitäts-Klinik für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten)
- Pittrich, Hanns, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 26. 4. 1944 —  
Rüsterstraße 7, Tel. 7 38 05
- Schroeder, Wilhelm, Dr. med. (Physiologie); 20. 7. 1944 —  
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Grüning, Werner, Dr. med. (Physiologie); 28. 10. 1944 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Klinik, Tel. 6 02 41
- Wendt, Lothar, Dr. med. (Innere Medizin); 3. 5. 1946 —  
Schubertstraße 2, Tel. 7 60 56
- Mahler, Charlotte, Dr. med. (Chirurgie); 3. 5. 1946; Chefärztin der Chirurgischen Abteilung des Bürgerhospitals —  
Cronstettenstraße 45, Tel. 5 67 87, Bürgerhospital Tel. 5 01 31
- Roufogalis, Soter, Dr. med. (Kinderheilkunde); 25. 7. 1947 —  
Bad Nauheim, Bahnhofsallee 2, Tel. Bad Nauheim 23 05
- Neele, Edda, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 18. 12. 1947 —  
Friedrichstraße 37, Tel. 7 75 76
- Eicke, Werner-Joachim, Dr. med. (Neuro-Histopathologie); 30. 4. 1948 —  
Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Lewin, Herbert, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie); 3. 5. 1948 —  
Offenbach a. M., Starkenburgring 66
- Vaubel, Ernst, Dr. med. (Rheumatologie); 10. 2. 1949 —  
Wiesbaden, Alwinenstraße 19
- Weiß, Karla, Dr. med. (Kinderheilkunde); 5. 5. 1949 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Ther, Leopold, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 27. 5. 1949 —  
Frankfurt a. M.-Höchst, Franz-Henle-Straße 7
- Krücke, Wilhelm, Dr. med. (Neuropathologie); 28. 7. 1949 —  
Sachsenhäuser Landwehrweg 214, Tel. 6 42 28
- Lampen, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 9. 2. 1950 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Wolf, Richard, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 29. 6. 1950 —  
Steinlestraße 7, Tel. 6 19 97

- Rauen, Hermann, Dr. rer. nat. (Chemische Physiologie); 6. 7. 1950 —  
Paul-Ehrlich-Straße 32
- Kochs, Albert G., Dr. med. (Dermatologie); 19. 4. 1951 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

### BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Wagner, Karl-Heinz, Dr. med. (Vitaminforschung); 31. 5. 1946; Professor —  
z. Z. Weilburg (Lahn), Odersbacher Weg 22
- Schmith, Otto, Dr. med. (Sozialhygiene); 30. 3. 1948; Medizinaldirektor,  
Leiter des Stadtgesundheitsamtes —  
Neuwiesenstraße 52, Tel. 6 47 08
- Kohlrausch, Wolfgang, Dr. med. (Bewegungstherapie und Sportmedizin);  
2. 11. 1950; ehem. o. Prof. der Universität Straßburg (1. 10. 1941) —  
z. Z. Marburg, Friedrichsplatz 5
- Jäger, Rolf, Dr. rer. nat. (Kolloidchemie); 19. 6. 1951; Leiter des Instituts  
für Kolloidforschung der Universität Frankfurt a. M. in Bad Homburg v. d. H. —  
Bad Homburg v. d. H., Viktoriaweg 4, Tel. Homburg 26 20

### PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Vossler

#### ORDENTLICHE PROFESSOREN

- Gelzer, Matthias, Dr. phil. (Alte Geschichte); 18. 5. 1915 —  
Westendstraße 95, Tel. 7 36 72
- \*Reinhardt, Karl, Dr. phil. (Klassische Philologie); 8. 8. 1919 —  
Niedenau 18 (Hinterhaus), Tel. 7 11 46
- \*Lommel, Hermann, Dr. phil. (Indogerm. Sprachwissenschaft); 12. 8. 1920 —  
Liest nicht —  
Prien/Chiemsee (Obb.), Lechlweg 4
- Lommatzsch, Erhard, Dr. phil. (Romanische Philologie); 29. 4. 1921 —  
Savignystraße 59, Tel. 7 78 81
- Spira, Theodor, Dr. phil. (Englische Philologie); 1. 10. 1925;  
Ministerialrat a. D. —  
Wiesbaden-Biebrich, Hindenburg-Allee 109, Tel. Wiesbaden 2 37 88
- Schwietering, Julius, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 11. 1. 1928 —  
Cretzschmarstraße 6
- Horkheimer, Max, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 29. 7. 1930 —  
Rektor —  
Westendstraße 79, Tel. 7 25 40
- Weil, Gotthold, Dr. phil. (Semitische Philologie); 11. 8. 1931 — Liest nicht —  
Jerusalem, Talbieh House, Baseel, Balfourstreet
- Frhr. von Kaschnitz-Weinberg, Guido, Dr. phil. (Klassische Archäologie);  
10. 10. 1932 —  
Wiesenu 8, Tel. 7 50 37
- Kirn, Paul, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische Hilfswissen-  
schaften); 20. 6. 1935 —  
Bockenheimer Landstraße 127
- Vossler, Otto, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer Bertück-  
sichtigung der amerikanischen und englischen Geschichte); 1. 3. 1938 — Dekan —  
Grüneburgweg 143, Tel. 7 10 69
- \*Hentze, Carl, Dr. phil. (Sinologie); 24. 3. 1943 —  
Traisa b. Darmstadt, Waldstraße 43

- Beutler, Ernst, Dr. phil. (Neuere deutsche Literaturwissenschaft, insbesondere der Goethezeit, und Theatergeschichte); 1. 4. 1946 —  
 Broßstraße 5, Tel. 7 33 22
- Jensen, Adolf, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 23. 8. 1946; Direktor des Frobenius-Institutes und des Städtischen Museums für Völkerkunde —  
 Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38
- Wolff, Erwin, Dr. phil. (Klassische Philologie); 26. 10. 1946 —  
 Arndtstraße 31, Tel. 7 79 64
- Keller, Harald, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 26. 11. 1948 —  
 Steinlestraße 11
- Weinstock, Heinrich, Dr. phil. (Philosophie und Pädagogik); 10. 2. 1949 —  
 Am Tiergarten 4, Tel. 4 69 57
- Lehmann, Herbert, Dr. phil. (Geographie);  
 o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät — s. Seite 22
- Osthoff, Helmuth, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 14. 7. 1950 —  
 Günthersburgallee 85
- Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:
- Patzer, Harald, Dr. phil. (Klassische Philologie); 7. 6. 1951;  
 apl. Professor der Universität Marburg (6. 1. 1948) —  
 Am Leonhardsbrunn 6, Tel. 7 82 27
- May, Kurt, Dr. phil. (Neuere deutsche Philologie); 11. 6. 1951;  
 apl. Professor der Universität Göttingen —  
 Kronberg (Taunus), Goethestraße 3 (bei Glander)
- N. N. (Philosophie)  
 N. N. (Indogerm. Sprachwissenschaft)  
 N. N. (Sinologie)

#### AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Ritter, Hellmut, Dr. phil. (Orientalistik); 6. 7. 1950 —  
 Oberursel (Taunus), Köhlerweg 15
- Kunz, Joseph, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 5. 11. 1951 —  
 Hofheim (Taunus), Kurhausstraße 34
- Mit der Vertretung einer außerordentlichen Professur beauftragt:
- Wilpert, Paul, Dr. phil. (Historische Hilfswissenschaften, insbesondere mittel-lateinische Philologie); 15. 11. 1951; o. Prof. der Philosophisch-Theologischen Hochschule Passau (20. 4. 1948) —  
 Passau 2, Ries 2 $\frac{1}{3}$ , Tel. 28 04

#### GASTPROFESSOREN

- von Grunebaum, Gustave E., Ph. D. (Arabic Literature); Professor der University of Chicago, Ill., U.S.A. —  
 Mertonstraße 17, Zimmer 78
- Bell, Charles G., B.S., B.A., B. Litt. (Oxon.), (Humanities); Assistent Professor in the College of the University of Chicago, Ill., U.S.A. —  
 Mertonstraße 17, Zimmer 78

#### HONORARPROFESSOREN

- Riezler, Kurt, Dr. phil. (Geschichtsphilosophie); 13. 6. 1928 —  
 New York 25, N.Y., 270 Riverside Drive
- Sturmfels, Wilhelm, Dr. phil. (Philosophie, Soziologie und Erwachsenenbildung); 2. 2. 1932 —  
 Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Kirchberg 25, Tel. 2 34 16
- Eppelsheimer, Hanns Wilhelm, Dr. phil. (Bibliothekswissenschaft);  
 24. 5. 1946; Direktor der Städtischen und Universitäts-Bibliotheken —



Beurlaubt —

Untermainkai 15, Tel. 9 16 07

Holzinger, Ernst, Dr. phil. (Mittlere und neuere Kunstgeschichte); 19. 12. 1947;  
Direktor des Städelschen Kunstinstituts —  
Steinlestraße 27

Wentzcke, Paul, Dr. phil. (Geschichte); 1. 4. 1949;  
Archiv- und Museumsdirektor i. R. —  
Bockenheimer Landstraße 127, Tel. 7 79 68

#### AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

von Schaubert, Else, Dr. phil. (Englische Philologie); 8. 2. 1929 —  
Metzstraße 14

Gennrich, Friedrich, Dr. phil. (Musikwissenschaft und Romanische Philologie);  
1. 12. 1934 —  
Darmstadt, Bismarckstraße 82

Strasburger, Hermann, Dr. phil. (Alte Geschichte); 29. 8. 1949 —  
Friedrichstraße 66

Adorno, Theodor, Dr. phil. (Philosophie); 26. 5. 1950 —  
Kettenhofweg 123 III., Tel. 7 18 24

Langerbeck, Hermann, Dr. phil. (Klassische Philologie); 20. 4. 1951 —  
Bad Homburg v. d. H., Güldensöllerweg 40, Tel. Homburg 22 79

Frhr. von Richthofen, Erich, Dr. phil. (Romanische Philologie); 10. 9. 1951 —  
Schadowstraße 13

Cramer, Wolfgang, Dr. phil. (Philosophie); 1. 10. 1951 —  
Georg-Speyer-Straße 3 (bei Grabsch)

#### PRIVATDOZENTEN

Stauder, Wilhelm, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 19. 5. 1941 —  
Frankfurt a. M.-Niederrad, Bruchfeldstraße 112

Schaaf, Julius, Dr. phil. (Philosophie); 4. 12. 1943 —  
Annweiler (Pfalz); Zweibrücker Straße 332i, Tel. Annweiler 241

Hain, Mathilde, Dr. phil. (Volkskunde); 22. 5. 1947 —  
Mörikestraße 3

Leontovitsch, Viktor (Osteuropäische Geschichte); 24. 6. 1947 —  
Bad Homburg v. d. H., Wilhelm-Meister-Straße 10

Dittrich, Marie-Luise, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 27. 6. 1947 —  
Hasselhorstweg 14, Tel. 6 65 01

Köster, Kurt, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte, historische Hilfswissenschaften); 5. 7. 1948 —  
Wiesbaden, Bierstädter Höhe, Saturnstraße 1, Tel. Wiesbaden 2 66 93  
(dienstlich: Deutsche Bibliothek, Frankfurt a. M., Untermainkai 14,  
Tel. 9 22 79)

Petri, Helmut, Dr. phil. (Völkerkunde); 27. 7. 1949 —  
Myliusstraße 31

Homann-Wedeking, Ernst, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 16. 5. 1950 —  
Höhenblick 14

#### GASTDOZENT

Rüegg, Walter, Dr. phil. (Geschichte der Geisteswissenschaften);  
Privatdozent der Universität Zürich —  
Zürich 45, Frauentalweg 87

## LEKTOREN

- Wittsack, Walter, Dr. phil. (Deutsche Sprechkunde); 22. 5. 1933;  
ehem. ao. Professor der Herder-Hochschule Riga —  
Jügelstraße 11 II.
- Biagioni, Luigi, Dr. phil. (Italienische Sprache); 2. 6. 1949 —  
z. Z. Mainz-Weisenau, Südoststraße 6
- Widloecher, Peter, Dr. rer. pol., Dipl. sup. I.E.C.S.S. (Französische Sprache);  
2. 6. 1949 —  
Gartenstraße 18, Tel. 6 30 04
- Führer-Lozano, Alfonso (Spanische Sprache); 17. 8. 1949 —  
Darmstadt-Eberstadt, Darmstädter Straße 176
- Meinecke, Fritz, Dr. phil. (Englische Sprache); 24. 7. 1951 —  
Frankfurt a. M.-Bonames, Mühlackerstraße 18
- Mit der Vertretung eines Lektorats beauftragt:  
Leontovitsch, Victor (Russische Sprache); 25. 2. 1946 —  
Siehe Privatdozenten der Philosophischen Fakultät
- Deghaye, Pierre (Französische Sprache); 30. 5. 1947 —  
Zeppelinallée 69

## BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Rühl, Philipp (Türkische Sprache); 11. 10. 1919 —  
Savignystraße 65
- Hartner, Willy, Dr. phil. nat. (Skandinavische Sprachen); 8. 12. 1931; o. Prof. —  
Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 22
- Bornemann, Eduard, Dr. phil. (Didaktik der griechischen und lateinischen  
Sprache); 16. 5. 1940; Oberstudienrat —  
Oberursel (Taunus), Altkönigstraße 2
- Rahn, Helmut, Dr. phil. (Lateinische und griechische Sprachkurse); 11. 3. 1942 —  
Blanchardstraße 10, Tel. 7 45 22
- Unkrig, Wilhelm, A. (Mongolische und tibetische Sprache; Lamaismus);  
20. 2. 1943; Bibliothekar a. D. —  
z. Z. Traisa über Darmstadt 2, Waldstraße 59
- Sander, Gustav H., Dr. phil. (Englische Sprache); 24. 5. 1946;  
Oberstudienrat a. D. —  
Bertramstraße 81, Tel. 5 89 29
- Schöhl, Hermann, Dr. phil. (Deutschunterricht für Ausländer sowie stilistische  
Übungen für deutsche Studenten, Sanskrit und Pali); 21. 10. 1946;  
Oberstudiendirektor i. R. —  
Bad Homburg v. d. H., Kisseleffstraße 1
- Gensichen, Joachim, Dr. phil. (Hebräische Sprache); 22. 5. 1947;  
Studienrat i. R. —  
Frankfurt a. M.-Niederrad, Reichsforststraße 9
- Koelbing, Arthur, Dr. phil. (Englische Sprache); 29. 7. 1947; Professor,  
Lektor i. R. —  
Müllheim (Baden), Steinbuck 3
- Günther, Robert (Russische Sprache); 7. 8. 1947 —  
Oberursel (Ts.), Gartenstraße 2, Tel. Oberursel 706
- Friedrich, Adolf, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 30. 10. 1947;  
ao. Professor der Universität Mainz (1. 5. 1947) —  
Hofheim a. Ts., Marxheimer Straße 7, Tel. Hofheim (Ts.) 409
- Kienast, Walther, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 26. 4. 1948;  
ehem. o. Prof. der Universität Graz —  
Frankfurt a. M.-Niederrad, Herzogstraße 16
- Allwohn, Adolf, Dr. phil., Lic. theol. (Religionsphilosophie); 7. 3. 1949;  
ehem. ao. Professor der Universität Gießen, Pfarrer —  
Myliusstraße 43, Tel. 7 58 57

- Block, Martin, Dr. phil. (Sprachen, Kulturen und Völkerkunde des Balkans);  
5. 5. 1949; apl. Professor der Universität Marburg, Oberregierungsrat —  
Marburg (Lahn), Marbacher Weg 2
- Potratz, Hanns, Dr. phil. (Vorgeschichte); 2. 11. 1949;  
Privatdozent der Universität Mainz (29. 6. 1948) —  
Wiesbaden, Hainerweg 14
- Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Kunstgeschichtliche Quellenkunde);  
12. 12. 1949; ao. Professor —  
Siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät Seite 11
- Schlerath, Bernfried, Dr. phil. (Einführungskurse in die lateinische Sprache);  
6. 11. 1950 —  
Hansaallee 34 VII.

### LEHRBEAUFTRAGTE FÜR THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

- Nielen, Josef, Dr. theol. (Katholische Weltanschauung, Bibelkunde und neu-  
testamentliche Exegese); 24. 5. 1946; Professor an der Philosophisch-  
Theologischen Hochschule Königstein —  
Gräfstraße 78, Tel. 7 89 68
- Schmidt, Martin, D. (Religionspädagogik); 15. 11. 1948; Professor —  
Oberursel (Taunus), Liebfrauenstraße 29, Tel. Oberursel 775
- von Nell-Breuning, Oswald, Dr. theol. (Sozialethik und Moral);  
15. 11. 1948; Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule  
St. Georgen —  
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- Loosen, Josef, Dr. theol. (Dogmatik); 15. 11. 1948;  
Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —  
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- Berg, Ludwig, Dr. theol. (Scholastische Philosophie); 1. 12. 1948;  
o. Professor der Universität Mainz (1. 9. 1951) —  
Mainz-Kastel, Schützenstraße 4
- Seesemann, Heinrich, Lic. theol. (Evangelische neutestamentliche Theologie);  
6. 11. 1950; Pfarrer —  
Hohenstaufenstraße 30, Tel. 3 65 33
- Hamel, Adolf, D., Lic. theol. (Kirchengeschichte); 27. 4. 1951;  
ao. Professor der Universität Mainz —  
Königswinter (Rhein), Grabenstraße 8
- Fohrer, Georg, Dr. theol., Dr. phil. (Alttestamentliche Theologie);  
18. 10. 1951; Dozent der Universität Marburg (29. 7. 1949) —  
Marburg/Lahn, Friedrichstraße 12

### NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Diemair

#### ORDENTLICHE PROFESSOREN

- \*zur Strassen, Otto, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie);  
14. 8. 1914; Geh. Reg.-Rat —  
Kronberg (Taunus), Bahnhofstraße 4
- \*Madelung, Erwin, Dr. phil. (Theoretische Physik); 8. 10. 1919 —  
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Landgraf-Wilhelm-Straße 2, Tel. 2 32 65

- \*Dehn, Max, Dr. phil. (Reine und angewandte Mathematik); 19. 7. 1921 —  
Liest nicht —  
Black Mountain, N.C., USA., Black Mountain College
- \*Dessauer, Friedrich, Dr. phil. nat. (Physikalische Grundlagen der Medizin);  
10. 8. 1922; Direktor des Physikal. Instituts der Universität Freiburg  
(Schweiz) —  
Freiburg (Schweiz), Universität
- Montfort, Camill, Dr. phil. (Botanik); 15. 10. 1923;  
Jugenheim (Bergstraße), Ludwigstraße 19
- Hund, Friedrich, Dr. phil. (Theoretische Physik); 9. 8. 1928 —  
Robert-Mayer-Straße 2, Institut für Theoretische Physik, Tel. 7 69 34
- \*Seddig, Max, Dr. phil. (Angewandte Physik); 30. 6. 1933 —  
Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 35 25 und 7 60 51
- \*Richter, Rudolf, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 9. 10. 1934 —  
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Keßlerstraße 9
- \*Laibach, Friedrich, Dr. phil. (Botanik); 26. 9. 1934 —  
Limburg (Lahn), Westerwaldstraße 3, Tel. Limburg 987  
Biologisches Forschungsinstitut
- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen der  
Medizin); 28. 12. 1934 — Prorektor —  
Stresemannallee 22, Tel. 6 31 41
- Giersberg, Hermann, Dr. phil. (Zoologie); 30. 1. 1937 —  
Am Leonhardsbrunn 8, Tel. 7 43 34
- Czerny, Marianus, Dr. phil. (Experimentalphysik); 28. 3. 1938 —  
Westendstraße 95, Tel. 7 51 05
- Diemair, Willibald, Dr.-Ing., Dr. phil. (Lebensmittelchemie); 13. 11. 1942 —  
Reichsforststraße 36, Briefanschrift: Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41  
Dekan —
- Hartner, Willy, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften);  
28. 8. 1946 —  
Bad Homburg v. d. H., Schopenhauerstraße 5, Tel. Bad Homburg 28 84
- O'Daniel, Herbert, Dr. phil. nat. (Mineralogie); 26. 11. 1948 —  
Wiesenaus 18, Tel. 7 35 96
- Franz, Wolfgang, Dr. rer. nat. (Reine und angewandte Mathematik);  
25. 5. 1949 —  
Blanchardstraße 20
- \*Magnus, Alfred, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 14. 7. 1949 —  
Leipziger Straße 51, Tel. 7 84 81
- Lehmann, Herbert, Dr. phil. (Geographie); 2. 11. 1949 —  
Kettenhofweg 113 II.
- Mügge, Ratje, Dr. phil. (Geophysik und Meteorologie); 5. 12. 1950 —  
Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60
- Dänzer, Hermann, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 10. 2. 1951 —  
Hartmann-Ibach-Straße 78, Tel. 4 62 43
- Wieland, Theodor, Dr. phil. (Organische Chemie); 6. 8. 1951 —  
Robert-Mayer-Straße 7/9, Institut für Organische Chemie, Tel. 7 74 33

#### AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Gleu, Karl, Dr. phil. (Anorganische Chemie); 27. 11. 1942 —  
Wittelsbacherallee 82
- Moufang, Ruth, Dr. phil. nat. (Mathematik); 22. 6. 1951 —  
Wiesenaus 38
- N. N. (Pharmazie)

## HONORARPROFESSOREN

- Gramberg, Anton, Dr.-Ing.* (Techn. Thermodynamik und thermische Meßmethoden); 16. 11. 1925 —  
Gutleutstraße 89, Tel. 3 40 18
- Michels, Franz, Dr. phil. nat.* (Feldgeologie und Hydrogeologie); 21. 2. 1949;  
Direktor des Hessischen Landesamts für Bodenforschung —  
Wiesbaden, Parkstraße 28, Tel. Wiesbaden 2 64 89 (privat 2 34 37)

## AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Kräusel, Richard, Dr. phil.* (Paläobotanik und Botanik); 30. 4. 1928;  
Studienrat am Goethe-Realgymnasium; Leiter der Botanisch-Paläobotanischen  
Abteilung, Naturmuseum und Forschungsinstitut Senckenberg der S.N.G.,  
Frankfurt a. M. —  
Danneckerstraße 5
- Orthner, Hermann Ludwig, Dr. phil.* (Organische Chemie); 3. 11. 1935 —  
Thorwaldsenstraße 27, Tel. 6 17 91
- Kuhl, Willi, Dr. phil.* (Zoologie und vergleichende Anatomie); 7. 2. 1939 —  
Mendelssohnstraße 68, Institut für kinematische Zellforschung, Tel. 7 18 47
- Mertens, Robert, Dr. phil.* (Tiergeographie und Tierökologie); 27. 7. 1939;  
Direktor des Natur-Museums und Forschungs-Instituts Senckenberg —  
Georg-Speyer-Straße 31, Tel. 7 35 15, Museum Tel. 7 89 34
- Schaefer, Hermann, Dr. phil. nat.* (Physik und physikalische Grundlagen der  
Medizin); 17. 7. 1944 — Beurlaubt —  
Richard-Wagner-Straße 1 (bei Schmitz)
- Schäfer, Otto, Dr. phil. nat.* (Angewandte Physik); 19. 12. 1947 —  
Sophienstraße 71
- Rausch, Edwin, Dr. phil. nat.* (Psychologie); 19. 12. 1947 —  
Frankfurt a. M.-Seckbach, Melsunger Straße 14
- Solle, Gerhard, Dr. phil. nat.* (Geologie und Paläontologie); 12. 11. 1948 —  
Kettenhofweg 125
- Hartke, Wolfgang, Dr. rer. nat.* (Geographie); 15. 12. 1948 —  
Dielmannstraße 29, Tel. 6 54 46
- Klar, Richard, Dr. phil. nat.* (Physikalisch-chemische Technologie); 31. 8. 1949 —  
Lessingstraße 12, Tel. 7 48 28
- Egle, Karl, Dr. phil. nat.* (Botanik); 12. 12. 1949 —  
Georg-Speyer-Straße 49
- Hartmann, Hermann, Dr. rer. nat.* (Physikalische Chemie); 20. 12. 1949 —  
Beurlaubt —  
Laubach (Oberhessen), Im Hain 12
- Rietschel, Peter, Dr. rer. nat.* (Zoologie einschl. angewandte Zoologie und  
vergleichende Anatomie); 22. 12. 1949 —  
Rohmerstraße 8
- Horner, Leopold, Dr. phil. nat.* (Organische Chemie und Biochemie);  
14. 1. 1950 —  
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Körberstraße 21, Tel. 2 22 91
- Kramp, Peter, Dr. rer. nat.* (Anthropologie); 5. 8. 1950 —  
Westendstraße 77, Tel. 7 43 60
- Fischer, Joseph, Dr.-Ing.* (Analytische Chemie); 3. 9. 1951 —  
Cronstettenstraße 54, Tel. 5 33 36
- Royen, Paul, Dr. phil. nat.* (Anorganische Chemie); 14. 12. 1951 —  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Am Eisernen Schlag 44

## PRIVATDOZENTEN

- Stauff, Joachim, Dr. phil.* (Physikalische Chemie); 3. 3. 1941 —  
Bad Soden a. Ts., Waldstraße 25 a

- Düll, Bernhard, Dr. phil. (Geophysik und kosmische Physik); 16. 3. 1942 —  
Beurlaubt —  
Neckargemünd, Bahnhofstraße 35
- Sutter, Hermann, Dr. phil. (Biochemie und organische Chemie); 8. 7. 1943 —  
Ostrich (Rheingau), Gartenstraße 5
- Schwan, Hermann, Dr. rer. nat. (Physik und Biophysik); 9. 11. 1946 —  
Beurlaubt —  
Friedrichstraße 37, Tel. 7 51 90
- Honerjäger, Richard, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 20. 12. 1947 —  
Robert-Mayer-Straße 2
- Haase, Günter, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 29. 6. 1948 —  
Kantstraße 8
- Mrowka, Bernhard, Dr. phil. (Theoretische Physik); 29. 6. 1948 —  
Robert-Mayer-Straße 31
- Behrens, Ernst-August, Dr. rer. nat. (Mathematik); 1. 7. 1948 —  
Semesteranschrift: Mathematisches Seminar;  
Ferienanschrift: Hamburg 13, Nonnenstieg 24
- Graff, Theobald, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik); 30. 9. 1948 —  
Gräfstraße 50, Tel. 6 02 41 (Universitäts-Augenklinik)
- Münster, Arnold, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 20. 6. 1949 —  
Lessingstraße 5, Tel. 7 58 91
- Matthes, Siegfried, Dr. rer. nat. (Mineralogie und Petrographie); 27. 2. 1950 —  
Sendenberganlage 30, Mineralogisches Institut
- Bürger, Ewald, Dr. phil. nat. (Mathematik); 28. 2. 1951 —  
Büdesheim (Obh.), Schöne Aussicht 1
- Müser, Helmut, Dr. rer. nat. (Physik); 11. 7. 1951 —  
Robert-Mayer-Straße 2
- Muth, Hermann, Dr. rer. nat. (Biologische und medizinische Anwendungen der  
Strahlenphysik); 4. 2. 1952 —  
Bad Vilbel, Schillerstraße 14, Tel. Vilbel 398

#### LEKTOR

- Sauer, Ludwig, Dr. phil. nat. (Mathematik); 1. 8. 1944 —  
Frankfurt a. M.-Rödelheim, Reifenberger Straße 43

#### BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Schreiber, Ernst, Dr. phil. habil. (Pharmakognosie); 26. 10. 1937; Professor —  
Mertonstraße 31
- Bappert, Jakob, Dr. phil. nat. (Angewandte Psychologie); 26. 6. 1946;  
ao. Prof. i. R. des Pädagogischen Instituts Darmstadt (14. 9. 1948) —  
Langen i. H., Annastraße 8, Tel. Langen 703
- Schiller, Karl, Dr. phil. nat. (Astronomie); 4. 12. 1946 —  
Grävenwiesbach (Kreis Usingen), Kirchstraße 114
- Beyer-Enke, Siegfried (Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung);  
21. 6. 1947; Apotheker, Dipl.-Kaufmann —  
Oberursel/Ts., Ernst-Lüttich-Straße 2
- Karas, Karl, Dr. techn. (Angewandte Mathematik, numerische und graphische  
Methoden); 5. 5. 1949; o. Prof. der Technischen Hochschule Darmstadt  
(26. 7. 1949) —  
Darmstadt-Eberstadt, Carlo-Mierendorff-Straße 38
- Rohmann, Carl, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 3. 6. 1949;  
o. Prof. (1. 11. 1942) —  
Reinganumstraße 17

- Weitz, Ernst, Dr. phil. nat. (Organische Chemie); 29. 9. 1951;  
o. Prof. der Justus-Liebig-Hochschule Gießen (6. 8. 1921) —  
Gießen, Crednerstraße 14, Tel. Gießen 35 75
- Grunsky, Helmut, Dr.-Ing., Dr. phil. (Mathematik); 13. 12. 1951;  
Gastprofessor der Universität Mainz (1. 4. 1951) —  
Semesteranschrift: Mathematisches Seminar der Universität Mainz;  
Ferienanschrift: Trossingen (Württ.), Ernst-Haller-Straße 14

## WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Sauer mann

### ORDENTLICHE PROFESSOREN

- \*Hellauer, Josef, Dr. phil., Dr. oec. h. c., Dr. d. Handelsw. e. h. (Wirtschaftslehre mit Berücksichtigung der Einzelwirtschaften des Handels); 12. 7. 1898 —  
Liest nicht —  
Georg-Speyer-Straße 47, Tel. 7 40 41
- \*Gerloff, Wilhelm, Dr. scient. pol., Dr. iur. h. c. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Finanzwirtschaft); 1. 10. 1912 —  
Oberursel (Ts.), Taunusstraße 38, Tel. Oberursel 595
- \*Skalweit, August, Dr. phil. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Wirtschaftsgeschichte); 26. 7. 1913 —  
Rossertstraße 6, Tel. 7 63 27
- Wehrle, Emil, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik); 15. 4. 1925 —  
Wiesbaden, Taunusstraße 83
- Flaskämper, Paul, Dr. phil. (Statistik); 8. 5. 1941 —  
Reinganumstraße 10, Tel. 4 49 31
- Sauer mann, Heinz, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);  
1. 11. 1946 — Dekan —  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 69, Tel. 2 37 83
- Meyer, Ernst Wilhelm, Dr. iur. (Wissenschaftliche Politik); 10. 5. 1950 —  
Gustav-Freytag-Straße 40, Tel. 7 70 13
- Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:
- Neumark, Fritz, Dr. rer. pol. (Theoretische Volkswirtschaftslehre); 1. 4. 1951;  
o. Professor der Staatsuniversität Istanbul (Türkei) —  
Schwanthalerstraße 2
- Hagenmüller, Karl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 1. 4. 1951;  
ao. Prof. —  
Frankfurt a. M., Eppsteiner Straße 36, Tel. 7 27 77, und München 13,  
Ingolstädter Straße 135
- N. N. (Betriebswirtschaftslehre)  
N. N. (Betriebswirtschaftslehre)

### GASTPROFESSOR

- Hoенiger, Heinrich, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Arbeits- und Handelsrecht) —  
Siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät Seite 12

### HONORARPROFESSOREN

- Voelcker, Heinrich, Dr. phil. (Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftskunde);  
7. 5. 1920 — Liest nicht —

- Herrenalb (Schwarzwald), Unteres Steinhäusel  
 Hahn, Albert, Dr. iur., Dr. phil. (Geld- und Kreditwesen); 14. 11. 1928 —  
 Liest nicht —  
 New York, N.Y., 830 Park Avenue  
 Michel, Ernst, Dr. phil. (Sozialpolitik, insbesondere soziale Betriebspolitik und Betriebssoziologie); 11. 9. 1931 —  
 Broßstraße 10, Tel. 7 86 88  
 Bergstraesser, Ludwig, Dr. phil. (Politik); 22. 9. 1945;  
 Regierungspräsident a. D. — Liest nicht —  
 Darmstadt, Dieburger Straße 156, Tel. Darmstadt 49 95  
 Wagner, Julius, Dr. phil. (Wirtschaftsgeographie); 19. 2. 1951 —  
 Gartenstraße 66, Tel. 6 38 07  
 Fraenkel, Ernst, Dr. phil. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); 21. 4. 1951 —  
 Schumannstraße 11, Tel. 7 32 76

#### AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- von Reichenau, Charlotte, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaft); 27. 12. 1934 —  
 Eppsteiner Straße 59 IV., Tel. 7 88 23  
 Veit, Otto, Dr. phil. (Volkswirtschaftslehre); 17. 12. 1948; Präsident der Landes-  
 zentralbank von Hessen —  
 Wiesbaden, Abeggstraße 14, Tel. Wiesbaden 2 88 22  
 (dienstlich: Frankfurt 7 03 41)  
 Herzog, Richard, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanz-  
 wissenschaft); 18. 1. 1949 —  
 Aschaffenburg, Ernhofstraße 4, Tel. 51 34  
 Scherpner, Hans, Dr. phil. (Fürsorgewesen und Sozialpädagogik);  
 1. 9. 1949 —  
 Neu-Isenburg, Taunusstraße 2, Tel. 02 77 88  
 Pollock, Friedrich, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 16. 7. 1951 —  
 Senckenberganlage 26, Tel. 7 21 95

#### PRIVATDOZENTEN

- Achinger, Hans, Dr. rer. pol. (Soziale Politik); 23. 7. 1940 —  
 Kurhessenstraße 129  
 Möller, Hans, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre und Statistik); 13. 7. 1942 —  
 Georg-Speyer-Straße 9, Tel. 7 45 21  
 Hundhausen, Carl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaft, insbesondere Absatzwirt-  
 schaft und Wirtschaftswerbung); 14. 7. 1942 —  
 Essen-Bredeney, Am Tann 3  
 Koch, Helmut, Dr.-Ing. (Betriebswirtschaftslehre); 17. 7. 1951 —  
 Gräfstraße 52  
 Kasten, Hans, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 19. 12. 1951 —  
 Feldbergstraße 10, Tel. 7 71 25

#### BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Gramberg, Anton, Dr.-Ing. (Maschinenlehre, insbesondere physikalische Tech-  
 nologie); 10. 7. 1935; Honorarprofessor —  
 Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 23  
 Neundörfer, Ludwig, Dr. phil. (Landesplanung und Siedlung); 16. 7. 1940;  
 Professor des Pädagogischen Instituts Darmstadt-Jugenheim,  
 Leiter des Soziographischen Instituts —  
 Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62  
 Lorey, Wilhelm, Dr. phil. (Mathematische Statistik); 3. 7. 1946;  
 Professor der Oberrealschule Minden i. W. —  
 Baustraße 17



- Koelbing, Arthur, Dr. phil. (Englische Sprache, besonders Wirtschaftssprache);  
29. 7. 1947 —  
Siehe Philosophische Fakultät Seite 20
- Milléquant, Paul, Dr. phil. (Französisch, insbesondere französisches Wirtschaftsleben); 11. 11. 1947; Hon.-Professor an der Universität Heidelberg  
(21. 1. 1941) —  
Heidelberg, Kaiserstraße 2
- Urbschat, Fritz, Dr. phil. (Wirtschaftspädagogik); 1. 10. 1948;  
ehem. ao. Professor der Handelshochschule Königsberg (27. 3. 1931),  
Honorarprofessor der Wirtschaftshochschule Mannheim —  
Tevesstraße 52
- Häbich, Theodor, Dr. rer. pol. (Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen);  
4. 10. 1949; Ministerialrat —  
Wiesbaden, Kleiststraße 18
- Birck, Heinrich, Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung, insbesondere Revisions-  
technik); 2. 11. 1949; Wirtschaftsprüfer —  
Vogelweidstraße 9a, Tel. 6 53 88
- Henzel, Friedrich, Dr. rer. pol. (Handelsverkehrslehre, Organisation  
des Beschaffungs- und Absatzwesens); 20. 4. 1950;  
ehem. o. Professor der Wirtschaftshochschule Leipzig —  
Heinestraße 4, Tel. 5 34 70
- Winschuh, Josef, Dr. rer. pol. (Soziale Betriebspolitik); 2. 6. 1950 —  
Lambrecht (Pfalz), Hauptstraße 19
- Richter, Peter, Dr. theol. (Caritative Fürsorge in Theorie und Praxis);  
6. 11. 1950; apl. Professor der Universität Freiburg i. Br. —  
Untermainkai 4, Tel. 9 45 57
- Hertel, Martin, Dipl.-Hdl. (Englische Sprache, insbesondere Wirtschaftssprache);  
4. 1. 1951 —  
Wiesbaden 52
- Below, Fritz, Dr.-Ing. (Organisation und Aufgaben der amtlichen Statistik);  
5. 4. 1951 —  
Straßburg, Secrétariat Général du Conseil de l'Europe
- Waigand, Karl, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspädagogik); 5. 4. 1951;  
Mag.-Oberschulrat —  
Georg-Speyer-Straße 37
- Hax, Karl, Dr. rer. pol. (Versicherungsbetriebslehre); 19. 6. 1951;  
o. Prof. der Technischen Hochschule Darmstadt (1. 11. 1948) —  
Seeheim a. d. B., Am Hermertsberg 3, Tel. Jugenheim 81 08
- Struss, Ernst, Dr. phil. (Chemische Technologie und Warenkunde);  
30. 8. 1951 —  
Gärtnerweg 59
- Burger, Ewald, Dr. phil. nat. (Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler);  
10. 10. 1951 —  
Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 24
- Dornemann, Richard, Dr. iur., Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftliche Steuer-  
lehre); 10. 10. 1951; Finanzgerichtsrat —  
Im Trutz 33, Tel. 5 51 16
- Röhr, Helmut, Dr. phil. (Wissenschaftliche Politik); 29. 11. 1951;  
Privatdozent der Universität Marburg (10. 11. 1948) —  
Marburg (Lahn), Friedrichsplatz 9
- Ostermann, Heinrich, Dr. iur. (Monographie einzelner Industriezweige);  
13. 12. 1951; Syndikus —  
Wiesbaden, Bahnhofstraße 25, Tel. Wiesbaden 2 67 86  
und Frankfurt 7 42 51 (Bockenheimer Landstraße 51)

# BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

## DIREKTOR DES INSTITUTS FÜR LEIBESÜBUNGEN

Kommissarisch: Altröck, Hermann, Dr. phil. (Leibesübungen); 19. 1. 1949;  
ehem. ao. Professor der Universität Leipzig (1. 10. 1925) —  
Kettenhofweg 139, Hausapparat 78

## UNIVERSITÄTS-INSTITUTE

### RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Rechtswissenschaftliches Seminar, Westflügel, 4. Obergeschoß, Hausapparat 25  
Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät  
Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Cöing  
Assistenten: Dr. Helmut Griffel, N. N.

Institut für Wirtschaftsrecht

Direktoren: Prof. Dr. Hallstein, Prof. Dr. Böhm

Institut für Rechtsvergleichung, Zimmer 172—174 und 183, Hausapparat 69

Direktor: Professor Dr. Hallstein

Mit der Geschäftsführung beauftragt: Prof. Dr. Coing,  
Prof. Dr. Schlochauer

Kommunalwissenschaftliches Institut, Zimmer 66

Direktor: Prof. Dr. F. Lehmann

Institut für Verkehrswesen, Frankfurt a. M.-Ginnheim, Felix-Dahn-Straße 8,  
Tel. 2 30 76

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Dr. Wehrle

### MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Anatomisches Institut (Dr. Senckenbergische Anatomie), Ludwig-Rehn-Straße 14,  
Tel. 6 21 13

Direktor: Prof. Dr. Starck

Prosektor: Prof. Dr. Ortmann

Assistenten: Dr. Hans Frick

Dr. Rolf Schneider

Dr. Benno Kummer

Institut für vegetative Physiologie (Chemisch-Physiologisches Institut der Stadt  
Frankfurt a. M.), Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Felix

Assistenten: Dr. Ilse Pendl

Privatdozent Dr. Hermann Rauen

Dr. Ladislaus Róka

Institut für animalische Physiologie, Weigertstraße 3, Tel. 6 31 05

Direktor: Prof. Dr. Wezler

Assistenten: Prof. Dr. Greven

Dr. Gisela Neuroth

Senckenbergisches Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Lauche

Oberarzt: Prof. Dr. Kahlau

Assistent: Dr. Hans Wilhelm Maas

Neurologisches Institut (Edinger-Institut), Gartenstraße 229, Tel. 6 49 79

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Lauche

Wiss. Assistent: Privatdozent Dr. Krücke

Vergleichend-anatomische Abteilung des Instituts: Prof. Dr. Spatz

Institut für Vererbungswissenschaft, Westendstraße 77, Tel. 7 43 60

Direktor: I. V. Prof. Dr. Kramp

Assistenten: Dr. Erna Reinholz

Dr. habil. Hans Fleischhacker

Hygienisches Institut der Stadt und Universität, Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Schloßberger

Abteilungsvorsteher: Prof. Dr. B. Schmidt

Assistenten: Dr. Walther Frieber

Dr. Henning Brandis

Dr. Hans Haussmann

Dr. Kurt Liebermeister

Dr. Leonore Guleke

Dr. Senta Weidmann

Pharmakologisches Institut, Weigertstraße 3, Tel. 6 13 67

Direktor: I. V. Prof. Dr. Laubender

Planmäßiges Mitglied: Professor Dr. Laubender

Assistenten: Dr. Walter Vogt

Dr. Josef Hergott

I. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Hoff

Oberärzte: Prof. Dr. Hauß

Privatdozent Dr. Lampen

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

Leiter: Dr. Franz Leßmann

Laboratorium der Klinik

Leiter: Dr. Herbert Fischer

II. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Gänßlen

Oberärzte: Dr. Rudolf Altmann

N. N.

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

(siehe I. Medizinische Universitäts-Klinik)

Chirurgische Universitäts-Klinik und Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14,  
Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. R. Geißendörfer

Oberärzte: Dr. Heinrich Kurt

Privatdozent Dr. Graff

Privatdozent Dr. Strnad

Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitäts-Klinik

Leiter: Privatdozent Dr. Strnad

Orthopädische Universitäts-Klinik Friedrichsheim und Poliklinik, Frankfurt a. M.

Niederrad, Marienburgstraße 2, Tel. 6 69 41/43 (Vorlesungen)

Ausweichklinik Friedrichsheim, Schloß Gettenbach bei Gelnhausen,

Tel. Gelnhausen 3 43

Direktor: Prof. Dr. Güntz

Oberarzt: Dr. Gustav Hauberg

Universitäts-Frauenklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Naujoks

Oberärzte: Prof. Dr. Föllmer

Dr. Karl Zimmer

Universitäts-Kinderklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. de Rudder

Oberarzt: Privatdozent Dr. Karla Weiße

Universitätsklinik für Augenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Thiel

Oberarzt: Prof. Dr. Kreibitz

Assistenten: Dr. Oskar Remler

Dr. Curt Cüppers

Dr. Herbert von Oettingen

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten,

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Blohmke

Oberarzt: Privatdozent Dr. Link

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten,

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Gans

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Gemüts- und Nervenkrankheiten,

Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Zutt

Oberärzte: Prof. Dr. Leonhard

Prof. Dr. Hubert Jantz

Assistenten: Privatdozent Dr. Eicke

Privatdozent Dr. Rudolf Klaue

Dr. Rolf Frowein

Dr. Georg Kilb

Dr. Gerhard Bosch

Dr. Eberhard Wissfeld

Institut für gerichtliche und soziale Medizin, Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20

Direktor: Prof. Dr. Wiethold

Assistenten: Dr. Gerhard Rossow

Dr. Karl Luff

Dr. Gerhard Vogel

Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin, Senckenberganlage 27

(Senckenbergbibliothek, 2. Stock), Tel. 7 00 91, Hausapparat 90

Leiter: Prof. Dr. Artelt

Röntgeninstitut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rajewsky

Oberarzt: Dr. Werner Hellriegel

Assistenten: Dr. Hermann Trübestein

Dr. Martin Goes

Institut für physikalische Therapie, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Gänßlen

Assistent: Dr. Theodor Meny

Zahnärztliches Institut der Frhr. Carl v. Rothschild'schen Stiftung „Carolinum“,

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57

Direktor: Prof. Dr. von Reckow

a) Poliklinik und Chirurgische Abteilung. Leiter: Prof. Dr. v. Reckow

Oberassistent: Dr. Paul Hauser

b) Abteilung für Prothetik. Leiter: Prof. Dr. Fritsch

Oberassistent: Dr. Max Kuck

c) Abteilung für konservierende Zahnheilkunde. Leiter: N. N.

Oberassistent: Dr. Friedrich Kreter

d) Abteilung für Kieferorthopädie. Leiter: Dr. Walter Koller

Parasitologisches Institut, Frankfurt a. M.-Fechenheim, Pfortenstraße 1

Leiter: N. N.

Angeschlossen

Paul-Ehrlich-Institut, Staatliche Anstalt für experimentelle Therapie,

Georg-Speyer-Haus, Chemotherapeutisches Forschungsinstitut,

Ferdinand-Blum-Institut für experimentelle Biologie,

Paul-Ehrlich-Straße 42/44, Tel. 6 02 51

Direktor: Prof. Dr. Richard Prigge

**Pl. Wissenschaftliche Mitglieder:**

Prof. Dr. Bruno Albrecht  
Prof. Dr. Wilhelm Bockemüller  
Dr. Gerhard Eißner  
Dr. Erica Helmert  
Dr. Günther Kroneberg  
Prof. Dr. Heinrich Peter  
Prof. Dr. Rudolf Siegert

**Apl. Wissenschaftliche Mitglieder:**

Dr. Karl Dittmar  
Dr. Wolf-Helmut Wagner

**Wissenschaftliche Oberassistenten:**

Dr. Oswin Günther  
Dr. Friedrich Hüter  
Dr. Willi Spielmann  
Dr. Wilhelm Schäfer

**Wissenschaftliche Assistenten:**

Dr. Friedrich Ewald  
Dr. Hans Grün  
Dr. Anna Hanser  
Dr. Günther Heymann  
Dr. Helmut Pedal  
Dr. Rolf Rebling  
Dipl.-Math. Willy Schulz  
Dr. Hermann Vonderbank

**Verw.-Direktor: Reg.-O.-Insp. Alois Burin**

Institut für Kolloidforschung (Wissensch. Anstalt, die zugleich Lehrzwecken der Universität dient), Bad Homburg, Viktoriaweg 4, Tel. Homburg 26 20 —

Leiter: Dr. Rolf Jäger

Frankfurter Forschungsstelle für Gehirnpathologie und Psychopathologie,  
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41 (über Nervenlinik)

Leiter: Prof. Dr. Kleist

## PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Philosophisches Seminar, Zimmer 111, Hausapparat 55

Direktor: Prof. Dr. Horkheimer  
Assistent: Prof. Dr. Cramer

Pädagogisches Seminar, Zimmer 64, Hausapparat 10

Direktor: Prof. Dr. Weinstock

Historisches Seminar, Zimmer 117 und 119—123, Hausapparate 54 und 56

Direktoren: Prof. Dr. Kirn  
Prof. Dr. Vossler

Assistenten: Dr. Helmut Kressner  
Dr. Richard Freyh

Seminar für Alte Geschichte, Zimmer 109

Direktor: Prof. Dr. Gelzer  
Assistent: Lehrbeauftragter Dr. Rahn

Archäologisches Seminar

Direktor: Prof. Dr. Frhr. von Kaschnitz-Weinberg  
Assistent: Privatdozent Dr. Homann-Wedeking

Kunstgeschichtliches Institut, Zimmer 50, Hausapparat 21

Direktor: Prof. Dr. Keller  
Assistent: Dr. Erich Herzog

- Musikwissenschaftliches Institut, Westflügel, 4. Obergeschoß, Hausapparat 83  
 Direktor: Prof. Dr. Osthoff  
 Assistenten: Privatdozent Dr. Stauder  
 Dr. Ursula Aarburg
- Indogermanisches Seminar, Zimmer 57  
 Direktor: N. N.
- Seminar für Klassische Philologie, Zimmer 110, Hausapparat 23  
 Direktoren: Prof. Dr. E. Wolff  
 Prof. Dr. Patzer  
 Assistent: Lehrbeauftragter Dr. Rahn
- Romanisches Seminar, Zimmer 159—160, Hausapparat 93  
 Direktor: Prof. Dr. Lommatzsch
- Deutsches Seminar, Zimmer 127—130 und 137 a, Hausapparate 58—59  
 Direktoren: Prof. Dr. Schwietering  
 Prof. Dr. Beutler  
 Assistenten: Dr. Maria Alberta Lücker  
 N. N.
- Institut für deutsche Sprechkunde, Zimmer 178, Hausapparat 75  
 Leiter: Prof. Dr. Wittsack  
 Techn. Assistentin: Ingeborg Geißner
- Englisches Seminar, Zimmer 125, Hausapparat 57  
 Direktor: Prof. Dr. Spira
- Orientalisches Seminar, Zimmer 56, Hausapparat 22  
 Direktor: Prof. Dr. Ritter
- Seminar für Völkerkunde, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38  
 Direktor: Prof. Dr. Jensen
- Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26, Hausapparate 39 und 81,  
 nach 19 Uhr Tel. 7 21 95  
 Direktor: Prof. Dr. Horkheimer  
 Angeschlossen:
- Frobenius-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38  
 Leiter: Prof. Dr. Jensen  
 Oberassistentin: Dr. Karin Hissink  
 Assistent: Privatdozent Dr. Petri
- China-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38  
 Direktor: I. V. Prof. Dr. Jensen

## NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

- Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 98  
 Direktor: Prof. Dr. Franz  
 Assistent: Privatdozent Dr. Burger
- Astronomisches Instiut, Senckenberganlage 30, Tel. 7 77 19  
 Direktor: Kommissarisch Lehrbeauftragter Dr. Schiller
- Institut für Theoretische Physik, Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 69 34  
 Direktor: Prof. Dr. Hund  
 Assistent: Privatdozent Dr. Mrowka
- Physikalisches Institut, Robert-Mayer-Straße 2, Hausapparat 08,  
 nach 19 Uhr 7 67 18  
 Direktor: Prof. Dr. Czerny  
 Oberassistent: Privatdozent Dr. Honerjäger  
 Assistenten: Privatdozent Dr. Müser  
 Dr. Ludwig Genzel  
 Dipl. Phys. Herwig Klauer
- Institut für Angewandte Physik, Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 60 51  
 Direktor: Prof. Dr. Dänzer

Abteilung Elektrotechnik und Schwingungsforschung: Prof. Dr. O. Schäfer

Assistenten: Privatdozent Dr. Haase  
Dr. Gerhard Lander  
N. N.

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41

Direktor: Prof. Dr. Rajewsky  
Assistenten: Privatdozent Dr. Muth  
Dr. Trutz Fölsche

Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60

Direktor: Prof. Dr. Mügge  
Observator: Dr. Heinz Wachter  
Assistent: Dr. Christian Junge

Institut für Physikalische Chemie, Robert-Mayer-Straße 2/4, Tel. 7 96 50

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Magnus  
Oberassistent: Prof. Dr. Klar  
Assistenten: Prof. Dr. Hartmann  
Dr. Wilhelm Stürmer,  
N. N.

Institut für Organische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Tel. 7 74 33

Direktor: Prof. Dr. Th. Wieland  
Oberassistent: Dr. Walter Ried  
Assistenten: Prof. Dr. Horner  
Dr. Hans Merz  
Dipl. Chem. Wilhelm Sahler  
N. N., N. N.

Institut für Anorganische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Tel. 7 74 34

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Royen  
Assistenten: Dipl. Chem. Alex Bürger  
Dipl. Chem. Heinz-Jürgen Schaak  
Dipl. Chem. Hans-Joachim Schmidt  
Dipl. Chem. Fritz Ehrhard  
N. N.

Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 6/8, Tel. 7 90 07

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rohmann  
Oberassistent: N. N.  
Assistenten: Dr. Günter Krieger  
Apotheker Theodor Eckert  
Apotheker Günter Balsam  
Apotheker Dietrich Hiller

Pharmakognostisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Schreiber  
Assistentin: Apothekerin Irmgard Nickel

Institut für Lebensmittelchemie (Städtisches Lebensmittel-Untersuchungsamt),

Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Diemair  
Assistentin: Dr. Gisela Schwindling

Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30, Tel. 7 77 19

Direktor: Prof. Dr. O'Daniel  
Assistenten: Privatdozent Dr. Matthes  
Dr. Paula Hahn  
Dr. Hermann Müller

Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 23, Hausapparat 86,  
nach 19 Uhr 7 55 74

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. R. Richter  
Assistent: Dr. Karl Krömmelbein

- Geographisches Instiut, Schumannstraße 58, Hausapparat 99  
 Direktor: Prof. Dr. H. Lehmann  
 Assistentin: Dr. Gundula von Siemens  
 Abteilung für Rhein-Mainische Forschung  
 Leiter: Prof. Dr. Hartke
- Botanisches Institut, Senckenberganlage 27, Tel. 7 31 25 und Hausapparat 88  
 Direktor: Prof. Dr. Montfort  
 Assistenten: Prof. Dr. Egle  
 Dr. Günter Rosenstock  
 Dr. Wilhelm Lötschert  
 Dr. Isolde Felgner
- Botanischer Garten, Siesmayerstraße 81, Hausapparat 89  
 Direktor: Prof. Dr. Montfort  
 Gartenoberinspektor: Kurt Kiehne
- Zoologisches Institut, Senckenberganlage 23, Hausapparat 87, nach 19 Uhr 7 82 01  
 Direktor: Prof. Dr. Giersberg  
 Assistenten: Prof. Dr. Rietschel  
 Dr. Friedrich Wilhelm Merkel
- Anthropologisches Institut (Franz-Weidenreich-Institut), Senckenberganlage 35,  
 Hausapparat 84, nach 19 Uhr 7 87 17  
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Kramp  
 Assistent: Dr. habil. Emil Breitinger
- Psychologisches Institut, Zimmer 101—104, Hausapparate 20 und 29  
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rausch  
 Assistent: Dipl. Psych. Kurt Müller
- Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Senckenberganlage 27,  
 Hausapparat 91  
 Leiter: Prof. Dr. Hartner  
 Assistentin: Dr. Hertha von Dechend  
 Angeschlossen:
- Institut für kinematische Zellforschung, Mendelssohnstraße 68, Tel. 7 18 47  
 Leiter: Prof. Dr. Kuhl  
 Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Gertrud Kuhl  
 Assistent: Dr. Wilhelm Schwöbel

## WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

- Institut für Wirtschaftswissenschaft, Zimmer 40, 41, 37 a,  
 Hausapparate 05, 16 und 17  
 Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Wirtschafts- und Sozial-  
 wissenschaftlichen Fakultät  
 Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Herzog  
 Seminare und Abteilungen:
- Seminar für wirtschaftliche Staatswissenschaften, Zimmer 176, Hausapparat 68  
 Direktor: Prof. Dr. Sauer mann  
 Assistent: Dr. Rudolf Richter
- Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik, Zimmer 163, Hausapparat 04  
 Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle  
 Assistent: Dr. Walter Henke
- Seminar für Finanzwissenschaft, Zimmer 167, Hausapparat 82  
 Direktoren: Prof. Dr. Dr. Gerloff  
 Kommissarisch Prof. Dr. Neumark  
 Assistenten: Dr. Lore Poschmann  
 Dipl. Volkswirt Herbert Geyer



- Institut für Industriegewirtschaft, Zimmer 69, Hausapparate 74 und 92  
 Direktor: N. N.  
 Assistent: Privatdozent Dr. Koch
- Institut für Bankbetriebslehre, Zimmer 168, Hausapparat 05  
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Hagenmüller  
 Assistenten: Dipl. Kfm. Otfried Fischer  
 Dipl. Kfm. Rosemarie Böhme
- Institut für Handelsbetriebslehre, Zimmer 70, Hausapparat 85  
 Direktor: N. N.  
 Assistent: N. N.
- Treuhandseminar, Zimmer 70, Hausapparat 85  
 Direktor: N. N.
- Statistisches Seminar, Zimmer 177, Hausapparat 95  
 Direktor: Prof. Dr. Flaskämper  
 Assistent: Dr. Heinrich Hartwig
- Institut für Handwerkswirtschaft  
 Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle  
 Assistentin: Dipl. Volkswirt Margret Wittrock
- Seminar für Wirtschaftsgeschichte  
 Direktor: N. N.
- Seminar für Handelsschul- und Wirtschaftspädagogik, Zimmer 67,  
 Hausapparat 97  
 Direktor: Prof. Dr. Urbschat  
 Assistent: Dipl. Hdl. Gerhard Haase
- Institut für das Kreditwesen, Zimmer 168, Hausapparat 05  
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Hagenmüller
- Institut für Politische Wissenschaft, Kettenhofweg 135 I., Tel. 7 70 13  
 Direktor: Prof. Dr. E. W. Meyer  
 Assistent: N. N.
- Seminar für Genossenschaftswesen, Zimmer 163, Hausapparat 04  
 Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle  
 Assistentin: Dipl. Volkswirt Margret Wittrock
- Institut für Verkehrswesen, Frankfurt a. M.-Ginnheim, Felix-Dahn-Straße 8,  
 Tel. 2 30 76  
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Dr. Wehrle
- Institut für sozialökonomische Strukturforschung, Zimmer 175, Hausapparat 68  
 Direktor: Prof. Dr. Sauer mann
- Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik, Lindenstraße 30 II.,  
 Hausapparat 96, nach 19 Uhr Tel. 7 98 49  
 Direktor: Prof. Dr. Scherpner
- Angeschlossen:  
 Soziographisches Institut (Soziographische Gesellschaft),  
 Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62  
 Wissenschaftlicher Leiter: Prof. Dr. Neundörfer  
 Wissenschaftliche Referenten: Dipl.-Volkswirt Sepp Groth  
 Dr. Marta Helff  
 Wissenschaftliche Assistenten: Dipl.-Volkswirt Walter Menges  
 Dipl.-Volkswirt Johanna Pelz

## AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

Institut für Leibesübungen, Kettenhofweg 139, Hausapparate 78—79

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Altrock

Oberassistent: N.N.

Assistenten: Kurt Kohl

Stud.-Ref. Helga Schlegel

Dr. Herbert Hänel

Sportlehrer: Georg Gebhard

Gustav Kraschinski

Arno Hermann

Fechtmeister: Franz Csomor

Amerika-Institut, Zimmer 125

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Spira

Assistenten: Dr. Fritz Meinecke, im Englischen Seminar,

I.V.: Dr. Willi Erzgräber

## BÜCHEREIEN UND ARCHIVE

Städtische und Universitätsbibliotheken

Gesamtverwaltung: Direktor Prof. Dr. Eppelsheimer, Untermainkai 14,  
Tel. 9 16 07 (nur für den Direktor)

1. Stadt- und Universitätsbibliothek, Untermainkai 14, Tel. 9 02 21. — Alle Wissensgebiete außer Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe: montags, mittwochs, donnerstags 10.30—16 Uhr, dienstags, freitags 10.30—13 und 14—19 Uhr, samstags 10.30—13 Uhr. Lesesaal: montags bis freitags 9—20 Uhr, samstags 9—13 Uhr.

2. Senckenbergische Bibliothek, Senckenberganlage 27. Leitung: Bibliotheksrat Dr. Hodes; Verwaltung und Zugangsstelle: Tel. 7 00 91, App. 18; Ausleihe: Tel. 7 79 30 — Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe und Lesesaal: Mo, Di, Do, Fr, Sa 10—13 Uhr, Mi 12.30—19.30 Uhr.

3. Hauptbibliothek der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M., Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41, App. 58. — Medizin. Präsenzbibliothek (Ausleihe nur innerhalb des Bereiches der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M.). Lesesaal: Öffnungszeiten: montags bis freitags 10—13 Uhr, samstags 10—12 Uhr, außerdem montags, mittwochs, freitags 14—16 Uhr, dienstags, donnerstags 16—18 Uhr.

Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 7 31 67. Bibliothek: Senckenberganlage 26 im Kellergeschoß des Instituts für Sozialforschung

Erster Direktor: Prof. Dr. Gerhard Bersu

Zweiter Direktor: Dr. Wilhelm Schleiermacher

Assistent: Dr. Walter Wagner

Bibliothek des Frankfurter Goethemuseums (Freies Deutsches Hochstift), Spezialsammlung für Deutsche Literaturgeschichte von 1740—1850, Großer Hirschgraben 23/25, Tel. 9 28 24, Ausleihe Montag bis Freitag 14—15 Uhr

Direktor: Prof. Dr. Beutler

Bibliothek des Orient-Instituts Frankfurt a. M. (Wissenschaftl. Institut für die Kultur und Wirtschaft des modernen Orients), Savignystraße 65.

Vorsitzender: Bischof Dr. J. W. E. Sommer

Bibliothek: Dr. L. Götz

Archiv: W. A. Unkrig

Kurse in orientalischen Sprachen: Äthiopisch, Amharisch, Armenisch, Ägyptisch-Arabisch, Assyrisch, Bengalisch, Chinesisch, Hausa, Hindi, Japanisch, Kal-

mückisch, Malaiisch, Neugriechisch, Neuhebräisch, Suaheli, Sudan-Sprachen, Urdu. (Wegen Arabisch, Hebräisch, Mongolisch, Persisch, Tibetisch und Türkisch s. Phil. Fak).

Bücherei der Industrie- und Handelskammer, Börse, Tel. 9 01 81.

Öffnungszeiten: 9—15, samstags 9—12 Uhr

Leiterin: *Freifrau von Droste*

Stadtarchiv, Domstraße 9, Tel. 9 02 21, Nebenstelle 172

Leitung: Archivdirektor Dr. phil., Dr. iur. h. c. Hermann Meinert

Benutzung: montags bis freitags 9—15 Uhr, samstags 9—12 Uhr

## PRÜFUNGSÄMTER UND -AUSSCHÜSSE

### JURISTISCHES PRÜFUNGSAMT BEI DEM OBERLANDESGERICHT FRANKFURT A. M.

Präsident: Oberlandesgerichtspräsident Prof. Dr. Staff

Geschäftsstelle: Gerichtsstraße, Gerichtsaltbau, 2. Stock, Zimmer 161, Tel. 9 03 81,  
9 04 01, App. 668

### AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Felix

Geschäftsstelle: Institut für vegetative Physiologie, Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41  
Sprechzeit: Siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Prüfungsausschusses

### AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder

Geschäftsstelle: Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Zimmer 208, Tel. über  
6 02 41 — Sprechzeit: Wochentags 11—12 Uhr, außer Samstag

### AUSSCHUSS FÜR ZAHNÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Felix

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Vorprüfung

### AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Prüfung

### WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT FÜR KANDIDATEN DES HÖHEREN LEHRAMTES

Vorsitzender: Prof. Dr. Weinstock, Tel. 4 69 57,

Sprechstunden: Mi 15—16 Uhr, Zimmer 63

Geschäftsstelle: Zimmer 63, Hausapparat 77 — Sprechzeit: täglich 9—11 Uhr,  
Mi 15—16 Uhr

### PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PHYSIKER - SOWIE FÜR DIPLOM-MATHEMATIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Franz

Geschäftsstelle: Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 98  
Sprechstunden: Di und Do 11—12 Uhr

**PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEOPHYSIKER  
-METEOROLOGEN UND -OZEANOGRAPHEN**

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät  
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Mügge  
Geschäftsstelle: Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47,  
Tel. 7 34 60

**PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-CHEMIKER**

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät  
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Magnus  
Geschäftsstelle: Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 96 50  
Sprechzeit: Di, Do 9—10 Uhr

**AUSSCHUSS FÜR DIE DIPLOM-GEOLOGEN-VORPRÜFUNG**

Vorsitzender: Prof. Dr. R. Richter  
Geschäftsstelle: Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 23,  
Hausapparat 86

**AUSSCHUSS FÜR DIE PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNG**

Vorsitzender: Prof. Dr. Seddig  
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Rohmann  
Geschäftsstelle: Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8, Tel. 7 90 07

**AUSSCHÜSSE FÜR DIE VOR-  
UND HAUPTPRÜFUNG DER LEBENSMITTEL-CHEMIKER**

Vorsitzender: Prof. Dr. Fr. Lehmann  
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. W. Diemair  
Geschäftsstelle: Institut für Lebensmittelchemie, Paul-Ehrlich-Straße 40,  
Tel. über 6 02 41 — Sprechzeit: Di bis Fr 11—12 Uhr

**PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PSYCHOLOGEN**

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät  
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Rausch  
Geschäftsstelle: Zimmer 63, Hausapparat 77 — Sprechzeit: Täglich 9—11 Uhr

**PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-MINERALOGEN**

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät  
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. O'Daniel  
Geschäftsstelle: Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30, Tel. 7 77 19

**PRÜFUNGSAMT FÜR DIPLOM-VOLKSWIRTE,  
-KAUFLEUTE UND -HANDELSLEHRER**

Vorsitzender: Prof. Dr. Gerloff  
Geschäftsstelle: Zimmer 63, Hausapparat 77 — Sprechzeit: Täglich 9—11 Uhr,  
Mi 15—16 Uhr

## STUDENTENSEELSORGE

### Evangelische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Dr. iur. Wolfgang Böhme, Reuterweg 34, Tel. 5 88 70

Sprechstunden: Mi, Sa 9—12 Uhr sowie jederzeit nach Vereinbarung

Gottesdienst: Nicolaikirche am Römerberg, zweiwöchentlich nach Aushang

Öffentlicher Abend der Studentengemeinde: Mi 19.15 Uhr, Gemeindesaal der Christuskirche, Beethovenplatz (bei der Universität)

Wochenschlußandacht: Fr 19 Uhr im Universitätsgebäude, Ort nach Aushang

### Katholische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Ottmar Dessauer

Sekretariat der Studentengemeinde: Unterweg 10, Haus der Volksarbeit,

Tel. 5 1228, 5 2273, 5 31 49, App. 04 (über Volksarbeit)

Sprechstunden des Studentenfarrers: Di, Sa 10.30—12.30 Uhr im Sekretariat, Unterweg 10, sowie jederzeit nach Vereinbarung

Wohnung des Studentenfarrers: Koselstraße 15, Tel. 5 26 26

Gottesdienst: So 8.45 Uhr s. t. in St. Leonhard (Nähe Eiserner Steg),

Do 19.15 Uhr in St. Elisabeth am Kurfürstenplatz, Di 7 Uhr s. t. Messe für Studenten der Medizin in der Rektoratskapelle der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M., Ludwig-Rehn-Straße 17

Arbeitskreis des Studentenfarrers: Mo 19.30 Uhr, Brönnnerstraße 24

# VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 21. April 1952 und enden am 31. Juli 1952.

Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten in der Wandelhalle des Universitäts-Gebäudes, für die Medizinische Fakultät am Schwarzen Brett in der Ohrenklinik, mitgeteilt.

## ERLÄUTERUNGEN

Alle Vorlesungen und Übungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beigezeichnet ist, sind Privatvorlesungen und Privatübungen.

Die mit ° bezeichneten Vorlesungen und Übungen sind für eingeschriebene Studierende unentgeltlich. Gasthörer zahlen die üblichen Sätze.

Vorlesungen, die nur mit besonderer Genehmigung des Hochschullehrers besucht werden können, tragen den Vermerk „nach Anmeldung“ oder „privatissime“.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung.

## VORLESUNGEN FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN

### POLITIK UND SOZIALE ORDNUNG

Einführung in die Rechtswissenschaft, Do 16—18, Fr 16—17	Preiser	1
Rechtsphilosophie, Mo 12—13, Fr 11—13	E. Wolf	2
Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, Di 11—12 und 14—15	Frölich	7
Rechts- und Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Mo 14—16, Di 12—13	Frölich	8
Der Stand der deutschen Verwaltung und die Verwaltungsreform, Sa 9—11	Brill	30
Weltpolitische Gegenwartsfragen, Di 14—15	Schlochauer	34
° Übungen über soziologische Grundbegriffe, Fr 16—17	Horkheimer	316
° Übungen über sozialwissenschaftliche Forschungs- methoden für Anfänger, 2stdg., n. Verabr.	Horkheimer und Pollock	317
Russische Geschichte, Di 15—16	Leontovitsch	334
Einführung in die Sozialpolitik, Mo 15—17	Achinger	915
Das Problem des Menschen in der industriellen Gesellschaft, Do 11—13	Michel	917
Epochen der Wirtschaftsgeschichte, Mo 10—11	Skalweit	962
Die politische Partei, Mo Do 15—16	N. N.	973
Das Weltstaatensystem der Gegenwart, Mo Do 16—17	N. N.	974

### SONSTIGES

Kolloquium: Der Sinn der Universität, Sa 9—11	Erler	10
Schulhygiene und Leibesübungen, Di 16.15—17	Betke	144
Plastische Anatomie des menschlichen Körpers bei Sport und Arbeit, Di 17.15—18	Betke	145
Moderne Therapie innerer Krankheiten, Mo 17—19	Heupke und Werner	168
° Über die Bedeutung des inneren Kreislaufes (Kapillare — Bindegewebe — Zelle) in der Pathogenese interner Erkrankungen, 1stdg., n. Verabr.	Wendt	174
Medizinische Anthropologie (zugl. Grundlagen der Psychotherapie), Do 16—17	Zutt	213

Kriminalpsychologisches Seminar, Di 16.15—17.45	Wiethold, Kolle und Preiser	226
◦ Wechselwirkung zwischen Haut und Umwelt unter bes. Berücksichtigung ihrer Rolle bei der Entstehung be- rufflicher Hautschäden, 1stdg., n. Verabr.	Jäger	247
Geschichte der Medizin, Di 13.30—15	Artelt	250
Philosophie im 18. Jahrhundert, Mo Fr 15—16	Horkheimer	301
Übungen über N. Hartmann, Fr 17—18.30	Weinstock	302
Bildungsgeschichte von G. Vico bis Humboldt, Mi Do Fr 16—17	Weinstock	319
Seminar für Erwachsenenbildung, Mi 17—18.30	Weinstock	321
Deutsche Baukunst des ausgehenden Mittelalters, Mo Di 16—18	Keller	352
Geschichte der Klaviermusik bis Bach und Händel, Do 9—11	Osthoff	356
Deutsches Drama im 19. Jahrhundert, Di Do Fr 12—13	May	389
Goethe in der mittleren Epoche seines Schaffens (von der frühen Weimarer Zeit bis zur Auseinander- setzung mit der französischen Revolution), Di 15—16, Do 14—16	Kunz	390
Das Bauernhaus und seine Sitte, Mo Fr 15—16	Hain	391
Geschichte der französischen Literatur im Zeitalter der Klassik, Di Do 10—11	Lommatzsch	406
Geschichte der französischen Literatur von 1870 ab, Di Fr 11—12	Gennrich	407
Die Tragödien Shakespeares, Mo Do 16—17	Spira	437
Einführung in die Völkerpsychologie, Mo 12—13 (verlegbar)	Block	490
Geographie des Menschen II, Mo 9—11	Hartke	760
Die Anfänge der Wissenschaft bei den Völkern des Oriens, Ostasiens und Zentralamerikas, Do 14—16	Hartner	804
Contracting and commercial correspondence, Mi 18—19	Hertel	998
Interfakultatives Kolloquium Thema: Studium Generale, Mo 19—21	Rüegg und Teilnehmer des Chicago-Projekts vgl. S. 70	999
Die deutschen Leibesübungen vom Humanismus bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, Mi 14 s. t.—15.30	Altrock	1201
Ästhetik der Leibesübungen, Do 16 s. t.—17.30	Altrock	1202
Theorie des Ruderns, Mo 14—15.45	Altrock	1203

#### IM RAHMEN DES AMERIKA-INSTITUTES

Arbeitsrecht in den Vereinigten Staaten (für Juristen und Wirtschaftswissenschaftler), n. Verabr.	Jaeger	35a
Eherecht und Eherechtsform in den Vereinigten Staaten, 2stdg., n. Verabr.	Rheinstein	35b
The creative tension in Hawthorne, Melville, Whitman and James, 2stdg.	Bell	438
Der Kampf Europas um die überseeische Welt, Di Fr 11—12	Vossler	330
Die Zeit Coopers und Irvings in der amerikanischen Literatur, Di 8.30—10	Spira und Meinecke	439
Phonetik des Englischen und Amerikanischen, Mo 14—16	Meinecke	445

Phonetische Übungen für Fortgeschrittene: Hörübungen an englischen und amerikanischen Schallplatten, Di 14—16	Meinecke	446
Produktivität, Lohn und Arbeitsbeschaffung in der amerikanischen Lehre und Praxis, Do 16—17	Hoeniger	909
Einführende Vorlesungsreihe über die Vereinigten Staaten von Amerika, 14tgl.	s. Anschlag am Schwarzen Brett	

## RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

### RECHTSGESCHICHTE, ALLGEMEINE RECHTSLEHRE UND RECHTSPHILOSOPHIE

Einführung in die Rechtswissenschaft, Do 16—18, Fr 16—17	Preiser	1
Rechtsphilosophie, Mo 12—13, Fr 11—13	E. Wolf	2
Römische Rechtsgeschichte, Mi 9—10, Do 10—11, Fr 11—12	Coing	3
System des Römischen Privatrechts (zugleich Einführung in das Bürgerliche Recht), Mi 12—13, Do 8—10	Coing	4
Deutsche Rechtsgeschichte, Mo 11—13, Mi Fr 10—11	Erlcr	5
Dantes Reichs- und Rechtsidee, Mi 11—12	Erlcr	6
Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, Di 11—12 u. 14—15	Frölich	7
Rechts- und Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Mo 14—16, Di 12—13	Frölich	8
Rechtliche Volkskunde, Di 9—10	Frölich	9
Kolloquium: Der Sinn der Universität, Sa 9—11	Erlcr	10

### PRIVATRECHT

Bürgerliches Recht, Allgem. Teil, Mo 9—11, Di 10—12	E. Wolf	11
Schuldrecht, Allgem. Teil, Mi 11—13, Do Fr 9—10	Böhm	12
Wirtschaftsrecht, Do Fr 10—11	Böhm	13
Wertpapierrecht, Mo 11—13	Frölich	14
Bürgerliches und Handelsrecht (mit Ausschluß des Gesell- schaftsrechts) für Wirtschaftswissenschaftler, mit Besprechungsstunde, Mo 9—10 und 13—14, Di Mi 9—10	Hoeniger	15
Arbeitsrecht mit Besprechungsstunde, Mo 10—11, Di Do 11—12	Hoeniger	16
Sachenrecht, 4stdg., n. Verabr.	N. N.	17
Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Fr 15—17	Samson	18

### STRAFRECHT

Strafrecht, Allgem. Teil (II), Mo Di Mi Do 11—12	Claß	19
Strafrecht, Bes. Teil (II), Mo Do 10—11	Claß	20
Ausgewählte Kapitel aus StGB und StPO in Lehre und Rechtsprechung, Mo 17—19	Staff	21
Die rechtsphilosophischen Grundlagen des Strafrechts, Fr 16—17	Staff	22

### VERFAHRENSRECHT

Zivilprozeß, Mo 16—18, Di 12—13, Mi 9—11	Schiedermair	23
Konkursrecht, Di 9—11	N. N.	24



## OFFENTLICHES RECHT

Allgemeine Staatslehre, Mi Do 11—12	Schlochauer	25
Staatsrecht, Mo Do 8—10	Ridder	26
Verwaltungsrecht, Mo 15—16, Di 8—10, Mi 8—9 u. 11—12	Mosler	27
Verwaltungsgerichtsverfahren, Mi 12—13	Schlochauer	28
Recht und Wirtschaft der deutschen Gemeinden, Mo Do Fr 8—9	Lehmann	29
Der Stand der deutschen Verwaltung und die Ver- waltungsreform, Sa 9—11	Brill	30
Beamtenrecht, Do 16—17	Ridder	31
Über Reform des Jugendrechts, Mi 15—16	Simon	32

## VÖLKERRECHT UND AUSLÄNDISCHES RECHT

Völkerrecht, Do Fr 14—16	Preiser	33
Weltpolitische Gegenwartsfragen, Di 14—15	Schlochauer	34
Das Schweizerische StGB, Fr 17—18	Staff	35
Arbeitsrecht der Vereinigten Staaten (für Juristen und Wirtschaftswissenschaftler), n. Verabr.	Jaeger	35 a
Eherecht und Eherechtsreform in den Vereinigten Staaten, 2stdg., n. Verabr.	Rheinstein	35 b

## ÜBUNGEN

Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 14—16	Böhm	36
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 14—16	E. Wolf	37
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Di 16—18	Schiedermair	38
Übungen im Handelsrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Do 18—20	Samson	39
Übungen im Arbeitsrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Mi 14—16	Hoenerger	40
Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Di 18—20	Claß	41
Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 18—20	Preiser	42
Übungen im öffentlichen Recht für Anfänger und Wirtschaftswissenschaftler, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 17—19	Mosler	43
Übungen im öffentlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Di 16—18	Schlochauer	44
Übungen im Staatsrecht (Verfassung und Verwaltung), bes. für Diplomprüfungskandidaten, Fr 18—20	Giese	45

## SEMINARE

Bürgerlichrechtliches Seminar, 2stdg., n. Verabr.	E. Wolf	46
Deutschrechtliches Seminar (Übungen zur Rechts- archäologie und rechtlichen Volkskunde), Mo 18—20	Frölich	47
Romanistisches Seminar, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Coing	48
Seminar über ausgewählte Fragen der Wirtschafts- und Arbeitsordnung, Fr 16—18, 14tgl.	Böhm	49
Zivilprozessuales Seminar, 2stdg., n. Verabr.	Schiedermair	50
Strafrechtliches Seminar, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Claß	51
Strafrechtliches Seminar, Do 18—20	Preiser	52
Öffentlichrechtliches Seminar, Di 18—20, 14tgl.	Schlochauer	53

Seminar für Internationales Recht und Rechtsvergleichung, Di 19—21, 14tgl.	Hallstein, Mosler und Jaeger	54
Seminar über „Trusts“ (engl. Recht), Do 17—19, 14tgl.	Ridder	55
Völkerrechtliches Seminar, Do 17—19, 14tgl.	Drost	56

## REPETITORIEN UND KLAUSURKURSE

Wiederholungskurs im Bürgerlichen Recht, Allgemeiner Teil und Schuldrecht, Mi 16—17, Do 12—13, Fr 9—10	N. N.	57
Wiederholungskurs im Sachenrecht, Mo 14—16	N. N.	58
Wiederholungskurs im Handelsrecht, mit Einschluß des Gesellschaftsrechts, Di 13—14, Do 13—14.45	Loewenheim	59
Besprechung höchstrichterlicher Entscheidungen aus dem Privat-, Prozeß- und Strafrecht, Do 14 s. t.—16.30	Loewenheim	60
Klausurkurs mit schriftlichen Arbeiten aus dem Bürger- lichen Recht und dem Handelsrecht, Mi 17 s. t.—18.30	Loewenheim	61
Lateinkurs für Juristen (Lektüre von Gaius Institutionen), Sa 11 s. t.—12.30	Schlerath	62

## MEDIZINISCHE FAKULTÄT

In Anlehnung an die Studienordnung für Mediziner ist in dem nachstehenden Vorlesungsverzeichnis allen Pflichtvorlesungen ein \* und die Angabe der Studien-Semester beigelegt, in denen sie erledigt werden sollen. — Lateinische und griechische Elementarkurse siehe Philosophische Fakultät.

### ANATOMIE UND HISTOLOGIE ENTWICKLUNGSGESCHICHTE

* Anatomie II (Eingeweide), Mo—Fr 8.05—8.50 (2.—4. Sem.)	Stark	101
* Allgemeine Entwicklungsgeschichte, Mo 11—12.05, Di 11—12.10 (3stdg.; 3., 4. Sem.)	Starck	102
* Anatomie des Kopfes (Ergänzung zu Anatomie I), Fr 14.15—15.45	Starck	103
* Histologisch-mikroskopischer Kurs, Mi 11—13, Sa 9—11.30 (5stdg.; 3., 4. Sem.)	Starck	104
Anatomische Grundlagen der körperlichen Erziehung II, Di Fr 17.20—18.05	Starck	105
Kolloquium der Anatomie und Physiologie (für Sportstudenten nach bestandener Vorprüfung), I. Anatomischer Teil, 1stdg., n. Verabr.	Starck	106
Kurs der Histologie und mikroskopischen Anatomie für Studenten der Naturwissenschaften, 2stdg., n. Verabr. (3. und höhere Sem.)	Starck	107
o Arbeiten im Laboratorium, ganztg., n. Verabr.	Starck	108
* Histologie, Mi Do 14.15—15.25 (1., 2. Sem.)	Ortmann	109
Embryologischer Kurs, Mi 15.30—17	Ortmann	110
o Arbeiten im Laboratorium, ganztg., n. Verabr.	Ortmann	111

### PHYSIOLOGIE

* Physiologie I, Mo Do Fr 9—9.45, Di Mi 10—10.45 (3. und 4. Sem.)	Wezler	112
--	--------	-----

* Physiologisches Praktikum (physikal. Teil), Do Fr 11—13 (4. Sem.)	Wezler	113
° Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, gantztg.	Wezler	114
° Biologisches Kolloquium, Fr 18.15—20	Wezler, Bethe, Felix, Rajewsky, Starck	115
* Physiologische Chemie I (deskriptive Biochemie, Ver- dauung, Resorption, Blut), Mo 10—10.45, Di Mi 9—9.45, Do Fr 10—10.45	Felix	116
* Physiologisches Praktikum (chem. Teil), Mo Di 17—19	Felix	117
Repetitorium der physiologischen Chemie II, Mo Di 12—12.45	Felix	118
Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, gantztg.	Felix	119
Neurophysiologie, 3stdg.	Gerard	120
Physiologie für Zahnmediziner, Mo 9—9.45, Fr 9—10.30 (2., 3. Sem.)	Greven	121
Physiologische Grundlagen der körperlichen Erziehung II Di Fr 16.30—17.15	Schroeder	122
Kolloquium der Anatomie und Physiologie (für Sportstudenten nach bestandener Vorprüfung), Physiologischer Teil, 1stdg., n. Verabr.	Schroeder	123
Fermente und ihre Wirkung, 1stdg., n. Verabr.	Rauen	124
Chemische Organisation der Zelle, 1stdg., n. Verabr.	Rauen	125

## ALLGEMEINE PATHOLOGIE UND PATHOLOGISCHE ANATOMIE

* Allgemeine Pathologie, Mo Di Do Fr 8—8.45, Mi 8—9.45 (5. Sem.)	Lauche	126
* Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, Di Fr 11.15—12.45	Lauche	127
Arbeiten im pathologischen Institut, gantztg., tgl., n. Verabr.	Lauche	128
* Pathologisch-histologisches Praktikum, Mo Do 14.15—16 (10. Sem.)	Kahlau	129
Pathologisch-histologisches Praktikum für Zahnmediziner, Di 14.15—16	Kahlau	130
* Sektionskurs, Mo—Fr 9.15—11	Kahlau	131
Pathologisch-histologische Demonstrationen (Kolloquium), Sa 9.15—10 (9., 10. Sem.)	Kahlau	132
Allgemeine pathologische Anatomie des Nervensystems, Mi 10—10.45	Krücke	133

## GENETIK

* Genetik des Menschen (einschl. allem. Erblehre), 3stdg., n. Verabr.	Kramp	790
Ausgewählte Kapitel der Humangenetik, 2stdg., n. Verabr.	Kramp	791
Varianzanalyse, 2stdg., n. Verabr.	Geppert	134

## HYGIENE UND BAKTERIOLOGIE

* Hygiene II, Di Mi Do 11.15—12 (7., 8. Sem.)	Schlossberger	135
* Impfkurs, Fr 16.15—17 (7., 8. Sem.)	Schlossberger	136
° Kolloquium über die Bakteriologie und Immunologie, 1stdg., a. Verabr. (9., 10. Sem.)	Schlossberger	137
* Berufskrankheiten mit Betriebsbesichtigungen, Do 10.30—12 oder n. Verabr.	B. Schmidt	138

Bakteriologie für Zahnmediziner, Naturwissenschaftler und Pharmazeuten, Fr 9—10.30 oder n. Verabr.	B. Schmidt	139
Bakteriologischer Kurs für Zahnmediziner und Naturwissenschaftler, 4stdg., n. Verabr.	B. Schmidt	140
Bakteriologischer Kurs einschl. Übungen auf dem Gebiete der Sterilisation, Desinfektion und Entwesung für Pharmazeuten, 4stdg.	B. Schmidt	141
Parasitologie, 1stdg., n. Verabr.	Schoop	142
Diagnostik, Therapie und gerichtsärztliche Beurteilung der wichtigsten Berufskrankheiten mit Begutachtungsübungen, Di 14—15.40 (8.—10. Sem.) (für approb. Ärzte unentgeltlich)	Betke	143
Schulhygiene und Leibesübungen, Di 16.15—17	Betke	144
Plastische Anatomie des menschlichen Körpers bei Sport und Arbeit, Di 17.15—18	Betke	145
Sozialhygienisches Seminar, Fr 16—17.30 (im Gesundheitsamt, Braubachstr. 18—22, I., Zim. 52)	Schmith	146
Biologie der Leibesübungen II (für Mediziner und Sportstudenten), Mi 15.30—17 im Institut f. Leibesübungen	Schmith	147

## PHARMAKOLOGIE, TOXIKOLOGIE UND EXPERIMENTELLE PHARMAKOLOGIE

* Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie II, Mo 11—13, Di 11—12 (7. Sem.)	Laubender	148
* Arzneiverordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben (Rezeptierkurs), Di 10—11, Mi 9—10 (9. Sem.)	Laubender	149
Ausgewählte Kapitel aus der experimentellen Pharmakologie für Zahnmediziner, 2stdg., n. Verabr.	Laubender	150
Einführung in die Pharmakologie für Pharmazeuten II (einschl. biolog. Wertbestimmungsmethoden), Di 17—19	Laubender	151
Pharmakologisches Kolloquium für Zahnmediziner, 1stdg., n. Verabr.	Laubender	152
Arbeiten im Laboratorium		
a) ganztg.	Laubender	153
b) halbtg.	Laubender	154
Repetitorium der Pharmakologie unter therapeutischen Gesichtspunkten II, Di 8.15—9	Taubmann	155
Pharmakotherapeutisches Kolloquium für Examenssemester, Di 9.15—10	Taubmann	156
Neue Arzneimittel, 2stdg., n. Verabr.	Ther	157

## INNERE MEDIZIN

* Medizinische Klinik, Mo Do 9.10—11 (5stdg., 7.—10. Sem.)	Hoff	158
° Arbeiten im Laboratorium der I. Medizinischen Klinik, ganztg. (7.—10. Sem.)	Hoff	159
* Medizinische Poliklinik, Di Fr 9.15—11	Gänßlen	160
Arbeiten im Laboratorium der II. Medizinischen Klinik, ganztg.	Gänßlen	161
* Medizinische Propädeutik, Mo 9.15—11, Do 9.15—10 (gem. mit Oberarzt Dr. Altmann)	Gänßlen	162
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 14—16 (gem. mit Oberarzt Dr. Moser)	Gänßlen	163
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene, 1stdg., n. Verabr. (gem. mit Oberarzt Dr. Altmann)	Gänßlen	164

Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Di 15—17 (gem. mit Oberarzt Dr. Altmann)	Gänßlen	165
Blutkrankheiten und Blutdiagnostik, Sa 10—11.30 (gem. mit Oberarzt Dr. Moser)	Kabelitz	166
Einführung in die Electrocardiographie und die moderne graphische Kreislaufregistrierung, Di 11.15—12, Fr 14.15—15 (gem. mit Oberarzt Dr. Altmann)	Gänßlen	167
Moderne Therapie innerer Krankheiten, Mo 17—19 (8.—10. Sem.)	Heupke und Werner	168
Berufskrankheiten und Begutachtung, 1stdg., n. Verabr.	Heupke	169
* Pathologische Physiologie, Do 16.15—17 (8.—10. Sem.)	Schrade	170
* Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 14—16 (5., 6. Sem.)	Hauß	171
Differentialdiagnose der Inneren Medizin, Do 17—19 (9., 10. Sem.)	Hauß	172
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Fort- geschrittene, Fr 14—16 (7., 8. Sem.)	Hildebrand	173
o* Über die Bedeutung des inneren Kreislaufes (Kapillare — Bindegewebe — Zelle) in der Pathogenese interner Erkrankungen, 1stdg., n. Verabr.	Wendt	174
* Medizinische Propädeutik, Mo 9.15—11, Do 9.15—10 (5., 6. Sem.)	Lampen	175
* Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Di 14—16	Lampen	176
* Physikalisch-diätetische Therapie I, Sa 8.30—10	Amelung	177
Einführung in die Rheumaheilkunde, Pathologie und Therapie der Erkrankungen des Bewegungs- systems, Sa 10.15—11	Vaubel	178
Bewegungstherapie, Fr 15—16 (7.—9. Sem.)	Kohlrausch	179
Praktische Übungen der Massage und Bewegungs- therapie, Fr 16—17 (7.—9. Sem.)	Kohlrausch	180

## CHIRURGIE

* Chirurgische Klinik, Di 9 s. t.—11 s. t., Fr 8 s. t.—10 s. t. (6. Sem. ausc.) (7.—10. Sem. pract.)	Geißendörfer	181
* Chirurgisch-klinische Visite, 2stdg., n. Verabr. (7.—10. Sem.)	Geißendörfer	182
Klinische Operationen, tgl. 8—12 (außer Sa), (6.—10. Sem.)	Geißendörfer	183
* Chirurgische Poliklinik, Di Do Fr 11—12	U. Graff	184
Allgemeine Chirurgie, Di Do 12—13, Fr 10—11	U. Graff	185
Begutachtungsfragen in den verschiedenen Fach- disziplinen, 1stdg., n. Verabr.	U. Graff, Hauß, Jantz, Kreibig, Link, Kochs	186
Urologie des praktischen Arztes, Mi 14.15—15	Westermann	187
Einführung in die Chirurgie mit Vorstellung Kranker im Hörsaal des St. Marienkrankenhauses, Do 17—18.30	Flörcken	188
Differentialdiagnose chirurgischer Erkrankungen (für Fortgeschrittene), 1stdg., n. Verabr.	Mahler	189
Chirurgisches Kolloquium (mit praktischen Übungen), Mo 18 s. t.—19.30 (in der chirurg. Klinik im städt. Krankenhaus Frankfurt a. M.-Höchst), (ab 6. Sem.)	Flesch-Thebesius	190
Die Physiologie des Blutes in ihrer klinischen Anwendung, 1stdg., n. Verabr.	Grüning	191

## ORTHOPÄDIE

* Orthopädie, Fr 11.30—13 (9.—10. Sem.)	Güntz	192
Sporthygienisches Seminar (Sportmassage und körperliche Erziehung) mit Massagepraktikum, Fr 15—17	Güntz	193
Orthopädisches Kolloquium, 1stdg., n. Verabr. (9., 10. Sem.)	Güntz	194
Erkrankungen der Wirbelsäule, 1stdg., n. Verabr.	Güntz	194a

## GEBURTSHILFE UND FRAUENHEILKUNDE

* Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo 8 s. t.—9, Mi 8 s. t.—10, Do 8 s. t.—9 (5stdg.) (7., 8. Sem.)	Naujoks	195
* Gynäkologische Propädeutik (mit diagnostischen Übungen), Sa 8—11, 3stdg. (6. Sem.)	Naujoks	196
* Geburtshilfliche Propädeutik (mit Untersuchungskurs), Mi 10.15—11.45 (5. Sem.)	Föllmer	197
Klinische Visite, Mo 12.15—13, Sa 10.15—11	Föllmer	198
Geburtshilflich-gynäkologisches Kolloquium, Do 9.15—10 (8.—9. Sem.)	Föllmer	199
Vitamine in der Frauenheilkunde, Di 8.15—9	Hildebrandt	200
Kreuzschmerzen der Frau (Gynäkolog. Orthopädie), 1stdg., n. Verabr.	Hildebrandt	201
Innere Sekretion und Gynäkologie (unter bes. Berücksichtigung der biologischen Schwangerschaftsreaktionen), 1stdg., n. Verabr.	Lewin	202

## KINDERHEILKUNDE

* Kinderklinik und Fürsorge, einschl. Ernährung und Ernährungsstörungen des Kindes, Di Do Fr 12.15—13, Mi 11.15—12 (8., 9. Sem.)	de Rudder	203
o Arbeiten im Laboratorium, tgl.	de Rudder	204
Kolloquium über Kinderheilkunde (ausschließlich für die letzten beiden Semester), Di 11.15—12 oder n. Verabr.	Weiß	205
Sozialhygiene des Kindesalters (Vorsorge und Fürsorge-erziehung), Mi 10.15—11 (9., 10. Sem.)	Graser	206
Ernährung des Kindes, 1stdg., n. Verabr.	Roufogalis	207
Repetitorium der Ernährung und Ernährungsstörungen, 1stdg., n. Verabr.	Scheer	208
Klinische Visite, 1stdg., n. Verabr.	Scheer	209

## PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

* Klinik und Poliklinik der psychischen und Nervenkrankheiten, Di Fr 17.30—19, Mi 12.15—13	Zutt	210
Arbeiten im Laboratorium der Nervenklinik (gem. mit den Dozenten Prof. Jantz und Dr. Eicke), ganztg., n. Verabr.	Zutt	211
Kolloquium über ausgewählte Fälle (für Fortgeschrittene), Sa 10—11.30	Zutt	212
Medizinische Anthropologie (zugl. Grundlagen der Psychotherapie), Do 16—17	Zutt	213
Probleme der Psychiatrie, 1stdg., n. Verabr. (ab 6. Sem.)	Kleist	214
Arbeiten in der Forschungsstelle für Gehirnpathologie und Psychopathologie, halbtg. (ab 8. Sem.)	Kleist	215

Einführung in die Psychiatrie (für Mediziner und Psychologen), Di 16.30—17.15	Leonhard	216
Einführung in die Neurologie, Di 15.30—16.15 (6.—8. Sem.)	Jantz	217
Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen mit Krankenvorstellung, Do 18.15—19	Jantz	218
Psychiatrisch-neurologischer Untersuchungskurs, Fr 15.30—16.15 (8.—10. Sem.)	Jantz	219
Pathologische Anatomie der Geistes- und Nervenkrankheiten mit Krankendemonstration, Mi 10.30—12	Eicke	220
Die psychiatrisch-neurologische Begutachtung in der Sozialversicherung, 1stdg., n. Verabr.	Schwab	221
Ausgewählte Kapitel aus der Neurologie, 1stdg., n. Verabr.	Lehmann-Facius	222
Einführung in die Neurologie mit Untersuchungskurs und Röntgendiagnostik des Nervensystems, Di 15.15—16.15	Duus	223
Neurologisches Kolloquium für Fortgeschrittene, Sa 9—10 oder n. Verabr.	Duus	224
Einführung in die Psychopathologie des Kindesalters, Fr 16.15—17	v. Stockert	225
Kriminalpsychologisches Seminar, Di 16.15—17.45	Kolle, Wiethold und Preiser	226
Neurologische und psychiatrische Krankheitsbilder in filmischer Darstellung, Di 19.15—20	Pittrich	227
Kolloquium: Seelisch bedingte Störungen in der Allgemeinpraxis, Mi 15.15—16 oder n. Verabr.	Neele	228
Die Psychologie des Traumes und seine Bedeutung, Fr 15.15—16	R. Wolf	229

### AUGENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten, Mo Do 11.15—12 (10. Sem.)	Thiel	230
* Augenspiegelkurs für Anfänger, Mo Do 16.15—17	Thiel	231
◦ Demonstrationen augenärztlicher Operationen, Di Fr 8 s. t.—10 (nur für Hörer des Hauptkollegs, beschränkte Teilnehmerzahl)	Thiel	232
◦ Übungen im Laboratorium, ganztg. (ab 5. Sem.)	Thiel	233
Einführung in die Augenheilkunde, Mi Sa 11.15—12	Kreibig	234
Augenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Fr 16.15—17	Kreibig	235
Auge und Allgemeinleiden, 1stdg., n. Verabr.	Kreibig	236
Geometrische Optik I, Di Fr 16—17	Th. Graff	662
Untersuchungsmethoden des Auges einschl. Funktionsprüfung, Mo Do 12—13	Th. Graff	663
Ophthalmologische Optik (Einführung), Augenoptische Übungen, Mi 15—17, 14tgl., n. Verabr.	Th. Graff	664

### HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten (9. u. 10. Sem.), Di 8—9, Do 11—12 dazu besondere praktische Vorführungen in Gruppen 1—2mal im Semester, Fr 9—11	Blohmke	237
* Untersuchungsmethodik von Hals, Nase und Ohr (Spiegelkurs), evtl. geteilt je nach Hörerzahl, Mo Do 17—18 (7. u. 8. Sem.)	Blohmke und Link	238

Kolloquium der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, 1stdg., n. Verabr.	Blohmke	239
Die Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen im Grenz- gebiet der Zahnheilkunde, Mi 16—17	Link	240

### HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

* Klinik und Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrank- heiten, Mo 11.15—12, Mi Fr 10.15—11 (8.—10. Sem.)	Gans	241
* Dermatologische Propädeutik, Fr 11—12 (gem. mit Dr. Steigleder)	Gans	242
Diagnostische und therapeutische Übungen (mit beschränkter Teilnehmerzahl), Do 12—13 (gem. mit Dr. Wiemers)	Gans	243
Arbeiten im Laboratorium der Hautklinik, tgl. (gem. mit Dr. Leonhardi und Dr. Steigleder)	Gans	244
Haut- und innere Krankheiten, 1stdg., n. Verabr. (gem. mit Dr. Leonhardi)	Gans	245
Hautkrankheiten und Beruf (Dermatergosen), 1stdg., n. Verabr. (gem. mit Dr. Landes)	Gans	246
° Wechselwirkung zwischen Haut und Umwelt unter bes. Berücksichtigung ihrer Rolle bei der Entstehung be- ruflicher Hautschäden, 1stdg., n. Verabr.	Jäger	247

### GERICHTLICHE MEDIZIN

Ärztliche Rechts- und Standeskunde, Mo 17.15—18. (9., 10. Sem.)	Wiethold	248
Versicherungsmedizin, Mo 18.15—19 (9., 10. Sem.)	Wiethold	249
Kriminalpsychologisches Séminar, Di 16.15—17.45 (s. unter Psychiatrie und Neurologie)	Wiethold, Kolle und Preiser	226

### GESCHICHTE DER MEDIZIN UND ALLGEMEINES

* Geschichte der Medizin, Di 13.30—15 (5. Sem.)	Artelt	250
Medizinhistorische Übungen, Sa 11.30—12.15	Artelt	251
Medizinische Bücherkunde: Einführung in die Technik und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens für Medi- ziner und Zahnmediziner der klinischen Semester (Übungen), Fr 13.15—14	Artelt	252

### RÖNTGENKUNDE

* Medizinische Strahlenkunde und Röntgenstrahlenphysik, Fr 14—16, 2stdg.	Rajewsky und Strnad	253
Der Röntgenbefund und seine Verwertung im Rahmen des klinischen Gesamtbildes, Do 14.15—16 (für ältere klinische Semester)	Strnad	254

### PHYSIKALISCH-DIÄTETISCHE THERAPIE BALNEOLOGIE UND KLIMATOLOGIE

* Physikalisch-diätetische Therapie I, Sa 8.30—10 (s. innere Medizin)	Amelung	177
Biophysik II, 1stdg., n. Verabr.	Rajewsky	667



Biophysikalisches Seminar: Hochfrequente elektrische Ströme und lebendes Gewebe, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky	669
Wissenschaftliche Arbeiten:		
a) halbtägig	Rajewsky	670
b) ganztägig	Rajewsky	671

## PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN DER MEDIZIN

* Medizinische Strahlenkunde und Röntgenstrahlenphysik, Fr 14—16 (s. Röntgenkunde)	Rajewsky und Strnad	253
--	------------------------	-----

## ZAHNHEILKUNDE

Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Di Mi Do Fr 10—12 (5.—7. Sem.)	v. Reckow	255
Einführung in die zahnärztliche Poliklinik, 2stdg., n. Verabr. (4. Sem.)	v. Reckow	256
* Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten (für Mediziner), Do 10—11	v. Reckow	257
Kurs der Zahnerhaltungskunde am Patienten, halbtg., n. Verabr.	v. Reckow	258
Phantomkurs der Zahnerhaltungskunde, Mo Mi Fr 14—17 (4. Sem.)	v. Reckow	259
Einführung in die Zahnerhaltungskunde, Di 12—13 (4., 5. Sem.)	v. Reckow	260
Zahnärztliche Röntgenologie, Mi 8—9 und n. Verabr., 2stdg. (5.—7. Sem.)	v. Reckow	261
Kurs der zahnärztlichen Technik, Mo—Fr 8.15—12, Mo Di Do Fr 13—16	Fritsch	262
Zahnärztliche Materialkunde, Mi 9—9.45	Fritsch	263
Kieferorthopädischer Kurs für Fortgeschrittene, Mo—Fr 8—12 (gem. mit Dr. Koller)	Fritsch	264
Einführung in die Kieferorthopädie, Mi 10—11 (gem. mit Dr. Koller)	Fritsch	265
Praktische Übungen in der kieferorthopädischen Technik, Do 10—11 (gem. mit Dr. Koller)	Fritsch	266
Kolloquium über Theorie und Praxis des Zahnersatzes, 1stdg., n. Verabr.	Fritsch	267
Kolloquium über ausgewählte Kapitel der Kieferorthopädie mit Patientenvorstellung f. Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr. (gem. mit Dr. Koller)	Fritsch	268
Funktionelle Kieferorthopädie (mit prakt. Übungen), 2stdg., n. Verabr.	Scheidt	269
Pathophysiologie des Zahnersatzes, Fr 8—9	Thielemann	270
Paradentose, 1stdg., n. Verabr.	Thielemann	271
Geschichte der Zahnheilkunde, Fr 16.15—17	Artelt	272

## PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

### PHILOSOPHIE

Philosophie im 18. Jahrhundert, Mo Fr 15—16	Horkheimer	301
Übungen über N. Hartmann, Fr 17—18.30	Weinstock	302

Die Frage nach dem Menschen in der gegenwärtigen Philosophie, 3stdg., n. Verabr.	Riezler	302 a
Der Humanismus und die Bildungsprobleme der Gegenwart, Mo 16—18	Rüegg	303
Kolloquium über allgemeine Bildungsfragen, Di 16—18	Rüegg	304
Das Menschenbild in der Geschichte der neueren Philosophie, Mo Di Do 17—18	Sturmfels	305
Übungen: Descartes: Meditationen, Mi 18—20	Sturmfels	306
Geschichte der politischen Philosophie im Umriß, Di Do 16—17	Adorno	307
Das philosophische Weltproblem, Di Mi Do 15—16	Cramer	308
Philosophie als Grundwissenschaft (Rehmke), Do 9—10	Schaaf	309
Kierkegaards Angriff auf die Christenheit, Di Fr 14—15	Allwohn	310
Mythus und Traum in tiefenpsychologischer Interpretation, Do 18—19	Allwohn	311

### PHILOSOPHISCHES SEMINAR

Seminar: Ausgewählte Abschnitte aus Hegels Rechtsphilosophie, 2stdg., n. Verabr.	Horkheimer und Adorno	312
◦ Ästhetische Übungen, Probleme der neuen Musik, 2stdg., n. Verabr.	Adorno	313
Übungen: Transzendente Logik, 2stdg., n. Verabr.	Cramer	314
Übungen: Begriff und Name, zugrunde gelegt wird Lockes „Essay“ Buch 3, 2stdg., n. Verabr.	Cramer	315

### SOZIOLOGIE

◦ Übungen über soziologische Grundbegriffe, Fr 16—17	Horkheimer	316
◦ Übungen über sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden für Anfänger, 2stdg., n. Verabr.	Horkheimer und Pollock	317
Sozialwissenschaftliches Praktikum für Fortgeschrittene, halbtg., n. Verabr.	Horkheimer	318

### PÄDAGOGIK

Bildungsgeschichte von G. Vico bis Humboldt, Mi Do Fr 16—17	Weinstock	319
---	-----------	-----

### PÄDAGOGISCHES SEMINAR

Übungen zur Bildungslehre des 19. Jahrhunderts, Do 17—18.30	Weinstock	320
Seminar für Erwachsenenbildung, Mi 17—18.30	Weinstock	321

### GESCHICHTE

Frühzeit der römischen Republik, Mo Di Do 9—10	Gelzer	322
Geschichte der römischen Kaiserzeit I, Mi 11—13	Strasburger	323
Spätmittelalter II: Vom Tode Karls IV. bis zum Augsburger Religionsfrieden, Mo Di Do 8—9	Kirn	324
Zeitalter der Ottonen und Salier, Mo Di 13—15	Kienast	325
Geschichte der Kirchenverfassung bis zur Reformation im Überblick, Fr 8—9	Kirn	326
◦ Paläographische Übungen, Fr 9—11	Kirn	327

Paläographische Übungen (für Anfänger), 2stdg., n. Verabr.	Köster	328
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Reformation, Di Do Fr 10—11	Vossler	329
Der Kampf Europas um die überseeische Welt, Di Fr 11—12	Vossler	330
Europa und Deutschland im Vormärz des 19. Jahr- hunderts, Mo 10—11	Wentzcke	331
Übungen zur deutschen Einheitsbewegung im Vormärz (1813 bis 1847), Mi 9—11 oder n. Verabr.	Wentzcke	332
Byzantinische Geschichte, Do 15—16	Leontovitsch	333
Russische Geschichte, Di 15—16	Leontovitsch	334

### ALTGESCHICHTLICHES SEMINAR

° Seminar: Demosthenes Philippische Reden, Mi 9—11	Gelzer	335
° Proseminar: Briefe des jüngeren Plinius, Fr 9—11	Gelzer	336
° Proseminar: Lateinische Inschriften, Fr 11—13	Strasburger	337
° Proseminar: Übung in der Lektüre leichterer griechischer Historiker-Texte, 2stdg., n. Verabr.	Strasburger	338

### HISTORISCHES SEMINAR

° Historisches Seminar: Quellen zur spätmittelalterlichen Kirchengeschichte, Mo 18—20	Kirn	339
Historisches Proseminar (Mittelalter), Di 16—18	Kienast	340
° Übungen zur Hauptvorlesung, Mi 11—13	Vossler	341

### ARCHÄOLOGIE

Geschichte der römischen Kunst III: Die Spätantike, Do 12—13, Fr 15—17	Frhr. v. Kaschnitz- Weinberg	342
° Delos, die Insel Apollons, Fr 17—18	Homann- Wedeking	343
Das Zeitalter der Karolinger, Wikinger und Slaven nach den Bodenfunden, Do Fr 13—14	Potratz	344
Die Kunst des alten Babylonien: Ursprünge und sumerische Zeit, Di Do Fr 11—12	Potratz	345

### ARCHÄOLOGISCHES SEMINAR

Proseminar: Typologische Übungen zur Nachvölkerwanderungszeit, Fr 12—13	Potratz	346
Seminar: Zum Problem der Migrationen, 2. Teil, Di 12—14	Pötratz und Petri	347
Oberseminar: Problemstellungen, 1stdg., n. Verabr.	Potratz	348
° Interpretation ausgewählter Werke der spätantiken Kunst, Do 16—18	Frhr. v. Kaschnitz- Weinberg	349
Übungen zur archaischen Kunst, 2stdg., n. Verabr.	Homann- Wedeking	350
Exkursionen und praktische Übungen in Museen, Sa, gantztg., 14tgl.	Potratz	351

## KUNSTGESCHICHTE

Deutsche Baukunst des ausgehenden Mittelalters, Mo Di 16—18	Keller	352
° Altniederländische Malerei, Mi 15—17	Holzinger	353

## KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR

° Hauptseminar: Übungen zur Bauplastik der Kathedrale von Reims, Mi 9—11	Keller	354
Lehrausflüge: Sa, ganztg., 14tgl.	Keller	355

## MUSIKWISSENSCHAFT

Geschichte der Klaviermusik bis Bach und Händel, Do 9—11	Osthoff	356
Musikalische Quellenkunde, 1stdg., n. Verabr.	Osthoff	357
Melodik der Musik des Mittelalters, Di Fr 10—11	Gennrich	358
Übungen zur musikalischen Textkritik, Di 8.30—10	Gennrich	359
Frankonische Mensuralnotation, Mi 11 s. t.—12.30	Gennrich	360
Instrumentenkunde II, Mi 16—17	Stauder	361

## MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

Proseminar: Übungen zur Musik der Tabulaturen, Do 17—19	Osthoff	362
Mittelseminar: Übungen zur Vergleichenden Musik- wissenschaft, 2stdg., n. Verabr.	Stauder	363
° Seminar: Übungen zur Musik des Mittelalters, Mi 9—11	Osthoff	364

## INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Einführung ins Sanskrit, 2stdg., n. Verabr.	Schöhl	365
Sanskritlektüre für Anfänger, 2stdg., n. Verabr.	Schöhl	366
Sanskritlektüre für Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr.	Schöhl	367

## KLASSISCHE PHILOGOLOGIE

° Übungen über Heraklit für Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr.	Reinhardt	368
Plato (späte Dialoge), Di 11—12, Do 10—12	Patzner	369
Philon, Mo 11—13	Langerbeck	370
Sallust, Di Do Fr 12—13	Wolff	371

## ALTPHILOLOGISCHES SEMINAR

° Plato, 7. Brief, Do 18—20	Patzner	372
Lactantius, Divinae Institutiones, Mo 14—16	Langerbeck	373

## ALTPHILOLOGISCHES PROSEMINAR

Mittelstufe:		
° Sophokles Aias, Mo 16—18	Patzner	374
° Horaz Episteln, Di 16—18	Wolff	375
Übungen zum lateinischen Stil (an Ciceros Cato maior), Sa 11—12.30	Bornemann	376
Übungen zum griechischen Stil (an Reden des Thukydides), Mi 14—15.30	Bornemann	377

Unterstufe:		
Epiktet, Mo 16—18	Rahn	378
◦ Ovid Tristien u. ex Ponto, Sa 11—13	Wolff	379
Griechische Sprachübungen, Mi 14—15.30	Rahn	380
Lateinische Sprachübungen, Mi 15.30—17	Rahn	381

## LATEINISCHE UND GRIECHISCHE ELEMENTARKURSE

(für Studierende aller Fakultäten)

Einführung in die lateinische Sprache:		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Schlerath	382
b) für Fortgeschrittene (Lektüre lateinischer Schulschriftsteller), 3stdg., n. Verabr.	Schlerath	383
Einführung in die griechische Sprache:		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Rahn	384
b) für Fortgeschrittene, 3stdg., n. Verabr.	Rahn	385
Lektüre griechischer Schriftsteller, 3stdg., n. Verabr.	Rahn	386

## DEUTSCHE PHILOLOGIE

Späthöfische Dichtung im 13. und 14. Jahrhundert, Di Do Fr 11—12	Schwietering	387
Literarische Gattungs- und Formprobleme des Mittel- alters, Di Fr 14—15	Dittrich	388
Deutsches Drama im 19. Jahrhundert, Di Do Fr 12—13	May	389
Goethe in der mittleren Epoche seines Schaffens (von der frühen Weimarer Zeit bis zur Auseinander- setzung mit der französischen Revolution), Di 15—16, Do 14—16	Kunz	390
Das Bauernhaus und seine Sitte, Mo Fr 15—16	Hain	391
◦ Übungen zur Grammatik und Stilistik der neu- skandinavischen Sprachen, Mo 14—16	Hartner	392
Niederländische Übungen:		
a) für Anfänger, 2stdg., n. Verabr.	Schwietering und Lücker	393
b) für Fortgeschrittene, 1stdg., n. Verabr.	Schwietering und Lücker	394
Übungen zur deutschen Metrik, Mo 15—16	Schwietering und Schöhl	395
Deutsche Stilübungen: Besprechung von Prosatexten und eigenen Arbeiten, Mo 14—15	Schöhl	396
Übungen zu einer Volkskunde Frankfurts, Do 9—11	Hain	397

## DEUTSCHES SEMINAR

Seminar: Das geistliche Spiel des Mittelalters, Di Do Fr 11—12	Schwietering	398
Proseminar: Einführung ins Gotische, Mi 14—16	Dittrich	399
Proseminar: Einführung ins Mittelhochdeutsche, Do 14—16	Dittrich	400
Goethe-Seminar, Sa 9—11	Beutler	401
Hauptseminar: Franz Grillparzer, Fr 16—18	May	402
◦ Arbeitsgemeinschaft für Doktoranden, Di 17—19	May	403
Proseminar: Hölderlin, Di 18—20	Kunz	404
Kolloquium: Probleme der literarhistorischen Methode, Do 18—20	Kunz	405

## ROMANISCHE PHILOLOGIE

Geschichte der französischen Literatur im Zeitalter der Klassik, Di Do 10—11	Lommatzsch	406
Geschichte der französischen Literatur von 1870 ab, Di Fr 11—12	Gennrich	407
Französischer Fortbildungskurs für Studierende aller Fakultäten, Fr 8.30—10	Gennrich	408
Französische Phonetik, Mi 8.30—10	Gennrich	409
Ausgewählte Kapitel der französischen Sprachgeschichte, Mo Fr 10—11	Frhr. von Richthofen	410
Petrarca-Lektüre, Mo 13.30—15	Frhr. von Richthofen	411
Übungen zur spanischen Literatur des Mittelalters, Do 14—15.30	Frhr. von Richthofen	412
Einführung in die französische Sprache für Anfänger (für Studierende aller Fakultäten), Mi 14—16	Widloecher	413
Einführung in die französische Sprache für Vorgéréckte, Syntax und Wortbildungslehre, Di 14—16	Widloecher	414
Übungen zur französischen Syntax mit Klausuren, Di 16—18	Widloecher	415
Le théâtre français contemporain (Vorlesung in französischer Sprache), Mi 8.30—9.15	Widloecher	416
Italienischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, Do Fr 14—15	Biagioni	417
Italienische praktische Übungen für Studierende mit Vorkenntnissen, Do Fr 15—16	Biagioni	418
Italienische Konversation über aktuelle Themen, Fr 13—14	Biagioni	419
Italienische Sprachschwierigkeiten — Errori d'italiano (in italienischer Sprache), Do 13—14	Biagioni	420
Italienisches Theater: Luigi Pirandello (Lektüre, Interpretation, Referate), Do 16—18	Biagioni	421
Spanischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	422
Spanische Übungen für Studierende mit Vorkenntnissen, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	423
Spanisch für Fortgeschrittene (mündliche und schriftliche Übungen), 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	424
Caracteres de la literatura en el siglo XVIII, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	425
Die ländliche Kultur der West-, Süd- und Ostromania (evtl. mit Lichtbildern), Do 15—16, verlegbar	Block	426
Die rumänische Literatur von 1900—1944 (Lyrik, Novelle, Roman und Drama), 1stdg., n. Verabr.	Block	427
Praktischer Kurs zur Erlernung der rumänischen Sprache (für Hörer aller Fakultäten), Mo Do 14—15	Block	428
Wissenschaftlicher Kurs über die rumänische Sprache, 1stdg., n. Verabr.	Block	429
Lektüre: Rumänische Novellen (Gârleanu, Sadoveanu), 2stdg., n. Verabr.	Block	430

## ROMANISCHES SEMINAR

◦ Romanisches Hauptseminar: Französische Autoren des 16. Jahrhunderts, Mi 11—13	Lommatzsch 431
◦ Romanisches Proseminar: Altfranzösische Übungen, Mi 10—11	Lommatzsch 432
Französisches Proseminar: Übungen im leichteren Aufsatz oder schwierigeren Essai, Do 8 s. t.—10.15	Frhr. von Richthofen 433
Französisches Proseminar: Lektüre und Interpretation moderner Prosatexte, 2stdg., n. Verabr.	Widloecher 434
◦ Italienisches Proseminar: Übersetzungsübungen für Vorgerückte (Stefan Zweig, Die Augen des ewigen Bruders), Fr 16—18	Biagioni 435
◦ Spanisches Proseminar: „El sí de las niñas“, Lektüre mit Interpretation, Landeskundliches Kolloquium in spanischer Sprache, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano 436

## ENGLISCHE PHILOLOGIE

Die Tragödien Shakespeares, Mo Do 16—17	Spira 437
The creative tension in Hawthorne, Melville, Whitman and James, 2stdg.	Bell 438
Die Zeit Coopers und Irvings in der amerikanischen Literatur, Di 8.30—10	Spira und Meinecke 439
Besiedlung, Verfassung, Schul- und Kirchenwesen Englands, Mo Fr 12—13	v. Schaubert 440
Englische Klausuren:	
a) für weniger Geübte, Mo 18—20	Sander 441
b) für Vorgerückte, Do 18—20	Sander 442
Übersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Englische, Mo 8.30—10	Meinecke 444
Phonetik des Englischen und Amerikanischen, Mo 14—16	Meinecke 445
◦ Phonetische Übungen für Fortgeschrittene:	
Hörübungen an englischen und amerikanischen Sprachplatten, Di 14—16	Meinecke 446
Essay writing and composition, Mo 10—12	N. N. 447
Reading of modern English texts, 2stdg., n. Verabr.	N. N. 448
Problems of contemporary Britain, Mi 14—16	N. N. 449
Interpretation of contemporary English Poetry, Di 16—18	N. N. 450

## ENGLISCHES SEMINAR

Hauptseminar: Shakespeares Hamlet, Fr 9—11	Spira 451
Proseminar: Altenglisch für Fortgeschrittene: Beowulf, Mo 11—12, Do 12—13	v. Schaubert 452
Altenglische Übungen für Anfänger: Bedas Bericht über Coedmon, Mi 11—12, Do 17—18	v. Schaubert 453

## SLAVISCHE SPRACHEN

Russisch:	
a) für Anfänger, Di Mi Do 14—15	Leontovitsch 454
b) für Fortgeschrittene I, Di Mi Do 13—14	Leontovitsch 455
c) für Fortgeschrittene II, Di 17—19	Leontovitsch 456
Das russische Drama im 19. Jahrhundert (Fortsetzung), Di Do 8—9	Günther 457

Die Mär von der Heerfahrt Igors, Fr 8—10	Günther	458
Altbulgarisch für Anfänger, Mo 8—10	Günther	459
Lektüre: altbulgarische und altrussische Texte, Mo 10—12	Günther	460
Übungen zur russischen Phonetik, Di Do 9—10	Günther	461
Übungen zur russischen Stilistik, Fr 10—12	Günther	462
Bulgarisch als Balkansprache für Anfänger und für Fort- geschrittene, Mo Do 13—14 (verlegbar)	Block	463

## SPRACHEN UND GESCHICHTE DES VORDEREN ORIENTS

◦ Persisch (II. Kurs), 2stdg., n. Verabr.	Ritter	464
Arabisch (II. Kurs), 2stdg., n. Verabr.	Ritter	465
◦ Neupersische Literaturgeschichte, 1stdg., n. Verabr.	Ritter	466
◦ Einführung ins Pehlewi, 2stdg., n. Verabr.	Ritter	467
◦ Schwierigere arabische Texte, 4stdg., n. Verabr.	Ritter	468
Die Kultur des Islam, 2stdg.	v. Grunebaum	469
Türkische Formen- und Satzlehre, Di Do 16—17	Rühl	470
Lektüre moderner türkischer Texte, Di Do 17—18	Rühl	471
Türkische Übungen, Sa 11—13 oder n. Verabr.	Rühl	472
◦ Hebräische Übungen:		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	473
b) für Fortgeschrittene (mit Lesen leichterer Abschnitte aus dem Alten Testament), 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	474
Weitere orientalische Sprachen siehe unter Orient- Institut, Seite 36		

## SPRACHEN UND GESCHICHTE OSTASIENS

◦ Chinesische Kulturentfaltung im Lichte der chinesischen Kunst. Eine Einführung, mit Lichtbildern, Mi 14—15	Hentze	475
◦ Religion und kosmogonische Vorstellungen in China zur Shang-Zeit und ihre Beziehungen zum Taoismus, mit Lichtbildern, 1stdg.	Hentze	476
◦ Einführung in die klassische chinesische Schriftsprache und Lesen chinesischer Texte, für Fortgeschrittene, 1stdg.	Hentze	477
◦ Tibetische Schriftsprache (mit Übungen), 1½stdg., n. Verabr.	Unkrig	478
◦ Mongolische Schriftsprache (mit leichten Texten), 1½stdg., n. Verabr.	Unkrig	479
◦ Das Pantheon des Lamaismus (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg., n. Verabr.	Unkrig	480

## VÖLKERKUNDE

Ethnographie von Süd-Afrika (mit Lichtbildern), Mo 11—13	Jensen	481
Übungen zur südafrikanischen Ethnographie, Mo 18—20	Jensen	482
◦ Übungen zur Sprache der Tupi in Süd-Amerika, 2stdg., n. Verabr.	Jensen	483
Völkerkunde Süditaliens, Di 18—19	Petri	484
Ethnologie Nord- und Zentral-Australiens, Mi 18—19	Petri	485
Übungen zur Methodik der Völkerkunde, Do 9—11	Petri	486



◦ Polynesische Dialekte, 2stdg., n. Verabr.	Petri	487
◦ Eurasiatische Gebirgsvölker zwischen West-China und den Alpen. IV. Teil: Völker des Kaukasus, der Karpaten und der Alpen, Mi 8—10	Friedrich	488
Südost-Europa: Geschichte, Kultur, Sprachen und Volkscharakter (mit Lichtbildern), Mo Do 11—12	Block	489
Einführung in die Völkerpsychologie, Mo 12—13 (verlegbar)	Block	490
Kolloquium und Übung über Fragen aus dem Gebiet der Völkerpsychologie (im Anschluß an die Vorlesung), 1stdg., n. Verabr.	Block	491
Prähistorisches Seminar: Zum Problem der Migrationen, 2. Teil, Di 12—14	Petri und Potratz	492
◦ Übungen im Seminar: Ethnologische Literatur und Museumsgegenstände, 2stdg., n. Verabr.	Jensen	493
◦ Kulturmorphologische Arbeitsgemeinschaft (nur nach vorheriger Anmeldung), Mi 11—13	Jensen	494

## GEOGRAPHIE

Siehe unter Naturwissenschaften

## DEUTSCHE SPRECHKUNDE

Sprecbildung (sprechkundliche Grundlagen und praktische Übungen), für künftige Deutschlehrer, Mi 8—9 und 1 Übungsstunde n. Verabr.	Wittsack	495
Sprecbildungsübungen (Übungen im mündlichen Ausdruck) für Hörer aller Fakultäten, 2stdg., n. Verabr.	Wittsack	496
Ausgewählte Lyrik (St. George u. a.), Fragen der Schallform und Übungen im Nachgestalten, Mi 9—11	Wittsack	497
Arbeitsgemeinschaft „Drama und Theater“: Grundfragen der Darstellung, Gestaltungsversuche, Fr 18—20	Wittsack	498
◦ Rundfunkkundliche Arbeitsgemeinschaft: Ausdrucksmöglichkeiten von Stimme und Sprache (mit Versuchen vor dem Mikrophon), Do 18—20	Wittsack und Stauder	499
Phonetische Übungen für Ausländer, 1stdg., n. Verabr.	Wittsack	1103

## THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

### EVANGELISCHE THEOLOGIE

Geschichte der Alten Kirche (I), Di 15—17	Hamel	500
◦ Übung: Tertullian: De praescriptionibus haereticorum, Di 17—19	Hamel	501
Theologie des Neuen Testaments II (Paulus), Fr 17—19	Seesemann	502
◦ Neutestamentliches Seminar: die Pastoralbriefe, 2stdg., n. Verabr.	Seesemann	503
Katechetische Behandlung ausgewählter Bibeltexte und Lieder (Übung), Mi 10—12	M. Schmidt	504
Lektüre religionspädagogischer Quellenschriften (20. Jahrhundert) (Übung), Fr 9—11	M. Schmidt	505
Glaubenslehre als Unterrichtsgegenstand, Mi 9—11	M. Schmidt	506

## KATHOLISCHE THEOLOGIE

Die christliche Lehre vom Menschen (II), Do 8—10	Berg	507
Das Alte Testament II: Prophetie und Prophetenbücher, Mi 15—17	Fohrer	508
◦ Alttestamentliche Übung (Auslegung der Kleinen Propheten), Mi 17—19	Fohrer	509
Das Ende der Zeiten und die letzten Dinge des Menschen, Di 8.30—10	Loosen	510
Seminar: Ausgewählte Glaubensfragen, 2stdg., n. Verabr.	Loosen	511
Das christliche Tugendleben und die Sünde, Do 17—19	v. Nell-Breuning	512
Biblische Grundwahrheiten, Mo 10—11	Nielen	513
Texte zum Beginn der christlichen Geschichte (Seminarübungen), Mi 8.30—10	Nielen	514

## NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Grundprobleme der Naturwissenschaft, 8 Einzelstunden n. Verabr.	Dessauer	601
„Die Technik als historische Macht“, ihre Grundlagen, Methoden, Grenzen und Gefahren, 4 Doppelstunden n. Verabr.	Dessauer	602

## MATHEMATIK

Differential- und Integralrechnung I, Mo Di Do Fr 8—9	Behrens	603
Übungen zur Differential- und Integralrechnung, Fr 17—19	Behrens	604
Analytische Geometrie I, Mo Di Do Fr 9—10	Moufang	605
Übungen zur Analytischen Geometrie, Mi 8—10	Moufang	606
Elementarmathematisches Praktikum, Mi 10—11	Sauer	607
Praktische Auflösungen von algebraischen und transzendenten Gleichungen, Mo Di Do 8—9	Sauer	608
Graphische und numerische Integration von Differential- gleichungen, Mo 16—18, Do 14—16	Karas	609
Gewöhnliche Differentialgleichungen, Mo Di Do Fr 9—10	Franz	610
Übung zu Differentialgleichungen, Fr 17—19	Franz	611
Potentialtheorie, Mo Mi 14 s. t.—15.30	Grunsky	612
Elastizitätstheorie, Fr 8—9, Sa 9—11	Moufang	613
Algebra, Mo Di Do Fr 10—11	Franz	614
Abbildungsklassen, Mi 9—11	Burger	615
Proseminar, Mi 15.30—17	Behrens	616
Mathematisches Seminar: Hyperkomplexe Systeme, Di 14—16	Moufang und Burger	617
Mathematisches Seminar, Fr 14—16	Franz und Sauer	618
◦ Mathematisches Kolloquium, 2stdg., n. Verabr.	Franz und Moufang	619
Mathematik für Naturwissenschaftler mit Übungen, Teil I, Mo Di Do Fr 9—10	Sauer	620

## ASTRONOMIE

Sphärische Astronomie und geographische Ortsbestimmung, 2stdg., n. Verabr.	Schiller	621
Stellarastronomie (ausgew. Kapitel), 2stdg., n. Verabr.	Schiller	622
Astronomische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Schiller	623

## THEORETISCHE PHYSIK

Theorie des Lichts, Mo Di Do 11—12	Hund	624
Übungen über die Theorie des Lichts, Fr 11—12	Hund	625
Theorie der Atomkerne, Mo Di 12—13	Hund	626
° Theoretisch-physikalisches Seminar: Quantentheorie, Do 16—18	Hund und Mrówka	627
° Physikalisches Kolloquium, Mi 16—17	Hund, Czerny, Dänzer und Madelung	628
Anleitung zu selbständigen theoretisch-physikalischen Arbeiten, halbtg.	Hund	629
Theoretische Mechanik, Mo Di Do Fr 11—12	Madelung	630
Übungen zur theoretischen Mechanik, Mi 11—13	Madelung und Mrowka	631
Ausgew. Kapitel der Quantentheorie, Mo Di 11—12	Mrowka	632

## EXPERIMENTAL-PHYSIK

Experimentalphysik (Elektrizität, Optik), 3stdg., Mo 10—11, Di 10—12, Do 10—12, Fr 10—11, 14tgl.	Czerny	634
Ergänzung zur Experimentalphysik für Naturwissenschaftler, 2stdg., Mo 11—12, Mi 10—12, Fr 11—12, 14tgl.	Czerny	635
Physikalisches Praktikum:		
a) für Physiker, Teil I, 6stdg., Di Fr 14—17 Parallelkurs: Mo Do 14—17	{	Czerny und Honerjäger 636 a
b) für Chemiker, Teil I, 4stdg., Di Fr 17—19 Parallelkurs: Mo 17—19, Sa 8—10		Czerny und Honerjäger 637 a
c) für Mediziner und Pharmazeuten, 2stdg., Do 17—19	Czerny, Dänzer und Honerjäger	647
d) für Fortgeschrittene, 8stdg., Di Fr 14—18	Czerny u. Müser	638
Halbtägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny, Honerjäger und Müser	639
Ganztägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny, Honerjäger und Müser	640
° Physikalisches Kolloquium, Mi 16—17	Czerny, Dänzer, Hund und Madelung	628
Einführung in die Atomphysik, Fr 8—9, Sa 8—9	Honerjäger	641
Lichtelektrische Erscheinungen, Mi 15—16	Müser	642

## ANGEWANDTE PHYSIK

Höhere Experimentalphysik II (Elektrizitätslehre und Atomphysik), Mo Di Do Fr 12—13	Dänzer	643
◦ Seminar: Spezielle Probleme der Experimentalphysik, 2stdg., n. Verabr.	Dänzer	644
Physikalisches Praktikum, Teil II (Elektrizitätslehre):		
a) für Physiker, Di Fr 14—17	Dänzer und Haase	645
Parallelkurs: Mo Do 14—17	Dänzer und Haase	645 a
b) für Chemiker, Di Fr 17—19	Dänzer	646
Parallelkurs: Mo 17—19, Sa 8—10	Dänzer	646 a
c) für Mediziner und Pharmazeuten, Do 17—19	Dänzer, Czerny und Honerjäger	647
Wissenschaftliche Photographie, 2stdg., n. Verabr.	Seddig	648
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Dänzer	649
Photographisches Praktikum, 2stdg., n. Verabr.	Dänzer	650
Handwerkliches Praktikum, 2stdg., n. Verabr.	Dänzer	651
Einführung in die Behandlung technischer Schwingungsaufgaben, Mo Di Do Fr 10—11	O. Schäfer	652
◦ Gasentladungen, Do 17—18	O. Schäfer	653
Elektrotechnisches Praktikum, Mo Di Do 14.30—18.30	O. Schäfer	654
Kleines elektrotechnisches Praktikum, 2 Nachm. je 4 Std.	O. Schäfer	655
Selbständige wissenschaftl. Arbeiten, ganztg., tgl.	O. Schäfer	656
◦ Kolloquium über angewandte Physik, n. Verabr.	O. Schäfer, Dänzer und Haase	657
Hochvakuumtechnik, Mi 11—13	Haase	658
Selbständige wissenschaftl. Arbeiten, ganztg., tgl.	Haase	659
Seminar über Werkstoffphysik, 2stdg., n. Verabr.	Haase	661
Geometrische Optik I, Di Fr 16—17	Th. Graff	662
Untersuchungsmethoden des Auges einschl. Funktionsprüfung, Mo Do 12—13	Th. Graff	663
◦ Ophthalmologische Optik (Einführung), Mi 15—17, 14tgl.	Th. Graff	664
◦ Augenoptische Übungen, halbtg., n. Verabr.	Th. Graff	665

## BIOPHYSIK

Medizinische Strahlenkunde und Röntgenstrahlenphysik, Fr 14—16	Rajewsky	666
Biophysik II, 1stdg., n. Verabr.	Rajewsky	667
Biophysikalisches Kolloquium, Do 11—13, 14tgl.	Rajewsky und Muth	668
Biophysikalisches Seminar: Hochfrequente elektrische Ströme und lebende Gewebe, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky	669
Wissenschaftliche Arbeiten:		
a) halbtägig	Rajewsky	670
b) ganztägig	Rajewsky	671
Dosierung der Röntgen-, Radium- u. Neutronenstrahlen, 2stdg., n. Verabr.	Muth	672

## METEOROLOGIE UND GEOPHYSIK

Meteorologisches Praktikum für Anfänger, 4stdg., n. Verabr.	Mügge	673
Theoretische Meteorologie I (Thermodynamik), 2stdg., n. Verabr.	Mügge	674
Wetterkunde und angewandte Meteorologie, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	675

◦ Wetterbesprechungen, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	676
Erdmagnetismus, 1stdg., n. Verabr.	Mügge	677
Meteorologisch-geophysikalisches Kolloquium, Do 17—19	Mügge	678

### PHYSIKALISCHE CHEMIE

Physikalische Chemie II (Thermodynamik), Di Mi Do Fr 8—9	Magnus	679
Physikalisch-chemisches Praktikum, ganztg., halbsemestrig	Magnus	680
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg.	Magnus, Klar, Hartmann, Stauff und Münster	681
Physikalisch-chemische Rechenübungen, 1stdg., n. Verabr.	Magnus	682
◦ Physikalisch-chemisches Kolloquium, Mi 16—17, 14tgl.	Magnus	683
Chemische Technologie für Fortgeschrittene, Do 16 s. t.—17.30	Klar	684
Technologisches Seminar (nur für Hörer und Mitarbeiter), 2stdg., n. Verabr.	Klar	685
Technologische Experimentalarbeiten, ganztg.	Klar	686
Kolloidchemie I, Di 15—17	Stauff	687
Einführung in die Quantenstatistik, Mo 17—18	Münster	688
Einführung in die physikalische Chemie der Hoch- polymeren, Fr 17—18	Münster	689

### ANORGANISCHE CHEMIE

Spezielle anorganische Chemie I, 2stdg., n. Verabr.	Royen	690
Anorganisch-chemisches Praktikum, a) halbtägig	Royen	691
b) ganztägig, Mo—Fr 8—18	Royen	692
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8—18, Sa 8—14	Royen	693
Seminar für eigene Diplomanden und Doktoranden, Sa 12—13.30	Royen	694
◦ Chemisches Kolloquium, 14tgl., 2stdg., n. Verabr.	Royen und Wieland	695
◦ Chemie der Komplexverbindungen, 4stdg., n. Verabr.	Gleu	696
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8—18, Sa 8—14	Gleu	697
Quantitative Analyse I, Gravimetrie, Mo 10—12	Fischer	698
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8—18, Sa 8—14	Fischer	699

### ORGANISCHE CHEMIE

Organische Experimentalchemie, Di Mi Do Fr 10—12, 14tgl.	Wieland	700
Organisch-chemisches Praktikum, Mo—Fr 8—18	Wieland	701
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8—18, Sa 8—13	Wieland	702
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahnmediziner, mit Einführung, Sa 8—12	Wieland, Royen und Horner	703
◦ Chemisches Kolloquium, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Wieland und Royen	704
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehr- amtskandidaten, 14tgl., 2stdg., n. Verabr.	Wieland und Royen	705

Probleme der organischen Chemie im Lichte ihrer Theorie, Mo 8—10, Fr 8—9	Horner	706
Seminar über aktuelle Fragen der organischen Chemie und Biochemie, Do 11—13	Horner	707
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8—18, Sa 8—13	Horner	708
Einführung in die Enzymchemie, Do 15 s. t.—15.45	Sutter	709
Ausgewählte Kapitel aus der Technologie organischer Verbindungen, 1stdg., n. Verabr.	Orthner	710

## PHARMAZIE UND PHARMAKOLOGIE

Pharmazeutische Chemie II (Organischer Teil), Mo 14—15, Di Mi Do 9—10	Rohmann	711
Pharmazeutische Chemie IV (Arzneilich wichtige Naturstoffe), Mi Fr 16—17	Rohmann	712
Analytisch-chemisches Praktikum, Mo—Fr 8—18	Rohmann	713
Pharmazeutisch-chemisches Praktikum, Mo—Fr 8—18	Rohmann	714
Galenische Pharmazie mit Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Rohmann	715
Homöopathie mit Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Rohmann	716
° Kolloquium über Laboratoriumsarbeiten (nur für Praktikanten des Pharmazeutischen Instituts), 1stdg., n. Verabr.	Rohmann	717
Pharmazeutisch-chemisches Kolloquium (für Fortgeschr.) 14tgl., 2stdg., n. Verabr.	Rohmann	718
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8—18, Sa 8—12	Rohmann	719
Pharmakognosie (Fortsetzung), (3.—6. Sem.), Mi 10—11	Schreiber	720
Pharmakognostische Übungen (3. Sem.), Fr 10—12	Schreiber	721
Pharmakognostische Übungen (4. Sem.), Do 10—12, 15—17	Schreiber	722
Pharmakognostisches Praktikum (5. Sem.), Di 10—13, 15—17	Schreiber	723
Pharmakognostisches Praktikum (6. Sem.), Mo 9—12, 15—17	Schreiber	724
Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung, Di 15—16	Beyer-Enke	725

## LEBENSMITTEL CHEMIE

Haltbarmachung der Lebensmittel, Di Fr 8—9	Diemair	726
Lebensmitteltechnologie, Mi 8—9	Diemair	727
Lebensmittelchemisches Kolloquium und Seminar, Lebensmittelgesetz und Lebensmittelrecht, Do 16—17	Diemair	728
Lehrausflüge und Betriebsbesichtigungen, 14tgl., n. Verabr.	Diemair	729
Lebensmittelchemisches Praktikum:		
a) halbtägig für Anfänger	Diemair	730
b) ganztägig		
Mo—Fr 8—16, Sa 8—13	Diemair	731
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8—16, Sa 8—13	Diemair	732
Einführung in die Lebensmittelchemie für Pharmazeuten, Mo 15—16	Diemair	733

## MINERALOGIE

Mineralogie I (Kristallgeometrie, Kristallphysik, Kristallchemie), Di 17—19, Mi 16—17	O'Daniel	734
---	----------	-----

Übungen zur Mineralogie I, Mi 18—19.30	O'Daniel	735
Kristalloptisches Praktikum, 2stdg., n. Verabr.	O'Daniel und Matthes	736
Kristallstrukturlehre mit röntgenometrischen Übungen, 2stdg., n. Verabr.	O'Daniel	737
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, a) halbtägig	O'Daniel und Matthes	738
b) ganztägig	O'Daniel und Matthes	739
° Mineralogische Exkursionen, n. Verabr.	O'Daniel und Matthes	740
Übungen im Bestimmen von Gesteinen, 2stdg., n. Verabr.	Matthes	741

## GEOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE

Paläontologie I, Mi 10—11, Fr 11—12	R. Richter	742
Paläontologische Übungen, 1stdg., n. Verabr.	R. Richter	743
Stammesgeschichte der Pflanzen auf paläontologischer Grundlage, Di 11—12, Mi 12—13	Kräusel	744
Anleitung zu paläobotanischen Arbeiten, a) halbtg. n. Verabr.	Kräusel	745
b) ganztg. n. Verabr.	Kräusel	746
Geologie der Erzlagerstätten I, 2stdg., n. Verabr.	Solle	747
Geologische Arbeitsmethoden (kursmäßig), 2stdg., n. Verabr.	Solle	748
Erdgeschichte I, Di Do Fr 10—11	R. Richter	750
Geologisch-paläontologisches Seminar, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	R. Richter, Kräusel, Solle und Michels	751
Geologische Exkursionen, n. Verabr.	R. Richter	752
Exkursionen zur Hydrogeologie und Feldgeologie, Sa, 14tgl., ganztg. oder halbtg., n. Verabr.	Michels	753

## GEOGRAPHIE

Monsunisien, Di Do Fr 9—10	H. Lehmann	754
Geographisches Oberseminar, Mi 14—16	H. Lehmann und Hartke	755
Geographische Anfängerübungen, Mi 10—12	H. Lehmann	756
Kartographische Übungen, Mo 16—18	H. Lehmann	757
Geographisches Kolloquium, Di 18—20, 14tgl.	H. Lehmann und Hartke	758
Geographische Exkursionen, n. Verabr.	H. Lehmann und Hartke	759
Geographie des Menschen II, Mo 9—11	Hartke	760
Geographisches Seminar, Mo 14—16	Hartke	761
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg.	Hartke	762

## BOTANIK

Allgemeine Botanik für Biologen, Mediziner, Pharma- zeuten und Nahrungsmittelchemiker, Mo Di Do 11—12, Fr 10—11	Montfort	763
Didaktische Übungen zum Hauptkolleg, Di 14.30—16	Montfort	764
Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, Mo 14—17	Montfort	765

Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene (Großes botanisches Praktikum II, höhere Pflanzen), ganztg.	Montfort	766
Seminar zum Praktikum für Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr.	Montfort	767
Übungen im Bestimmen von höheren Pflanzen, 3stdg., n. Verabr.	Montfort	768
Übungen und Demonstrationen zur vergleichenden Morphologie, 2stdg., n. Verabr.	Montfort	769
Physiologisches Laboratorium und Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztg.	Montfort	770
° Demonstrationen der Heil- und Giftpflanzen, 1stdg., n. Verabr.	Montfort	771
Botanische Exkursionen, n. Verabr.	Montfort	772
Pflanzengeographie von Deutschland, Mi 11—12	Kräusel	773
Pflanzenphysiologie II (Physiologie des Wachstums und der Entwicklung), Di Fr 14—15	Egle	774
Mikroskopische Übungen im Untersuchen pflanzlicher Nahrungs- und Genußmittel (für Lebensmittelchemiker), 3stdg., n. Verabr.	Egle	775
Systematische und ökologische Demonstrationen im Botanischen Garten und im Palmengarten, 2stdg., n. Verabr.	Egle	776
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, Mo—Fr, ganztg.	Egle	777
Leitung selbständiger Arbeiten, tgl., ganztg.	Laibach	778
Weitere Vorlesungen über Botanik s. unter Geologie.		

### ZOOLOGIE

Vergleichende Anatomie und Physiologie I, Stoffwechsel und Bewegung, Di Do Fr 8—9	Giersberg	779
Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene, ganztg., n. Verabr.	Giersberg	780
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., n. Verabr.	Giersberg	781
Bestimmungsübungen II, 3stdg., n. Verabr.	Giersberg und Rietschel	782
° Zoologische Besprechungen, 2stdg., n. Verabr.	Giersberg, Kuhl und Rietschel	783
Zoologische Exkursionen, n. Verabr.	Giersberg, Kuhl und Rietschel	784
Übungen zur Kinematischen Zellforschung, 3stdg., n. Verabr.	Kuhl	785
Zoologisches Praktikum für Mediziner und Naturwissenschaftler (Anfänger), 3stdg., n. Verabr.	Kuhl	786
Leitung selbständiger Arbeiten, tgl., ganztg.	Kuhl	787
Leitung selbständiger Arbeiten, tgl., ganztg.	Rietschel	788
Tierökologie, Do 16—17	Mertens	789

### ANTHROPOLOGIE

Genetik des Menschen, 3stdg., n. Verabr.	Kramp	790
Ausgewählte Kapitel der Humangenetik, 2stdg., n. Verabr.	Kramp	791
Somatologisches Praktikum (Messung, Beobachtung und Reproduktion am Lebenden), 2stdg., n. Verabr.	Kramp	792
Anleitung zu selbständigen Arbeiten, ganztg.	Kramp	793



## PSYCHOLOGIE

Psychologische Diagnostik, Fr 17—19	Rausch	794
Proseminar und exp.-psychologische Übungen, besonders zur Diagnostik, Di 16—19	Rausch	795
Seminar über gestaltpsychologische Grundprobleme, Mi 15—17	Rausch	796
Übungen für Fortgeschrittene: Probleme der angewandten Psychologie, Do 16—18, 14tgl.	Rausch	797
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, tgl., ganztg.	Rausch	798
Entwicklung des menschlichen Seelenlebens in der Kindheit, Do 14—15.45	Bappert	799
Pädagogische Psychologie unter bes. Berücksichtigung der psychotherapeutischen Methoden, Fr 14—15.45	Bappert	800
Praktische und theoretische Einführung in entwicklungs- psychologische Tests, Fr 9—10.30	Bappert	801
Die Psychologie in der Erziehungsberatung, Mi 14—14.45	Bappert	802
Kolloquium: Betriebspsychologie, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Bappert	803
Weitere Vorlesungen über Psychologie siehe Philosophische Fakultät Nr. 490 und Nr. 491		

## GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Die Anfänge der Wissenschaft bei den Völkern des Orients, Ostasiens und Zentralamerikas, Do 14—16	Hartner	804
◦ Seminar über Fragen der Alchimie und Chemiegeschichte, Di 14—16	Hartner	805

## WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

### VOLKSWIRTSCHAFT

#### Vorlesungen und Übungen

Vorlesungen und Übungen	
Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Di Mi Do Fr 9—10	Neumark 901
Übungen zur Allg. Volkswirtschaftslehre, Do 9—11	Sauermann, Burger und Koch 902
Wirtschaftspolitik, Mo Mi 15—16, Do 14—16	Wehrle 903
Übungen zur Wirtschaftspolitik, Mo 16—18	Wehrle 904
Geld und Kredit, Di Mi Do Fr 11—12	Sauermann 905
Übungen zu Geld und Kredit, Mi 9—11	Sauermann 905
Das Geld in der Weltwirtschaft, Mo 14—15	Veit 907
Übungen aus dem Gebiet der Handwerkswirtschaft, Do 17—19, 14tgl.	Wehrle 908
Produktivität, Lohn und Arbeitsbeschaffung in der amerikanischen Lehre und Praxis, Do 16—17	Hoeniger 909
Probleme der Planwirtschaft, Mo 8—9	Pollock 910
Übungen im Anschluß an die Vorlesung, Mo 17—19	Pollock 911
Übungen über sozialwissenschaftliche Forschungs- methoden für Anfänger, 2stdg., n. Verabr.	Pollock und Horkheimer 317

Marktform und Preisbildung, Sa 9—11, 14tgl.	Möller	912
Übungen über Marktform und Preisbildung, Sa 11—13, 14tgl.	Möller	913
Einführung in die Volkswirtschaftslehre (für Juristen und Volkswirte), Di Fr 8—9	v. Reichenau	914
Einführung in die Sozialpolitik, Mo 15—17	Achinger	915
Einführung in die allg. Theorie der Beschäftigung, des Zinses und des Geldes von John Maynard Keynes, Di 14—16	Kasten	916
Das Problem des Menschen in der industriellen Gesellschaft, Do 11—13	Michel	917
Möglichkeiten und Grenzen der Planung, Mi 8—9	Neundörfer	918
Praktikum: Soziale und wirtschaftliche Grundlagen des Städtebaues, Mi 16—18	Neundörfer	919
Ländliches Genossenschaftswesen (mit Besichtigungen), Mo 17—18	Häbich	920
Probleme der Grundstoffindustrien, Fr 12—13	Ostermann	921
Seminare		
Wirtschaftstheoretisches Seminar, Do 17—19	Sauermann	922
Wirtschafts- und finanztheoretisches Seminar, Mi 17.30—19	Neumark	923
Wirtschaftspolitisches Seminar, Mi 17—19	Wehrle	924
Arbeitsgem. zur Erarbeitung von Maßstäben für eine Investitions- und Subventionspolitik zwecks Beschaffung von Dauerarbeitsplätzen, Do 17—19, 14tgl.	Hoeniger und Wehrle	925
Seminar über internationale Geldwirtschaft, Mo 15—17	Veit	926
Volkswirtschaftliches Seminar, Di 14—16	Herzog	927
Soziologische Arbeitsgemeinschaft, Di 17—19	Sauermann	928

## FINANZWISSENSCHAFT

Finanztheorie (Finanzwissenschaft I), Di Mi Do Fr 10—11	Neumark	929
Theorie und Politik des öffentlichen Kredits, Di und Do 12—13	Herzog	930
Finanzwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft, Mi 10—12	Gerloff	931

## BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

### Vorlesungen und Übungen

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 2stdg.	N. N.	932
Finanzierungen I, Mi 12—13, Fr 8—9	Hagenmüller	933
Bankbetriebslehre I, Do 12—13.30	Hagenmüller	934
Übungen zur Bankbetriebslehre, Fr 11—13	Hagenmüller	935
Industriebetriebslehre, 2stdg.	N. N.	936
Der Betrieb der Sach- und Vermögensversicherung, Fr 15—17	Hax	937
Handelsbetriebslehre I, Di 12—13	Henzel	938
Preispolitik, Mo Fr 16—17	Koch	939
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Mo 17—19	Henzel	940
Ziele und Methoden sozialer Betriebsgestaltung (Grundriß sozialer Betriebspolitik), Fr 11—13, 14tgl.	Winschuh	941
Kostentheoretische Übungen, Do 15—17	Koch	942
Seminare		
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Mi 17—19	Hagenmüller	943
Bankseminar, Do 17—19	Hagenmüller	944

Betriebswirtschaftliches Proseminar, Fr 14—16	Hagenmüller	945
Seminar für Handelsverkehr, Di 17—19	Henzel	946
Betriebswirtschaftliche Arbeitsgemeinschaft, Mo 19—21	Henzel	947

## TREUHANDWESEN UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE

Steuerbilanzen, Mo 11—13, Mi 13—14	Dornemann	948
Steuerrecht, Mo 14—16, Di 16—17	Dornemann	949
Übungen zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Mi 14—16	Dornemann	950
Übungen auf dem Gebiet der Jahresabschlußprüfung, Fr 16—17.30	Birck	951

## STATISTIK

Statistik I (Allgemeine statistische Methodenlehre), Di Mi Do 8—9	Flaskämper	952
Übungen zu Statistik I, Mi 11—13	Flaskämper	953
Mathematische Statistik (bes. Stichproben), Mo Mi 9—10	Lorey	954
Übungen zur math. Statistik, Di 9—10	Lorey	955
Organisation und Aufgabenbereiche der amtl. Statistik (mit Übungen), Sa 9—11	Below	956
Probleme und Arbeitsweisen der internat. Statistik (internat. Organisationen und deren stat. Arbeiten), Sa 11—12	Below	957
Ausgewählte Kapitel der Versicherungsmathematik, Do 11—13	Lorey	958
Statistisches Seminar (Prakt. Arbeiten und Referate), Mi 15—17	Flaskämper	959
Statistische Arbeitsgemeinschaft, Di 14.30—16	Flaskämper	960
Privatissimum über ausgewählte Kapitel der Statistik und Nationalökonomie, Di 18.30—20, 14tgl.	Lorey	961

## WIRTSCHAFTSGESCHICHTE UND WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE

Epochen der Wirtschaftsgeschichte, Mo 10—11	Skalweit	962
Wirtschaftsgeographische Grundprobleme der Welt- wirtschaft, Mo 8—9.30	J. Wagner	963
Wirtschaftsgeographische Übungen, Mo 9.45—11.15	J. Wagner	964
Kolloquium über Wirtschaftsprobleme, Mo 11.30—13, 14tgl.	J. Wagner	965

## HANDELSSCHUL- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Wesen und Formen wirtschaftsberuflicher Jugend- erziehung, Fr 8—10	Urbschat	966
Wirtschaftspädagogische Psychologie und Soziologie II, Mi 13.30—14	Urbschat	967
Einführung in die Unterrichtspraxis an Wirtschafts- schulen, Do 15—17	Waigand	968
Übungen zu vorstehender Vorlesung, 2stdg., n. Verabr.	Waigand	969
Organisation des Berufsbildungswesens, Mo 9—11	Waigand	970
Wirtschaftspädagogisches Vorseminar, Fr 16—18	Urbschat	971
Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar, Mi 15—17	Urbschat	972

## WISSENSCHAFTLICHE POLITIK

Die politische Partei, Mo Do 15—16	N. N.	973
Das Weltstaatensystem der Gegenwart, Mo Do 16—17	N. N.	974
Seminar: Politische Propaganda, Do 18—20	N. N.	975
Proseminar: Probleme der Innenpolitik, Mo 18—20	N. N.	976

## BETRIEBSTECHNISCHE ÜBUNGEN

Buchhaltung I, Mi 15—17	Koch	977
Buchhaltung II, Sa 8—10	Koch	978
Wirtschaftsrechnen I, Fr 11—13	Hagenmüller	979
Wirtschaftsrechnen II, Sa 10—12	Hagenmüller	980
Finanzmathematik, Sa 12—13	Koch	981

## MATHEMATIK FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II, Do 14—15	Burger	982
--	--------	-----

## TECHNOLOGIE

Physikalische Technologie, Fr 16—18	Gramberg	983
Chemische Technologie und Warenkunde, Mi 17—19	Struss	984

## FÜRSORGEWESEN

Geschichte der Fürsorge, Mo 17—19	Scherpner	985
Methodik der persönlichen Fürsorge, Di 17—18	Scherpner	986
Gegenwartsaufgaben der karitativen Fürsorge, Fr 17—19	P. Richter	987
Fürsorgeseminar I (Vorseminar: Besichtigung von Erziehungsheimen mit Besprechungen), Mi 15—17	Scherpner	988
Fürsorgeseminar II (Hauptseminar: Übungen zur Methodik), Do 17—19	Scherpner	989
Kolloquium für Fortgeschrittene, Mo 19—21	Scherpner	990
Fürsorgepraktikum im Institut für Sozialarbeit und Erziehungshilfe, 1/2tg., n. Verabr.	Scherpner	991

## FREMDSPRACHEN

Deutsch/franz. Übersetzungsübungen und franz. Aufsätze, Do 10.30—12	Milléquant	992
La France d'aujourd'hui (agriculture, industrie, commerce), Do 12—13	Milléquant	993
La pensée française de la Renaissance à la révolution, Do 14—15	Milléquant	994
Übertragung deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Texte ins Englische, Mo 13—14	Hertel	995
Lektüre eines englischen wirtschaftswissenschaftlichen Textes, Di 15—16.30	Hertel	996
The economic conditions and opinions, especially in England, and their development up to modern times, Mi 17—18	Hertel	997
Contracting and commercial correspondence, Mi 18—19	Hertel	998

### Interfakultatives Kolloquium

Thema: Studium Generale, Mo 19—21

Rüegg und Teil-  
nehmer des  
Chicago-Projekts  
999

vgl. Seite 9

# VORLESUNGEN UND KURSE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

## DEUTSCHE KURSE FÜR AUSLÄNDER

Deutscher Sprachkurs für Ausländer:		
a) für Anfänger, Di Do 15—16	Schöhl	1101
b) für Fortgeschrittene, Di Do 16—17	Schöhl	1102
Phonetische Übungen für Ausländer, 1stdg., n. Verabr.	Wittsack	1103

## STENOGRAPHIEKURSE

Zur Ausbildung der Studenten in Stenographie werden von Studienrat i. R. Dr. Rudolf Bonnet Kurse auf privater Grundlage durchgeführt, die am Schwarzen Brett für Hörer aller Fakultäten angekündigt werden.

## INSTITUT FÜR LEIBESÜBUNGEN

(Anmeldung zu den Übungen im Geschäftszimmer, Kettenhofweg 139,  
tägl. 9—13 Uhr. Anschlagbretter in der Universität und in der Ohrenklinik)

<b>A. LEHRERAUSBILDUNG auf dem Gebiet der körperlichen Erziehung</b>		
Die deutschen Leibesübungen vom Humanismus bis zum Ende des 18. Jahrhunderts (auch für Hörer aller Fakultäten), Mi 14 s. t.—15.30	Altrock	1201
Ästhetik der Leibesübungen (auch für Hörer aller Fakultäten), Do 16 s. t.—17.30	Altrock	1202
Theorie des Ruderns (auch für Hörer aller Fakultäten), Mo 14—15.45	Altrock	1203
Anatomische Grundlagen der körperlichen Erziehung II, Di Fr 17.20—18.05	Starck	105
Physiologische Grundlagen der körperlichen Erziehung II, Di Fr 16.30—17.15	Schroeder	122
Sporthygienisches Seminar (Sportmassage und körperliche Erziehung), Fr 15—17	Güntz	193
Biologie der Leibesübungen II, Mi 15.30—17	Schmith	147
Schulhygiene und Leibesübungen, Di 16—17	Betke	144
Plastische Anatomie des menschlichen Körpers bei Sport und Arbeit, Di 17—18	Betke	145
Kolloquium der Anatomie und Physiologie		
(nach bestandener Vorprüfung), 1stdg., n. Verabr.	Starck	106
(nach bestandener Vorprüfung), 1stdg., n. Verabr.	Schroeder	123
Sportwissenschaftliches Seminar, Mo 16—17.30	Altrock	1204
Sporttechnisches Seminar II, Mo 17.45—19.15	Altrock	1205
Praktisch-Pädagogisches Seminar, 2stdg., n. Verabr.	Altrock	1206
Musische Erziehung I, Do 19—20.30	Altrock	1207
Proseminar: Übungen zur Literatur der Leibesübungen vom Humanismus bis zum 18. Jahrhundert, Do 17.30—19	Altrock	1208
Sportpraktikum:	Altrock	1209
	Männer:	Frauen:
Gymnastik	1. und 2. Sem. Sa 7.30-8.30	alle Sem. Do 7.30-9 Mi 13-14

Leichtathletik	alle Sem.	Mo Mi 9-10.30	Di 9-10.30 Fr 9-10.30
Rudern	1. und 2. Sem.	Di 7.30-9 Fr 9-10.30	Mo 7.30-9.30
	3. und 4. Sem.	Di 9-10.30 Fr 7.30-9	Mi 7.30-9.30
Spiele	alle Sem.	Mo Mi 7.30-9	Di 7.30-9 Fr 7.30-9
Tennis	(Wahlfach)	Do 8-12 n. Verabr.	Do 9-12 n. Verabr.
Wandern		siehe Sonderanschlag	
für Philologen nach bestandener Vorprüfung:			
Fechten		Mi 7.30-9	Mi 7.30-9

## B. FREIWILLIGER SPORT für alle Studierenden

(Die Übungen beginnen pünktlich — s. t. —)

		Männer:	Frauen:
° Basketball		Mo 18.30-21 Fr 18.30-21 Sa 9-10.30	Mo 18.30-21 Fr 18.30-21 Sa 9-10.30
° Boxen		Sa 7.30-9	
Fechten	Florett Anf.	Mo 8-9.30 Fr 8-9.30 Fr 16-17.30	Mo 8-9.30 Fr 8-9.30 Fr 16-17.30
	Fortg.	Mo 16-17.30 Mi 16-17.30	Mo 16-17.30 Mi 16-17.30
	1. Säbel Anf.	Mo 17.30-19 Di 8-9.30 Sa 8-9.30	
	Fortg.	Mi 8-9.30 Mi 17.30-19 Do 8-9.30 Fr 17.30-19	
° Faustball		siehe Sommerspiele	
° Flugball		siehe Sommerspiele	
° Fußball		Di 14-15.30 Do 14-15.30	
° Geräteturnen	Fortg.	Sa 10-11.30	Sa 10-11.30
° Gymnastik		Sa 7.30-8.30	Do 7.30-9 Fr 18.30-20
° Hallenturnen		Do 18.30-20 Sa 8.30-10	Sa 8.30-10
° Handball		Mo 14-15.30 Fr 14-15.30	Fr 14-15.30
° Hockey		Mi 14-15.30	Mi 14-15.30
° Judo (Jiu-Jitsu)			
	Anf.	Sa 7.30-9	Sa 7.30-9
	Fortg.	Sa 9-10.30	Sa 9-10.30
° Künstlerische Bewegungsgestaltung			Mi 13-14

° Leichtathletik	Mi 14-15.30 Fr 15.30-17	Mi 14-15.30 Fr 15.30-17
Reiten (Anf., Fortg., Springen, Turnier)	n. Verabr.	n. Verabr.
Rollschuh-Kunstlauf	Mo 18-19 Mi 11-13 und n. Verabr.	Mo 18-19 Mi 11-13 und n. Verabr.
° Rudern (nur Schwimmer)	Mo 14-15.30 Mo 15.30-17 Di 14-15.30 Di 15.30-17 Di 17-18.30 Mi 14-15.30 Mi 15.30-17 Mi 17-18.30 Do 14-15.30 Do 15.30-17 Do 17-18.30 Fr 14-15.30 Fr 15.30-17 Fr 17-18.30	Mo 14-15.30 Mo 15.30-17 Di 14-15.30 Di 15.30-17 Di 17-18.30 Mi 14-15.30 Mi 15.30-17 Mi 17-18.30 Do 14-15.30 Do 15.30-17 Do 17-18.30 Fr 14-15.30 Fr 15.30-17 Fr 17-18.30
	nur Fortg. Fr 7.30-9	Mi 7.30-9.30
° Schwimmen		
a) Schwimmkurse		
Nichtschw.	Di 8.15-9	Di 8.15-9
Anf. und Fortg.	Mo 7.30-8.15 Di 7.30-8.15 Do 7.30-8.15 Do 8.15-9 Fr 7.30-8.15 Fr 8.15-9	Mo 7.30-8.15 Di 7.30-8.15 Do 7.30-8.15 Do 8.15-9 Fr 7.30-8.15 Fr 8.15-9
Rettungsschw.	Mi 8.15-9	Mi 8.15-9
Springen	Do 14-15	Do 14-15
b) jederzeit zu ermäßigten Eintrittspreisen		„o. Z.“
° Sommerspiele (Faustball, Flugball, kleine Spiele)	Di 15.30-17 Do 15.30-17	Di 15.30-17 Do 15.30-17
° Sportabzeichen-Vorbereitung siehe Geräteturnen, Leichtathletik, Schwimmen		
Tennis	tägl. n. Verabr.	tägl. n. Verabr.
° Tischtennis	tägl. n. Verabr.	tägl. n. Verabr.
° Versehrtensport		
Schwimmen	Di 8.15-9	Di 8.15-9
Rudern	Di 17-18.30	Di 17-18.30
° Volleyball		siehe Sommerspiele
° Wandern — Wochenendwanderungen 14tgl. nach besonderem Anschlag		

## C. WETTKAMPFWESEN

(Trainingsgemeinschaften, offen für alle Studierenden)

◦ Basketball	Mo Fr 18.30-21	Mo Fr 18.30-21
◦ Boxen	Sa 7.30-9	
◦ Fechten	Do 18-20	Do 18-20
◦ Fußball	Di Do 14-15.30	
◦ Geräteturnen	Sa 10-11.30	Sa 10-11.30
◦ Handball	Mo Fr 14-15.30	Fr 14-15.30
◦ Hockey	Mi 14-15.30	Mi 14-15.30
◦ Rudern		
Rennrudern	n. Verabr.	
Renn- und Stilrudern		n. Verabr.
◦ Schwimmen	Mi 7.30-8.15	Mi 7.30-8.15
◦ Tennis	n. Verabr.	n. Verabr.
◦ Tischtennis	n. Verabr.	n. Verabr.
◦ Skilauf (Vorbereitung)	Sa 7.30-9	Sa 7.30-9

## D. UNIVERSITÄTSANGEHÖRIGE

(Lehrkörper, Assistenten, Angestellte, Arbeiter)

alle Kurse des Freiwilligen Sportes, besonders aber

◦ Gymnastik		Fr 18.30-20
◦ Hallenturnen	Do 18.30-20	
◦ Rudern	Mo 17-18.30	Mo 17-18.30

## E. SPORTÄRZTLICHE BERATUNGSSTELLE für alle Studierenden

- Chirurgisch-orthopädische Beratung (Dr. Lange) Di Fr 18.30-19.30



## Zeittafel

Beginn des Sommersemesters 1952 .....	15. April 1952
Vorlesungsbeginn .....	21. April 1952
Vorlesungsschluß .....	31. Juli 1952
Semesterende .....	15. August 1952
Einschreibung der Neuzugelassenen .....	1. bis 26. April 1952
Rückmeldung, Beurlaubungsgesuche, Gasthöreranträge .....	7. April bis 3. Mai 1952
Feierliche Immatrikulation .....	5. Mai 1952
Belegfrist .....	5. bis 30. Mai 1952
Pfingstferien .....	31. Mai bis einschl. 8. Juni 1952
Abtestate werden erteilt ab .....	24. Juli 1952
Exmatrikel werden gegeben ab .....	24. Juli 1952
Beginn des Wintersemester 1952/53 .....	15. Oktober 1952
Vorlesungsbeginn .....	3. November 1952
Einreichung der Bewerbungen für das Wintersemester 1952/53 .....	1. Juli bis 30. August 1952

## MITTEILUNGEN FÜR STUDENTEN

### ZULASSUNG ZUM STUDIUM:

Die Einschreibung als Student (Immatrikulation) ist nur auf Grund einer besonderen Zulassung möglich.

Der Zulassungsantrag ist auf einem Vordruck bei dem Universitäts-Sekretariat einzureichen. Der Vordruck kann unter Beifügung von 1,— DM als Bearbeitungsgebühr für den Zulassungsantrag bei der Universitätskasse, Frankfurt a. M. 17, Mertonstraße 17, Postscheckkonto Ffm. Nr. 2357, angefordert werden. Der Versand erfolgt als „Portopflichtige Dienstsache“, d. h. das Postgeld wird ohne Strafzuschlag vom Empfänger erhoben.

Mit dem Zulassungsantrag sind in beglaubigter Abschrift einzureichen: das Schulabschlußzeugnis mit den Noten der einzelnen Fächer, die etwa schon erworbenen akademischen Studien- und Prüfungszeugnisse, gegebenenfalls der Nachweis politischer, rassischer oder religiöser Verfolgung oder Benachteiligung in der NS-Zeit. Beizufügen ist ein Briefumschlag zur Rücksendung der Gesuchsunterlagen, falls Ablehnung des Antrages erfolgt. Zeugnisse über die Schulvorbildung ohne Einzelnoten (außer Begabtenzeugnissen), unbeglaubigte Abschriften, veraltete oder fremde Vordrucke der Zulassungsanträge werden nicht berücksichtigt. Die Entscheidung über die Zulassung ergeht schriftlich.

Alle Schreiben an die Universität zu einem schon eingereichten Zulassungsantrag müssen den vollen, deutlich lesbaren Namen des Bewerbers und die gewählte Studienrichtung enthalten.

Bedingung für die Zulassung zum Studium ist der Besitz eines vollgültigen Reifezeugnisses.

Diesem Reifezeugnis stehen gleich:

- a) das Zeugnis über die bestandene Sonderreifeprüfung für den Zugang zum wissenschaftlichen Studium nach den Bestimmungen des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 7. 5. 1946 für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet.
- b) das Zeugnis über die bestandene Prüfung für die Zulassung zum Studium ohne Reifezeugnis (sog. Begabtenzeugnis) nach den früheren reichsrechtlichen Bestimmungen für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet.
- c) das Zeugnis über die bestandene Eignungsprüfung nach den hessischen Bestimmungen und das Zeugnis über die bestandene Sonderreifeprüfung nach den früheren reichsrechtlichen Bestimmungen für das wirtschaftswissenschaftliche Studium.

Reifevermerke, Vorsemesterbescheide und ähnliche Hilfszeugnisse werden nicht als ausreichend bewertet, ebenso nicht die im Jahre 1945 abgelegte Reifeprüfung. Inhaber solcher Vermerke müssen ihre Schulausbildung durch Teilnahme an einem der an vielen höheren Schulen eingerichteten Sonderlehrgänge oder an einem Vorsemester an einer Universität oder Hochschule ergänzen. Die Universität Frankfurt a. M. hält keine Vorsemester mehr ab.

Nur die Inhaber des Reifevermerks der Klasse 8 aus der Zeit bis Ende 1943, die nach dem 1. 6. 1946 aus Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt sind und an keinem Sonderlehrgang zur Ergänzung der Schulausbildung teilgenommen haben, und alle Inhaber eines Reifezeugnisses aus dem Jahre 1944 können als Studentengasthörer nach dem Erlaß des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom

6. 6. 1946 zugelassen werden. Diese müssen sich am Ende des dritten Semesters einer Eignungsprüfung unterziehen, die neben dem Fachrahmen die Allgemeinbildung des Prüflings berücksichtigt.

Reifeschüler mit bestandener „Sonderreifeprüfung für Kriegsteilnehmer“ müssen eine Schulergänzungsprüfung ablegen, wenn die Sonderreifeprüfung nicht mindestens die deutschkundlichen Fächer, Mathematik und zwei Fremdsprachen umfaßt hat.

Reifeschülerinnen einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form werden nur nach Ablegung einer Ergänzungsprüfung, die beim Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung zu beantragen ist, zum Studium zugelassen.

Reifezeugnisse, die nach dem 31. 12. 1950 in einer Oberschule der sowjetischen Besatzungszone, sowie alle Zeugnisse der Hochschulreife, die in Vorstudienanstalten, Volkshochschulen und Abendoberschulen dieser Zone erworben wurden, bedürfen in jedem Fall der Anerkennung seitens des Hessischen Ministeriums für Erziehung und Volksbildung in Wiesbaden.

Ist das Reifezeugnis verlorengegangen, so ist bei der Direktion der Schule eine Zweitausfertigung zu beantragen. Liegt die Schule in verlorenem Gebiet oder sind ihre Akten zerstört, dann sind Erklärungen ehemaliger Mitglieder des Lehrkörpers zu beschaffen, aus denen hervorgeht, daß und wann die Reifeprüfung bestanden oder der Reifevermerk erteilt worden ist, tunlichst mit Angaben der Einzelnoten. Ist dies nicht möglich, so muß der Schüler vor einem Notar eine eidesstattliche Erklärung über Zeit, Ort und Schule der Reifeprüfung oder des Reifevermerks, möglichst unter Angabe der Einzelnoten, abgeben. Es empfiehlt sich, die eidesstattliche Erklärung in Anwesenheit zweier mit dem Schüler nicht verwandter Zeugen abzugeben, die die Tatsache des Besitzes eines Reifezeugnisses bestätigen können, oder dem Notar deren diesbezügliche schriftliche Erklärungen mit beglaubigter Unterschrift vorzulegen.

Über die Zulassung entscheiden, soweit noch Beschränkungen in den einzelnen Fakultäten bestehen:

- a) in fachlicher Hinsicht die Zulassungsbestimmungen des Hessischen Ministeriums für Erziehung und Volksbildung. Danach sind die Noten des Schulabgangszeugnisses, das Ergebnis eines Aufnahmekolloquiums durch die Fakultät, sonstige im Rahmen der Berufsausbildung liegende Leistungen (z. B. praktische Tätigkeit) und soziale Verhältnisse des Bewerbers für die Zulassung maßgebend.
- b) in politischer Hinsicht weitere Bestimmungen des gleichen Ministeriums. Bewerber, die in eine der politischen Gruppen I oder II eingestuft worden sind, werden nicht zum Hochschulstudium zugelassen.

Zulassungen auf dem Tauschwege von anderen Universitäten und Hochschulen werden ausschließlich durch den Allgemeinen Studentenausschuß (AStA) der gegenwärtigen Hochschule des Bewerbers vermittelt.

#### GASTHÖRER:

Als Gasthörer können ohne besonderen Antrag zugelassen werden:

- a) Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 7. Klasse einer deutschen höheren Lehranstalt oder eine gleichwertige Vorbildung besitzen und sich auf einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen. Von dem Erfordernis der Reife für die 7. Klasse oder einer gleichwertigen Vorbildung kann abgesehen werden, wenn der Bewerber ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn fest-

steht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis und Teilnahme zu folgen.

- b) Personen mit einer durch eine Staats- oder Diplomprüfung abgeschlossenen Hochschulbildung, die von einem Dozenten der Universität als Doktorand angenommen sind oder ihre Studien auf einzelnen Gebieten vervollständigen wollen.

Als Gasthörer können solche Bewerber nicht zugelassen werden, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium zum Zwecke der Ablegung einer solchen Prüfung betreiben wollen.

Über die Zulassung als Gasthörer entscheidet der Rektor. Sie erfolgt in der Regel für ein Semester, jedoch ist eine Verlängerung für weitere Semester möglich. Gasthörer dürfen höchstens 6 Wochenstunden belegen. Die Zulassung zu Seminaren und Übungen ist bei den veranstaltenden Dozenten besonders zu beantragen. Gasthörern der Gruppe a) ist es im allgemeinen nicht erlaubt, an Vorlesungen und Übungen der Medizinischen Fakultät und an praktischen Übungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät teilzunehmen.

Gasthörer erhalten keine der für ordentliche Studierende vorgesehenen Vergünstigungen. Die auf Grund des Erlasses des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 6. 6. 1946 zunächst als Gasthörer zugelassenen Studenten sowie die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik und der Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Frankfurt a. M. unterliegen nicht den obigen Bestimmungen.

Gasthörer zahlen für 1—2 Vorlesungs-Wochenstunden eine Grundgebühr von 10 DM, für 3—4 Wochenstunden 20 DM und für mehr als 4 Wochenstunden 30 DM. Daneben wird 2,50 DM Unterrichtsgeld je Woche und Semester und 1 DM Unfallversicherung erhoben.

#### AUSLÄNDER:

Für die Zulassung ausländischer Staatsangehöriger zum Studium gelten im wesentlichen die gleichen Bestimmungen wie für die deutschen Studierenden. Ihre Vorbildung muß der deutschen Reifeprüfung gleichwertig sein und in ihrem Heimatstaate zum vollen Hochschulstudium berechtigen.

Anfragen und Gesuche um Zulassung zum Studium sind an die Akademische Auslandsstelle zu richten. Dem Antrag auf Zulassung zum Studium sind beizufügen:

1. Lebenslauf, der in deutscher Sprache anzufertigen ist,
2. Photokopie oder beglaubigte Abschrift des Zeugnisses über die Hochschulreife (Maturitätszeugnis),
3. falls der Bewerber bereits an einer ausländischen Universität oder einer anderen deutschen Universität studiert hat, wird gebeten, Nachweise über die bereits abgeleiteten Studien und abgelegten akademischen Prüfungen beizufügen,
4. drei Paßbilder (Brustbild 4 × 6 cm).

Die Gesuche um Zulassung zum Studium an der Universität Frankfurt müssen so rechtzeitig eingereicht werden, daß den Bewerbern ein Zulassungsbescheid frühzeitig genug zugesandt werden kann. Eine Zuzugsgenehmigung für Ausländer ist nicht mehr erforderlich.

Genügende deutsche Sprachkenntnisse, um den Vorlesungen und Übungen folgen zu können, werden vorausgesetzt.

Weitere Auskünfte für ausländische Studierende erteilt die Akademische Auslandsstelle der Universität Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, Zimmer 42. Diese versendet auf Wunsch ein Merkblatt, das noch weitere praktische Hinweise für ausländische Studierende enthält.

#### BEURLAUBUNG:

Eine Beurlaubung von der Belegpflicht ist nur beim Vorliegen wichtiger Gründe und nicht mehr als 2 Semester möglich. Diese Gründe sind:

- a) Erwerb von Unterhalts- und Studienmitteln bei nachgewiesener Bedürftigkeit unter Fortfall der sonst üblichen Vergünstigungen.
- b) Erkrankung des Studierenden. Die Krankheit und die voraussichtliche Dauer derselben müssen amtsärztlich bescheinigt sein.
- c) Die Notwendigkeit, daß ein Studierender infolge Erkrankung in der Familie vorübergehend den elterlichen Betrieb zu leiten bzw. in ihm zu arbeiten hat unter Fortfall der sonst üblichen Vergünstigungen.
- d) Vorbereitung zur Hauptprüfung. Voraussetzung ist hierbei die Meldung zur Prüfung und die Erfüllung der vorgeschriebenen Anzahl Studiensemester.
- e) Vorbereitung zur Vorprüfung. In diesem Falle ist jedoch nur die Beurlaubung für ein Semester zulässig.
- f) Ableistung der vorgeschriebenen Praktikantenzeit, wenn diese unentgeltlich abgeleistet wird.

Die beurlaubten Studenten — außer a) und c) — zahlen lediglich die Wohlfahrtsgebühr unter Fortfall des Betrages für Leibesübungen.

Erstmalig Immatrikulierte können nicht beurlaubt werden; sie müssen vielmehr, wenn die Voraussetzungen zu einem ordentlichen Studium entfallen, sich aus der Liste der Studierenden streichen lassen (Immatrikulations-Rücktritt).

Studenten, die ihr Studium zwecks Promotion fortsetzen, steht grundsätzlich kein Urlaub zu. Sie fallen nicht unter den eingangs erwähnten Personenkreis.

#### EXMATRIKULATION:

Ein Student, der die Universität verlassen will, muß nach erfolgter Beweisführung, daß er seine Verpflichtungen gegenüber der Universität in jeder Hinsicht erfüllt hat, im Universitäts-Sekretariat seine Exmatrikulation unter Vorlage seines Studentenausweises (versehen mit Freistempel) und des Studienbuches erwirken.

Die Exmatrikulation ist gebührenfrei. Sie hat spätestens bis zum Ende der Rückmeldefrist zu geschehen, die auf das letzte belegte Semester folgt. Bei später erfolgter Exmatrikulation ist eine Streichungsgebühr von 3 DM zu entrichten.

#### GEBÜHREN UND DEREN FALLIGKEIT:

Nach der zur Zeit geltenden Gebührenordnung werden folgende Studiengebühren erhoben:

1. Aufnahmegebühr zu zahlen bei der erstmaligen Einschreibung und bei einer Wiederimmatrikulation ..... 30,— DM.  
Nach Ablauf der Einschreibefrist wird ein Zuschlag von 10 DM erhoben.

2. Studiengebühr: (Pauschalbetrag) ..... 80,— DM.

Studenten, die im Besitz der vorgeschriebenen Mindestzahl von ordnungsgemäß belegten Semestern sind, zahlen in den folgenden Semestern die halbe Studiengebühr. Hierzu ist das Studienbuch im Universitäts-Sekretariat vorzulegen.

Die Wohlfahrtsgebühren und sonstigen allgemeinen Gebühren sowie die üblichen Unterrichtsgelder sind weiter zu entrichten.

3. Unterrichtsgeld: ..... DM  
Als Unterrichtsgeld sind für Vorlesungen und Übungen für jede  
Wochenstunde ..... 2,50  
zu zahlen.

Der Höchstsatz für ein ganztägiges Praktikum, das an mindestens 5 Tagen  
wöchentlich mit einer Gesamtzahl von mindestens 25 Wochenstunden  
gehalten wird, beträgt ..... 30,—  
für ein halbtägiges Praktikum, das mit einer Gesamtzahl von mindestens  
15 Wochenstunden gehalten wird, ..... 20,—

4. Ersatzgeld:  
Von sämtlichen Studenten der Medizinischen Fakultät sowie von allen  
Studenten, die naturwissenschaftliche Vorlesungen und Übungen belegen,  
wird für das Semester ein Ersatzgeld von ..... 35,—  
erhoben. Es dient für besonderen Aufwand und Materialverbrauch.  
Es ermäßigt sich auf 20 DM, falls Vorlesungen nur bis 10 Wochenstunden,  
auf 10 DM, falls diese nur bis zu 5 Wochenstunden belegt werden.

5. Wohlfahrtsgebühren:  
Sie betragen z. Z. für das Semester ..... 28,50  
und dienen im wesentlichen als Beitrag zur studentischen Krankenversorgung,  
Beitrag für Leibesübungen u. a. mehr.

6. Urlaubsgebühren:  
für die Rechtswissenschaftliche Fakultät ..... 33,50  
für alle übrigen Fakultäten ..... 23,50

#### Fälligkeit der Gebühren:

Die Studiengebühren sind grundsätzlich beim Belegen zu entrichten.

Die Universitätskasse kann auf eingehend begründeten Antrag Ratenzahlung genehmigen. In diesem Falle muß als erste Rate mindestens ein Drittel der Gebühren beim Belegen, ein weiteres Drittel 4 Wochen nach der Beendigung der Belegfrist und der Rest mindestens 8 Wochen nach Beendigung der Belegfrist eingezahlt werden.

#### STUDIENBERATUNGSDIENST:

Der Studienberatungsdienst wird fachschaftsweise von erfahrenen Studenten älteren Semesters ausgeübt. Einzelheiten sind beim Allgemeinen Studentenausschuß (Universitätsgebäude, Mertonstraße 17, Zimmer 2) zu erfahren.

## WOHNUNG FÜR STUDENTEN:

Möblierte Zimmer vermittelt das Wohnungsamt des Frankfurter Studentenwerks (Universitätsgebäude, Mertonstraße 17, Zimmer 1), soweit vorhanden, für Studenten, die weiter als 50 km von Frankfurt wohnen. Die Vermittlung erfolgt grundsätzlich erst nach der Einschreibung. Schriftliche Anfragen sind zwecklos.

Jeder Wohnungswechsel ist innerhalb 3 Tagen dem Universitäts-Sekretariat anzuzeigen. Außerdem ist der Zuzug nach Frankfurt und jeder Wohnungswechsel innerhalb der Stadt sofort dem zuständigen Polizeirevier zu melden.

## LEBENSUNTERHALT:

Mittag- und Abendessen in der Mensa academica im Universitätsgebäude, Mertonstraße 17, für Mediziner in der Mensa academica Ludwig-Rehn-Straße 14. Mittag- und Abendessen zu je —,50 DM bis 1,50 DM.

Als Gesamtunterhalt für einen Monat sind mindestens 120 bis 150 DM zu rechnen.

**ÜBERSICHT ÜBER DIE ZAHL DER STUDENTEN  
IM WINTERSEMESTER 1951/52**

Stand: 14. 1. 1952

	Männer	Frauen	Gesamt
Im Sommersemester 1951 waren immatrikuliert .....	4099	824	4923
Hiervon sind abgegangen .....	654	129	783
Es sind mithin geblieben .....	3445	695	4140
Zugang im Wintersemester 1951/52 .....	711	141	852
Gegenwärtiger Gesamtbestand .....	4156	836	4992
Außerdem sind ordnungsgemäß beurlaubt .....	(75)	(23)	(98)

Der Gesamtbestand verteilt sich wie folgt:

	Männer	Frauen	Gesamt
Rechtsw. Fak.	Inl. 727 } 732	78 } 78	805 } 810
	Ausl. 5 }	— }	5 }
Medizin. Fak.	Inl. 592 } 606	159 } 160	751 } 766
	Ausl. 14 }	1 }	15 }
Philos. Fak.	Inl. 645 } 659	283 } 286	928 } 945
	Ausl. 14 }	3 }	17 }
Naturw. Fak.	Inl. 869 } 881	145 } 146	1014 } 1027
	Ausl. 12 }	1 }	13 }
Wirtsch. Fak.	Inl. 1259 } 1274	158 } 162	1417 } 1436
	Ausl. 15 }	4 }	19 }
Institut für Leibesübungen	Inl. 4 } 4	3 } 4	7 } 8
	Ausl. — }	1 }	1 }
Zusammen:	Inl. 4096 } 4156	826 } 836	4922 } 4992
	Ausl. 60 }	10 }	70 }
Hinzu kommen Gasthörer	Inl. 78 } 166	64 } 107	142 } 273
	Ausl. 88 }	43 }	131 }
Insgesamt:	4322	943	5265



# NAMENVERZEICHNIS

(Lehrkörper)

Die kursiv gedruckten Ziffern geben die Seite an, auf der die Personalien und Anschriften verzeichnet sind.

- Achinger 26 40 68  
Adorno 6 19 52  
Allwohn 20 52  
Altmann 14 29  
Altrock 28 36 41 71  
Alwens 14  
Amelung 15 47 50  
Artelt 15 30 41 50 51
- Bappert 24 67  
Behrens 24 60  
Bell 9 18 41 57  
Below 27 69  
Berg 21 60  
Bergstraesser 26  
Bethe 13 45  
Betke 15 40 46 71  
Beutler 18 32 36 55  
Beyer-Enke 24 64  
Biagioni 20 56 57  
Birck 27 69  
Block 21 41 56 58 59  
Blohmke 6 13 30 49 50  
Böhm 11 28 42 43  
Bornemann 20 54  
Braß 15  
Brill 12 40 43  
Burger 24 27 32 60  
67 70
- Cahn 12  
Claß 6 9 11 42 43  
Coing 8 11 28 42 43  
Cramer 19 31 52  
Czerny 22 32 61 62
- Dänzer 22 32 61 62  
Deghaye 20  
Dehn 22
- Dessauer 22 60  
Diemair 7 22 33 38 64  
v. Diringshofen 14  
Dittrich 7 19 55  
Dornemann 27 69  
Drost 12 44  
Düll 24  
Duus 15 49
- Egle 23 34 66  
Eicke 16 30 49  
Eppelsheimer 18 36  
Erler 7 11 40 42
- Felix 8 13 28 37 45  
Fischer 6 23 63  
Flaskämper 25 35 69  
Flesch-Thebesius 15 47  
Flörcken 14 47  
Fohrer 21 60  
Föllmer 6 16 29 48  
Fraenkel 26  
Franz 22 32 37 60  
Friedrich 20 59  
Fritsch 14 30 51  
Frölich 12 40 42 43  
Führer-Lozano 20 56 57
- Gans 13 30 50  
Gänßlen 13 29 30 46 47  
Geißendörfer 13 29 47  
Gélzer 6 17 31 52 53  
Gennrich 19 41 54 56  
Gensichen 20 58  
Geppert 16 45  
Gerard 9 14 45  
Gerloff 6 25 34 38 68  
Giersberg 9 22 34 66  
Giese 11 43
- Gleu 22 63  
Graff, Th. 24 49 62  
Graff, U. 16 29 47  
Graser 16 48  
Greven 15 28 45  
v. Grunebaum 9 18 58  
Gramberg 23 26 70  
Grüning 16 47  
Grunsky 25 60  
Günther 20 57 58  
Güntz 13 29 48 71
- Haase 24 33 62  
Häbich 27 68  
Hagenmüller 25 35 68  
69 70  
Hahn 26  
Hain 7 19 41 55  
Hallstein 11 28 44  
Hamel 21 59  
Hartke 6 23 34 41 65  
Hartmann 23 33 63  
Hartner 8 9 20 22 34  
41 55 67  
Hauß 6 15 29 47  
Hax 27 68  
Hellauer 25  
Hentze 17 58  
Henzel 27 68 69  
Herrmann 15  
Hertel 27 41 70  
Herz 15  
Herzog 6 9 26 34 68  
Heupke 14 40 47  
Hildebrand, H. 15 47  
Hildebrandt, A. 16 48  
Hoeniger 12 25 42 43  
67 68  
Hoff 13 29 46

Holzinger 19 54  
 Homann-Wedeking 7 19  
 31 53  
 Honerjäger 7 24 32  
 61 62  
 Horkheimer 6 8 17 31  
 32 40 41 51 52 67  
 Horner 23 33 63 64  
 Hund 22 32 61  
 Hundhausen 26  
  
 Jaeger, W. 12 41 43 44  
 Jäger, R. 17 31 41 50  
 Jensen 18 32 58 59  
  
 Kabelitz 16 47  
 Kahlau 15 28 45  
 Karas 24 60  
 v. Kaschnitz-Weinberg  
 17 31 53  
 Kasten 7 26 68  
 Keller 18 31 41 54  
 Kienast 20 52 53  
 Kirn 9 17 31 52 53  
 Klar 23 33 63  
 Kleist 13 31 48  
 Koch 7 26 67 68 70  
 Kochs 17 47  
 Koelbing 20 27  
 Kohlrausch 17 47  
 Kolle 14 41 49 50  
 Köster 19 53  
 Kramp 23 29 34 45 66  
 Kräusel 6 23 65 66  
 Kreibitz 15 30 47 49  
 Kronstein 12  
 Krücke 16 45  
 Kudicke 14  
 Kuhl 6 23 34 66  
 Kunz 18 41 55  
 Laibach 22 66  
 Lampen 16 29 47  
 Langerbeck 19 54  
 Laubender 14 29 46  
 Lauche 13 28 29 45  
 Lehmann, F. 7 12 28  
 38 43  
  
 Lehmann, H. 6 8 18 22  
 34 65  
 Lehmann-Facius 14 49  
 Leonhard 15 30 49  
 Leontovitsch 19 20 40  
 53 57  
 Lewin 16 48  
 Link 16 30 47 49 50  
 Loewenheim 12 44  
 Lommatzsch 17 32 41  
 56 57  
 Lommel 17  
 Loosen 21 60  
 Lorey 26 69  
  
 Madelung 21 61  
 Magnus 22 33 38 63  
 Mahler 16 47  
 Matthes 24 33 65  
 May 18 41 55  
 Meinecke 20 36 41  
 42 57  
 Mertens 23 66  
 Meyer 25 35  
 Michel 26 40 68  
 Michels 23 65  
 Milléquant 27 70  
 Möller 26 68  
 Montfort 22 34 65 66  
 Mosler 11 43 44  
 Moufang 22 60  
 Mrowka 7 24 32 61  
 Mügge 22 33 38 62 63  
 Münster 7 24 63  
 Müser 24 32 61  
 Muth 24 33 62  
  
 Naujoks 7 13 29 48  
 Neumark 25 34 67 68  
 Neele 16 49  
 v. Nell-Breuning 21 60  
 Neundorfer 26 68  
 Nielen 21 60  
  
 O'Daniel 22 33 38  
 64 65  
  
 Ophüls 12  
 Orthner 23 64  
 Ortmann 14 28 44  
 Ostermann 27 68  
 Osthoff 18 32 41 54  
 Otto 14  
  
 Patzer 18 32 54  
 Petri 19 32 53 58 59  
 Pittrich 16 49  
 Polligkeit 12  
 Pollock 26 40 52 67  
 Potratz 21 53 59  
 Preiser 11 21 40 41 42  
 43 49 50  
  
 Rahn 20 31 32 55  
 Rajewsky 6 8 13 22 30  
 33 45 50 51 62  
 Rauen 17 28 45  
 Rausch 23 34 38 67  
 v. Reckow 13 30 51  
 v. Reichenau 26 68  
 Reinhardt 17 54  
 Rheinstein 9 12 41 43  
 Richter, P. 27 70  
 Richter, R. 22 33 38 65  
 v. Richthofen 6 19 56 57  
 Ridder 12 43 44  
 Rietschel 23 34 66  
 Riezler 18 52  
 Ritter 18 32 58  
 Rohmann 24 33 38 64  
 Röhr 27  
 Roufogalis 16 48  
 Royen 6 23 33 63  
 Rüegg 19 41 52 70  
 de Rudder 13 29 37 48  
 Rühl 20 58  
  
 Samson 12 42 43  
 Sander 20 57  
 Sauer 24 60  
 Sauermann 7 8 25 34  
 35 67 68  
 Seddig 22 38 62

Seesemann 21 59	Schwab 15 49	Wagner, J. 26 69
Seitz 13	Schwan 24	Wagner, K.-H. 17
Simon 12 43	Schwietering 8 17	Waigand 27 69
Skalweit 25 40 69	32 55	Wehrle 25 28 34 35
Solle 6 23 65	Staff 12 37 42 43	67 68
Spiegler 15	Starck 13 28 44 45 71	Weil 17
Spira 17 32 36 41 57	Stauder 19 32 54 59	Weinstock 18 31 37
Sutter 24 64	Stauff 23 63	41 51 52
Schaaf 19 52	v. Stockert 14 49	Weiße 16 29 48
Schaefer, H. 23	Strasburger 6 19 52 53	Weitz 25
Schäfer, O. 23 33 62	zur Strassen 21	Wendt 16 40 47
v. Schaubert 19 57	Strauß 15	Wentzcke 19 53
Scheer 14 48	Strnad 6 7 16 29 50 51	Werner 15 40 47
Scheidt 14 51	Struss 27 70	Westermann 6 15 47
Scherpner 6 9 26 35 70	Sturmfels 18 52	Wezler 13 28 44 45
Schiedermaier 11 42 43		Widlocher 20 56 57
Schiller 24 32 61	Taubmann 15 46	Wieland, Th. 22 33 63
Schlerath 21 44 55	Ther 16 46	Wiese 15
Schlochauer 11 28 40 43	Thiel 13 30 49	Wiethold 9 13 30 41
Schloßberger 13 29 45	Thielemann 7 16 51	49 50
Schmidt, B. 6 15 29		Wilpert 18
45 46	Unkrig 20 36 58	Winschuh 27 68
Schmidt, M. 21 59	Urbschat 27 35 69	Wittsack 20 32 59 71
Schmith 17 46 71		Wolf, E. 11 40 42 43
Schöhl 20 54 55 71	Vaubel 16 47	Wolf, R. 16 49
Schoop 14 46	Veit 26 67 68	Wolff 18 32 54 55
Schrade 16 47	Voelcker 25	
Schreiber 24 33 64	Voß 13	
Schroeder 16 45 71	Vossler 7 17 31 41 53	Zutt 13 30 40 48



Amsterdam  
 Bidingen  
 Berlin  
 Lissabon  
 Madrid  
 London  
 Paris  
 TEHERAN  
 Gelnhausen  
 New York  
 Sydney  
 WIEN  
 Tel Aviv  
 Limburg  
 Straßburg  
 USINGEN  
 KAIRO  
 HANAU  
 BRUSSEL  
 LAUTERBACH  
 Darmstadt

...Nachrichten

aus aller Welt

unabhängig, objektiv, überparteilich in der „Frankfurter Rundschau“.  
 Nur durch solche Informationen können Sie  
 sich Ihre eigene unbeeinflusste Meinung bilden.

Wissenschaftliche  
Buchhandlung

Josef  
Hilfrich

*die  
Buchhandlung  
des  
Studenten*

Adalbertstraße, Ecke Gräfstraße  
(An der Bockenheimer Warte)  
Telefon 76865

Die Buchhandlung  
für den Mediziner

**JOHANNES  
ALT**

Fachbuchhandlung  
und Antiquariat für Medizin  
und Naturwissenschaften

Gegründet 1868

Frankfurt am Main-Süd 10  
Gartenstraße 134 · Tel. 61993

Haltestelle Hippodrom, in der  
Nähe der Universitätskliniken

Umfangreiches Lager  
medizinischer Literatur und  
sämtlicher Lehrbücher für das  
Studium

Abonnements aller Zeitschriften,  
tlw. zum Vorzugspreis für  
Studenten

Ratenzahlungen  
nach Vereinbarung

15 % Verbilligung bei Vorlage  
der ASTA Berechtigungsscheine



# RHEIN-MAIN BANK

früher

## DRESDNER BANK

Hauptverwaltung: Frankfurt a. M., Gallus-Anlage 7

*Aussenhandelsbank*



# PETER NAACHER

Buchhandlung für Universitätswissenschaften und Antiquariat

F R A N K F U R T A M M A I N

gegr. 1909

Ruf: 62062

Den Studierenden unserer Universität bieten wir:

In der Schweizerstraße 57 und in unseren, der Studentenschaft wieder zugänglich gemachten **NEUEN** Geschäftsräumen in der Bockenheimer Landstraße 133 (bei der Universität)

- ein reichhaltiges Lager einschlägiger Fachliteratur, im besonderen in nachstehenden Fachgebieten
- Rechts-, Staats- und Wirtschaftswissenschaften
- Medizin, Pharmazie und Naturwissenschaften
- Pädagogik, Psychologie, Philologie und Philosophie
- den Bezug der Ausbildungs-Fachzeitschriften zu Originalverlagspreisen aus einer Hand tlw. zum Studentenvorzugspreis
- nach persönlicher Vereinbarung Teilzahlung
- durch An- und Verkauf von Büchern und Bibliotheken ein preiswertes Antiquariat
- laufende Eingänge von Neuerscheinungen und Neuauflagen aller Disziplinen und studiumgerechte Literaturberatungen
- die schnellstmögliche Beschaffung wiss. Lehrwerke aus dem Ausland
- bei Barzahlung 15% Ermäßigung gegen Vorlage von Asta-Berechtigungsscheinen

Sie erreichen uns bequem:

von den

UNIVERSITÄTSKLINIKEN in der Schweizerstraße 57

von der UNIVERSITÄT

in der Bockenheimer Landstraße 133 (an der Bockenheimer Warte)



**Universitätsbuchhandlung**  
**Blazek & Bergmann**

Dr. H. Bergmann

**Frankfurt am Main**

Goethestraße 1 (Ecke Goetheplatz)

Telefon: 93633 · Gegründet 1891

\*

Die Fachbuchhandlung  
für den Studenten und Wissenschaftler  
im Zentrum der Stadt

15% Verbilligung  
bei Vorlage von „ASTA“-Berechtigungsscheinen

Bitte besuchen Sie uns in unseren neuen,  
großen Geschäftsräumen

Alle Neuerscheinungen liegen stets zur Einsicht auf

## *Was nicht in den Lehrbüchern steht,*

nicht darin stehen kann, weil es soeben erst Ereignis wurde oder noch im Fluß ist — : das steht in der großen Tageszeitung. Kein geistig Schaffender kommt ohne ihre regelmäßige Lektüre aus, am wenigsten der Studierende, der um ein eigenes Weltbild noch ringend bemüht ist.

Auch in den kleinen Dingen des Alltags, die so oft zur ersten Sorge werden, steht ihm die große Zeitung treu zur Seite: ob er ein Zimmer sucht oder eine Verdienstmöglichkeit, einen preiswerten Mittagstisch oder eine günstige Bezugsquelle für antiquarische Bücher oder was immer Leben und Studium erleichtern kann.

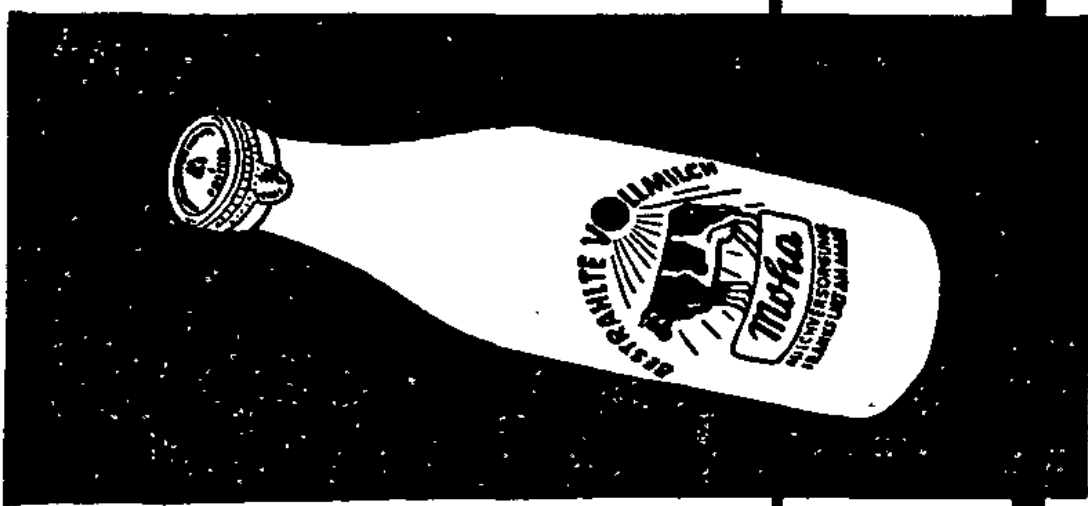
Die FNP hat mit ihrer Gesamtauflage die meisten Abonnenten von allen Tageszeitungen Ihrer Universitätsstadt. Das ist kein Zufall: sie unterrichtet dank ihres ausgedehnten Nachrichtendienstes schnell und aus erster Hand, sie ist unabhängig und allen Erscheinungsformen des heutigen Lebens gegenüber aufgeschlossen. Darum ist sie schon viele Semester hindurch gerade auch die Zeitung des Frankfurter Studenten.

**FRANKFURTER**  
**Neue Presse**



*Für Frankfurt  
ein Begriff!*

**Milch-Milch**





seit 1830

# RAVENSTEIN- LANDKARTEN

**Wanderkarten:** Taunus, Odenwald, Spessart, Vogelsberg, Rhön, Westerwald,  
Pfälzerwald, Schwarzwald

**Kleine Rad- und Autokarten** 1:100000 und 1:170000  
von Hessen, der Pfalz und Nordbaden

**Große Rad- und Autokarten** 1:300000  
von allen Gebieten der Bundesrepublik

**Büro- und Organisationskarten** 1:300000 bis 1:1000000

**AUFLAGENDRUCK VON KARTEN JEDER ART  
NEUZEICHNUNGEN - SKIZZEN**

## RAVENSTEIN S

**GEOGRAPHISCHE VERLAGSANSTALT UND DRUCKEREI**  
Wielandstraße 31-35      **FRANKFURT-MAIN**      Telefon 54736



Das Spezialhaus für Tapeten und Linoleum  
Gardinen u. Dekorationsstoffe · Eigene Linoleum-Verlegerei

# KUPSCH & CO.

Frankfurt am Main · Alte Gasse 27/29 · Tel. 91069 u. 92189



**STADTSPARKASSE**  
**FRANKFURT AM MAIN**  
A u ß e n h a n d e l s b a n k  
**Börsenplatz 5**      Telefon: Sammelnummer 90021

**Zweigstellen in den verschiedenen Stadtteilen**

Wir empfehlen Ihnen unseren

**Spargeld - Abholdienst**

insbesondere aber die sehr vorteilhaften Einrichtungen:

**Prämien sparen • Steuerfreies Sparen**  
**Lebensversicherungs - Sparen**  
**Reise- und Weihnachtssparen**

Sie erfahren Näheres an unseren Schaltern oder unter Telefon-Nr. 90021 • Nebenstelle 41



**ERNST F. AMBROSIUS & SOHN**

Gegründet 1872

**FRANKFURT AM MAIN**  
Feldbergstraße 1 • Telefon 76257/58

Arbeitsgebiete:

Hoch-Tiefbau • Stahlbetonbau  
Bau- und Möbelschreinerei  
Innenausbau • Laboreinrichtungen  
Zimmerei • Treppenbau • Chemische  
Hausschwamm beseitigung



## Schreibbüro

Gräfstraße 89, frühere Königstraße  
An der Bockenheimer Warte  
2 Minuten von der Universität  
Telefon: 78223

für wissenschaftliche Arbeiten  
Ferner: Übersetzungen  
und Vervielfältigungen

## Reiseschreibmaschinen

neu und gebraucht

## Bürobedarf

jeder Art

---

Kolleg - Ringbücher  
Papiere aller Art  
Füllhalter · Drehstifte

---

## Dissertationen

*„Gafra“*

Frankfurt am Main · Neue Mainzer Straße 29  
(Ecke Friedrich-Ebert-Straße) Tel. 91087

Juristische Fachbuchhandlung  
stellt Leseraum mit Fachbibliothek kostenlos zur Verfügung



**HERMANN SACK**

Friedberger Landstraße 27 · Linie 2 bis Mauerweg

Bitte überzeugen Sie sich von den Vorteilen des Fachgeschäftes

*foto*  
**WAGNER** *berät Sie gern in  
allen Fotofragen*

Bockenheimer Warte · Fernruf 71657

1 Minute von der Universität

TAPETEN  
LINOLEUM  
TEPPICHE  
GARDINEN

**Bieger**

FFM · NEUE MAINZERSTRASSE 38 · RUF 935 41-43

BUCHHANDLUNG  
DER INNEREN MISSION  
FRANKFURT/M. · GOETHESTRASSE 25  
FERNRUF 92176

\*

PHILOSOPHIE  
PÄDAGOGIK  
THEOLOGIE

# Bücher

FÜR UNIVERSITÄT  
U. FACHSCHULEN



BEI

**H. Bärtsch** Nachf.  
Inh. DR. M. STRUCKEN

Frankfurt/M. Höchst  
Hostatostraße 16 · Ruf 13642



liefert in altbewährter Güte:

ANILINFARBSTOFFE  
HILFS- UND VEREDELUNGSMITTEL  
FÜR TEXTIL-, PAPIER- UND LEDERINDUSTRIE  
ROHSTOFFE FÜR LACKINDUSTRIE · PHARMAZEUTIKA

**CASSELLA FARBWERKE MAINKUR**  
Frankfurt am Main - Fechenheim



# UNIVERSELLES WISSEN

durch Bücher und Zeitschriften des Umschau-Verlages:

## DIE UMSCHAU

*Halbmonatsschrift über die Fortschritte in Naturwissenschaft, Medizin und Technik*

*Aus der Fülle der neuen Erkenntnisse der Wissenschaften bietet die UMSCHAU eine sorgfältige Auswahl des Wesentlichen. Einzelhefte für Studenten DM 1.40 zuzüglich DM -.10 Porto.  
(Normaler Preis DM 1.75)*

## CHEMIE FÜR LABOR UND BETRIEB

*Die verständliche Monatsschrift bringt die Fortschritte, aber auch die Einführung auf allen Gebieten der Chemie zuverlässig richtig, doch in verständlicher Fassung. Einzelhefte für Studenten DM 1.- zuzüglich DM -.06 Porto. (Normaler Preis DM 1.20)*

## MOTOR-RUNDSCHAU MIT NKZ

*Das Fachblatt mit der eigenen Meinung und der vielseitigen Berichterstattung aus allen Gebieten des Kraftfahrwesens, monatlich 2 Hefte DM 2.26 frei Haus*

## WELTRAUMFAHRT

*Beiträge zur Weltraumforschung und Astronautik*

*Eine Zweimonatsschrift - die einzige ihrer Art auf dem europäischen Kontinent - die über den Stand der Raketenforschung und die Astronautik berichtet. Einzelheft DM 2.40 zuzüglich DM -.06 Porto*

## LEITFADEN DER AUTOTECHNIK

*von Joachim Fischer*

*Ein Taschenlexikon der Autotechnik mit 629 Stichworten und 217 Abbildungen. Zahlreiche technische Begriffe werden klar und eindeutig erläutert. Ein Nachschlagewerk aus der Praxis für die Praxis.  
Preis DM 4.80*

## HEUTE STUDIEREN — JA ODER NEIN?

*33 verschiedene Beiträge objektiv und umfassend, erleichtern eine gründliche Orientierung über eine brennende Frage unserer Zeit. Aus dem Querschnitt der Beiträge tritt die Verantwortung heraus, die mit jedem Berufsentschluß verknüpft ist. Umfangreiches statistisches Material und Tabellen veranschaulichen die hochinteressanten Ausführungen. Preis DM 2.80*

UMSCHAU VERLAG



FRÄNKFURT AM MAIN

# *Luise Dollinger*

Papier · Bürobedarf · Drucksachen  
Schreibmaschinen und Schreibmaschinen-Reparaturen

**K O L L E G - B E D A R F**

Füllhalter · Luxuspapiere · Geschenke · Büro-, Zeichen- und Schulartikel  
Füllhalter-Reparaturen innerhalb 24 Stunden in eigener Werkstatt

*Frankfurt am Main · Bockenheimer Landstraße 131*  
(nächst der Universität) Fernruf 75589

## **C A R L S C H N E I D E R**

Inh.: Wilh. und Carl Schneider

Schreiner-Werkstätten für Innenausbau

**Frankfurt am Main**

Vogelsbergstraße 34

Fernsprecher 45582

## *Tanzschule Erna Maria Länzer*

Die Lehrstätte für Gesellschaftstanz und gesellschaftliche Erziehung

Privatunterrichtsräume

**FRANKFURT AM MAIN**

Nähe Schauspielhaus · Bürgerstraße 13 · Fernruf 32992

Sprechzeit 17 - 19 Uhr, außer Sonnabend

# JOS. KUNZ SÖHNE G. M. B. H.

FRANKFURT am Main-HÖCHST

Bolongarstraße 108 · Gegr. 1863 · Fernruf 13841, 16829, 16929

HOCHBAU - TIEFBAU - STAHLBETONBAU

INDUSTRIE- UND SIEDLUNGSBAUTEN

MODERNE SCHREINEREI - ZIMMEREI - TREPPENBAU

Fordern Sie unverbindliche Angebote

Im Verlag Dr. Waldemar Kramer, Frankfurt a. M.

erfcheinen:

Bücher über Frankfurt · Senckenberg-Bücher · Aufsätze und Reden  
der Senckenberg. Naturforschenden Ges.

Frankfurter Geographische Hefte · Rhein-Mainische Forschungen

Archiv für Frankfurts Geschichte und Kunst

„Das Frankfurter Anekdoten-Büchlein“, die Frankfurter Mundart-Bände von Stoltze und Happ, das Prachtwerk „Bilder zur Frankfurter Geschichte“, die Bändchen der „Kleinen Frankfurter Reihe“, und die Senckenberg-Bücher werden in den Frankfurter Buchhandlungen vorrätig gehalten. Demnächst erscheint ein Bildband über das alte und neue Frankfurt.



erhöht Auffassungsvermögen und Konzentrationsfähigkeit und macht Zuhören und geistige Arbeit zur Freude

*Willy Otto Koch*

BAUDEKORATIONEN

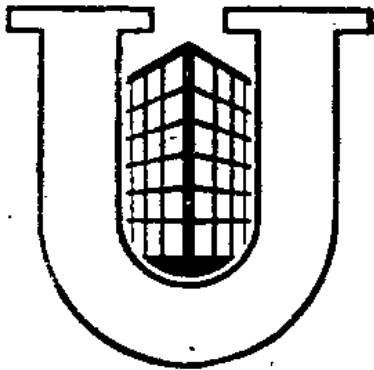
AUSFÜHRUNG VON MALER-, ANSTREICH- U. PUTZARBEITEN

FRANKFURT A. MAIN-WEST

GINNHEIMER STRASSE 22 · FERNRUF 75232

FRAUENLOBSTRASSE 21

# UNIONZEISS



BÜROMÖBEL  
BÜROMASCHINEN  
BUCHDRUCKEREI

Spezialität:

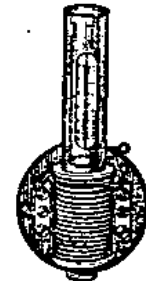
**Zusammensetzbare Bücherschränke**

**HEINRICH ZEISS (UNIONZEISS) Frankfurt/M**

Taunusstraße 8

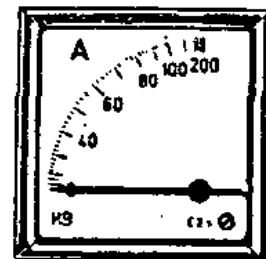
Tel. 31 215, 32 380, 34 703

*Bereits Anfang der 80er Jahre wurde der erste direktanzeigende Strommesser von dem Physiker Friedrich Kohlrausch, Professor zu Würzburg, erdnenen und von seinem damaligen Universitäts-Mechanikus Eugen Hartmann, dem Gründer unseres Werkes, durchkonstruiert und erstmalig gebaut*



# H&B

## PRÄZISION



**HARTMANN & BRAUN AG FRANKFURT/MAIN**  
Elektrische und wärmetechnische Meßgeräte

# Der Aufbau eines Vermögens leicht gemacht

durch die moderne Aufbau-Lebensversicherung  
der Alten Leipziger

- 1 **Niedrige Beiträge** sichern Ihnen ohne Wartezeit ein hohes Kapital zur Versorgung Ihrer Familie im Todesfall.
- 2 Ein **einzigartiger** und **grundlegender** Vorzug der Aufbau-Lebensversicherung: Sie haben das Recht, durch freiwillige Zahlungen, die zu beliebiger Zeit geleistet werden dürfen, den Aufbau eines Kapitals zu **beschleunigen** und es **noch früher fällig** werden zu lassen.
- 3 Die regelmäßigen Jahresbeiträge und die freiwilligen Zahlungen gelten bei der Einkommensteuer als abzugsfähige Sonderausgaben. Die steuerlichen Vergünstigungen ermöglichen den **Aufbau des Kapitals** zum bedeutenden Teil **aus Steuerersparnissen**.
- 4 Die **Oberschußanteile** werden zur weiteren Abkürzung der Versicherungsdauer verwendet.  
Die Versicherungssumme wird **dadurch selbsttätig immer früher fällig** und stellt Ihnen so Ihre Altersversorgung **frühzeitiger** zur Verfügung, als es sonst nach gewöhnlichem Sparsystem möglich wäre.

Als Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit beteiligen wir unsere Mitglieder satzungsgemäß zu 100% an den erzielten Jahresüberschüssen. Unsere vorsichtige Geschäftspolitik in Verbindung mit unseren reichen Erfahrungen im Betrieb der Groß-Lebensversicherung (seit 1830) bietet beste Gewähr für preiswerten Versicherungsschutz (Gewinnbeteiligung). Fordern Sie gleich kostenlose Zusendung unseres Prospektes „Aufbau einer Versorgung“ und der einschlägigen Steuerdruckstücke.



**ALTE LEIPZIGER**

LEBENSVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AUF GEGENSEITIGKEIT  
z. Z. noch Bad Gandersheim · demnächst in  
**Frankfurt-M., Bockenheimer Landstr. 42**



**FUCHS & Co.**  
**Kohlen · Koks · Briketts**  
**FRANKFURT am Main**  
**Untermain Anlage 7 (am Schauspielhaus)**  
Telefon-Sammel Nr. 32141 · Fernverkehr 34932

## WO KANN MAN BILLIG BADEN?

im

### STADTBAD MITTE

3 Minuten von der Konstabler Wache

Wannenbad DM 1.-, Brausebad DM -.40

Betriebszeiten:

Montag bis Samstag durchgehend von 7.30 bis 20 Uhr.

Kassenschluß 19.15 Uhr

### BEZIRKSBAD BOCKENHEIM

Am Bahnhof Bockenheim

Wannenbad DM -.80, Brausebad DM -.30

Betriebszeiten: Donnerstags von 10-20 Uhr

Freitags von 8-20 Uhr

Samstags von 8-20 Uhr

**SPORT- UND BADEAMT FFM., AM SCHWIMMBAD 7**

Tel. 90221 / 3565

*Sie* essen gut und billig in der **MENSA**  
Eigene Konditorei · Geöffnet von 8 bis 20 Uhr

*Studentenwerk*, Frankfurt am Main

» M E N S A A C A D E M I C A «

Universität · Mertonstraße 17 Sout.



# Fanzschule Feretty

Corneliusstraße 4 · Tel. 74166

5 Minuten von der Universität

## NEUE KURSE

beginnen in unserem eigenen Raum  
Einzelstunden jederzeit

## Amerikanischen Stepunterricht

auch in Kursen und Einzelstunden

*Sprechstunden täglich von 16 – 19 Uhr*

# Waltherdruck

WALTHER & GEITZHAUS

Seit 1896

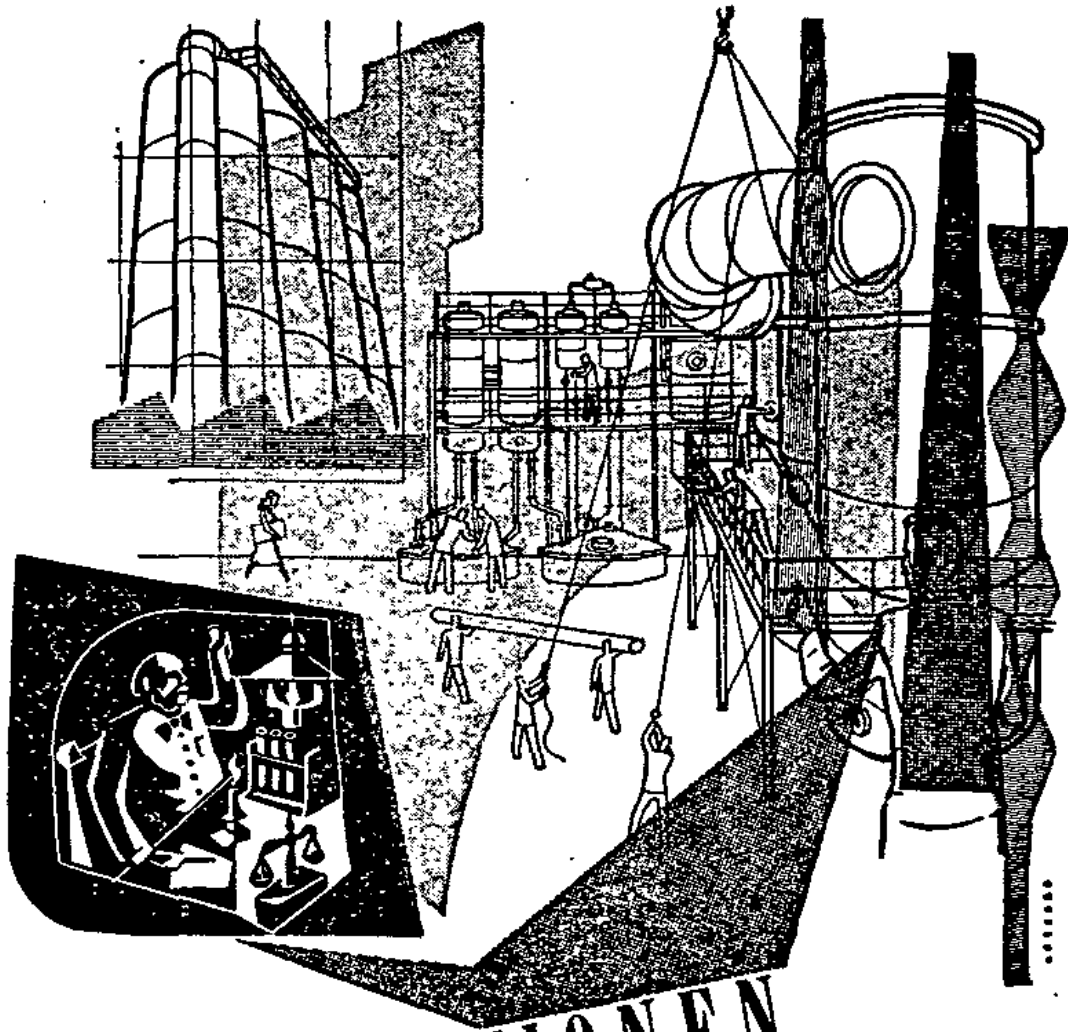
Das Haus für Qualitätsdruckerzeugnisse

BUCHDRUCK  
STEINDRUCK

OFFSETDRUCK  
PRÄGEREI

Frankfurt (Main) Süd 10, Darmstädter Landstr. 224

Telefon 65331



# GENERATIONEN

waren am Aufbau unseres Unternehmens beteiligt

Durch ihre Arbeit, ihr Wissen und Können wurde der gute Ruf unserer Erzeugnisse im In- und Ausland begründet, gefestigt und erweitert.

Wir werden auch in der Zukunft alles daran setzen, um das Vertrauen unserer Geschäftsfreunde in die zuverlässige Qualität unserer Produkte zu rechtfertigen.

- Farbstoffe
- Färbereihilfsprodukte
- Textilveredlungsmittel
- Gerbstoffe
- Arzneimittel - Chemikalien
- Lackrohstoffe - Kunststoffe
- Zwischenprodukte
- Spezial-Erzeugnisse für den Säureschutzbau
- Stickstoffdünger
- Pflanzenschutzmittel
- Schädlingsbekämpfungsmittel

Aus der Entwicklung unseres Unternehmens in den Nachkriegsjahren:

	Gesamtwert	Exportanteil	Belegschaft	Prozentige soziale Aufwendungen
1946	100 Prozent	0,2 Prozent	6 000	
1949	205 Prozent	13,6 Prozent	9 400	29 Prozent
1950	318 Prozent	28,0 Prozent	10 000	30 Prozent
1951	440 Prozent	32,0 Prozent	11 000	33 Prozent



**FARBWERKE HOECHST**

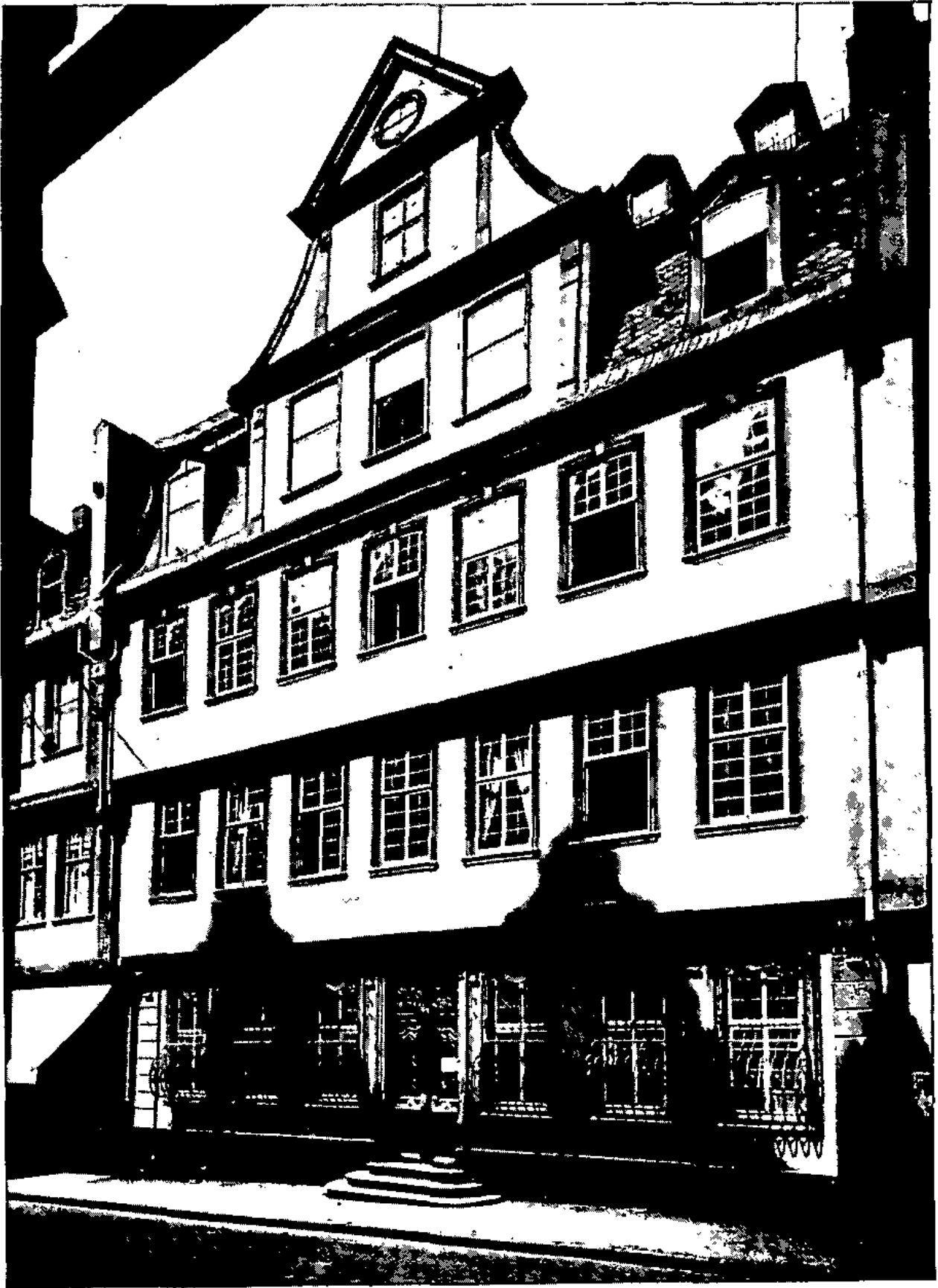
*vormalig Meister Lucius & Brüning*

FRANKFURT (AM) HOECHST

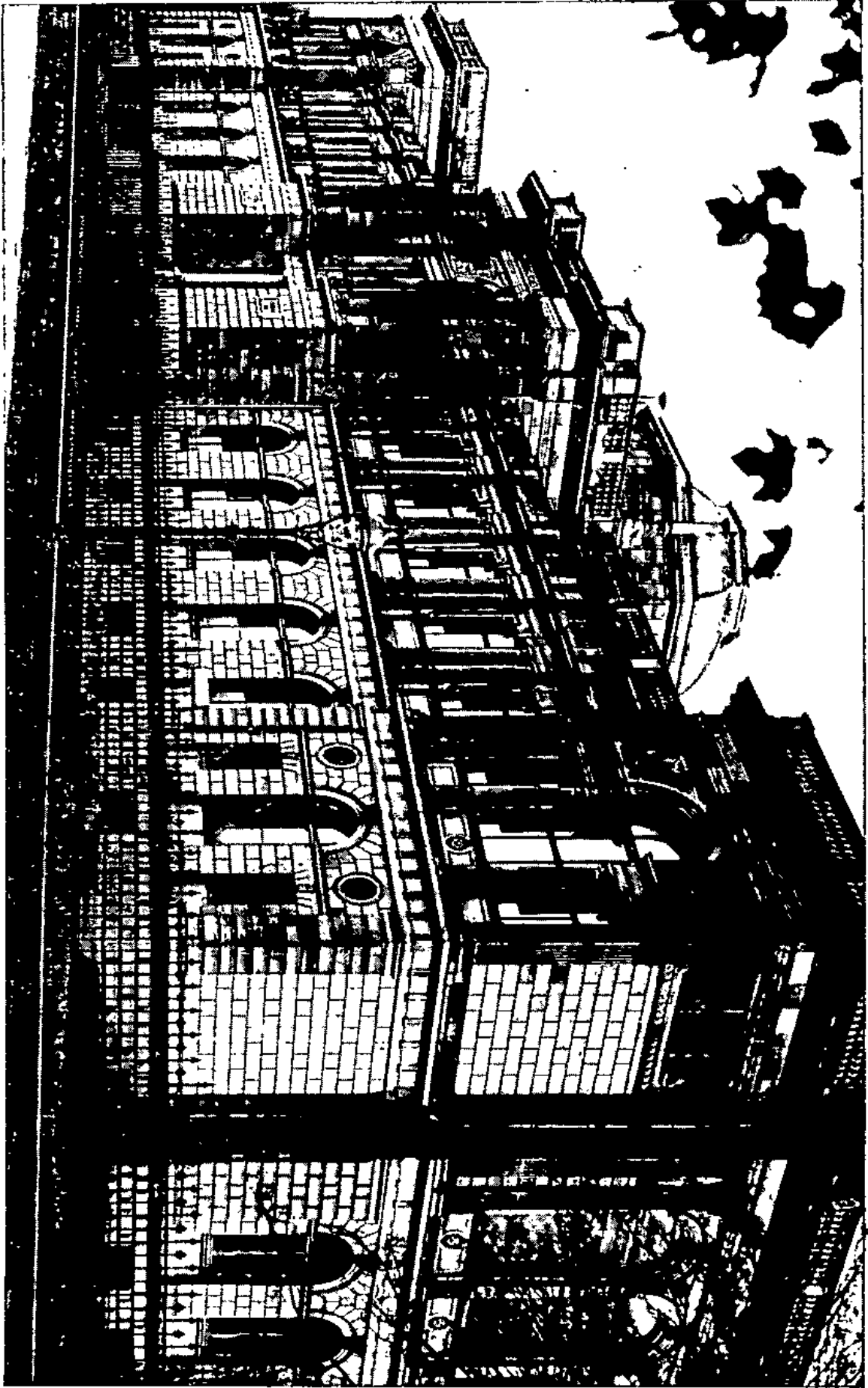
GEGROUDET 1863

R 51





*Fraakfurt am Main - Goethes Geburtshaus*



Frankfurt am Main - Städtisches Kunstinstitut

47 285 070



HZ 307 V